42000 Geſamtauflage. Nr. 99. 13. Jahrgang. **Dortmund,** Dienstag, 10. April 1900. **Zahlende Abonnenten 41000**

Erſcheint wöchentlich ſieben Mal.
Bezugspreis: 50 Pfg. monatlich. Mit der Wochenbeilage „Dortm. Luſtige Blätter“ nur 10 Pfg. mehr. Bei der Poſt mit den Beilagen: Vierteljährlich 2 Mk.
Poſtzeitungs-Nr. 2982.
Für die Rückſendung unverlangter Manuſkripte wird keine Verantwortung übernommen.

Telephon-Anſchlüſſe: Redaktion und Expedition Dortmund Nr. 404. Haupt-Agentur Aplerbeck Nr. 65. Haupt-Agentur Caſtrop Nr. 135.

General-Anzeiger

für Dortmund und die Provinz Weſtfalen.

Telephon-Anſchlüſſe: Haupt-Agentur Herne Nr. 124. Haupt-Agentur Hörde Nr. 25. Haupt-Agentur Unna Nr. 3.

Redaktion und Expedition: Dortmund, Reinoldiſtraße 19.
Inſertionspreis: Für den Lokalverkehr 20 Pfg., im Uebrigen 25 Pfg. die Zeile, Reklamen die Zeile 60 Zeile.
Für die Aufnahme von Inſeraten an beſtimmt vorgeſchriebenen Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Richter, Dortmund.
Druck und Verlag General-Anzeiger Ruhfus u. Cie.

Größte und verbreitetſte Zeitung im weſtfäliſchen Induſtriegebiet. Unparteiiſches Organ für Jedermann.

Erſtes Blatt.

Die heutige Nummer enthält drei Ausgaben und das vierſeitige Unterhaltungsblatt, zuſammen 14 Seiten.

Bürgermeiſter Brinckmann.

Berlin hat wieder ſeinen zweiten Bürgermeiſter; mit 69 gegen 66 Stimmen haben ſie am Donnerstag Herrn **Brinckmann** aus Königsberg zum Nachfolger des endlich beſtätigten Herrn Kirſchner erkoren.

Es muß in der Stadtverordnetenverſammlung recht lebhaft zugegangen ſein; ordentlich dramatiſche Schilderungen entwerfen die Blätter von den Vorgängen des Abends. Zuerſt allgemeine Erregung, die ſich in nervöſem Stimmengewirr äußert; dann, als man zum Wahlakt ſchreitet, tiefe, erwartungsvolle Stille und ſchließlich — nach ſeiner Beendigung und der Verkündung des Wahlreſultats — — ſtürmiſches Händeklatſchen auf den Tribünen, in das man — ſo ſchreibt ein Berichterſtatter voll Entzücken — im Saale munter einſtimmte.“ Die Niederlage der „Reaktion“ war entſchieden; das „prominente“ Amt einem Anhänger der „freiheitlichen Weltanſchauung“ beſetzt.

Unbefangene Leute könnten ſich verſucht fühlen zu fragen, was die freiheitliche Weltanſchauung denn mit dem in erſter Reihe verwaltungstechniſche Begabung erfordernden Poſten des zweiten Bürgermeiſters zu thun habe. Aber die kennen dann eben unſere kommunalen Verhältniſſe nicht und nicht die eigenartige Zuſammenſetzung unſerer ſtädtiſchen Körperſchaften, in denen Politikaſterei und Vettermichelei ſo ſehr überwiegen, daß für die unparteiiſche Förderung des Wohls der Allgemeinheit kaum noch Raum bleibt. Die kennen auch nicht den Charakter dieſer Wahl, der genau ſo wie der ungemein leidenſchaftliche Kampf vor ihr durchaus politiſch war.

Von den beiden Kandidaten, die ſich ſchließlich nur noch gegenüberſtanden, galt Herr **Meubrink**, der langjährige Stadtſyndikus, für den Vertreter der milden Tonart, die von einem Brüskieren des Hofs und unſeres erſten Ehrenbürgers nichts wiſſen mögen, und Herr **Brinckmann** für den unentwegten und entſchiedenen Freiſinnsmann.

Und nur um dieſer letzteren Eigenſchaften willen wählte man Herrn Brinckmann; nicht wegen ſeiner Tüchtigkeit als Verwaltungsbeamter, die man auch dem jetzt Unterlegenen nicht abzuſprechen wagte. Darum aber erſcheint uns die Wahl ſo bedauerlich. Wir haben vor einem Monat dieſe Dinge ſchon ausführlich erörtert und können deshalb heute kurz ſein. Es iſt möglich, daß Herr Brinckmann — wie er's ja auch ſchon in Königsberg gethan haben ſoll — den Politiker hinter dem Kommunalbeamten zurücktreten läßt und ſeine Sorge für die allberliniſche Wohlfahrt uns wirklich zum Segen gereicht.

Aber er wird es auch dann nicht verhindern können, daß ſeine Wahl an manchen Orten als Demonſtration aufgefaßt wird, als Revanche für die Verſchleppung der Kirſchnerſchen Beſtätigung und die unglückſelige Märzfriedhofsfrage. Selbſt wenn — was auch noch keineswegs ſicher iſt — die Beſtätigung glatt und ohne weiteres erfolgen ſollte, wird neue Verſtimmung, neue Abneigung Platz greifen. Und da Druck immer Gegendruck erzeugt, wird das unerquickliche Verhältnis zwiſchen Schloß und Rotem Haus fortdauern. Das iſt die Bedeutung dieſer politiſchen Wahl, die unſere Freiſinnsmannen ſchwülſtig als „Niederlage der Reaktion“ feiern.

Aus dem Gerichtsſaale.

II. Strafkammer.

Vorſitzender: Landgerichtsdirektor **Wiethaus.**

Dortmund, 9. April.

Diebſtähle und Hehlereien. Von der Zeche „Monopol“ bei Camen verſchwanden im Jahre 1898 bis Januar 1899 zu verſchiedenen malen Meſſing-, Kupfer- und Eiſenteile, und beſonders im Januar 1899 verſchwanden Meſſingteile von einer unterirdiſchen Pumpe, die in der Schmiede lagerten und für die Zeche etwa einen Wert von 1000 Mark repräſentierten. Als das Verſchwinden dieſer Teile und am 23. Jan. v. J. das Verſchwinden eines Teiles der Pumpe bemerkt wurde, kam die Sache zur Anzeige. Es erfolgte hierauf eine Hausſuchung bei dem Handelsmann Bronheim in Bergcamen und kamen hierbei Meſſingteile zum Vorſchein, die von der Zeche „Monopol“ verſchwunden waren. Gleichzeitig wurde feſtgeſtellt, daß Bronheim Teile an den Althändler Halle in Hamm geliefert und verkauft habe. Bei einer hierauf bei dieſem vorgenommenen Hausſuchung fanden ſich denn auch ebenfalls Meſſingteile von der Zeche „Monopol“. Hierauf iſt der Maſchiniſt **Stanislaus Szelangiewicz** von **Camen** als Dieb der verſchwundenen Meſſingteile ermittelt worden. Mit dieſem iſt der Bergmann **Ferdinand Jahns** von **Bergcamen** ebenfalls als Dieb bezw. als Helfer und die Handelsleute **Karl** und **Adolf Bronheim** von **Bergcamen** und der Althändler **Albert Halle** von **Hamm** als Hehler unter Anklage gekommen. Der erſte Angeklagte iſt geſtändig, er habe wohl gegen 8 mal des abends nach Schicht von der Zeche Meſſing und ſonſtige Teile von der Zeche mitgenommen und bei Bronheim die Sachen verkauft. Das erſte Mal habe er zu dem Bergmann Jahns geſagt, er ſolle ihm von den vorgefundenen 4 Meſſingſtücken 2 Stücke tragen helfen, die ſie bei Bronheim verkaufen wollten. Sie hätten die Stücke nach Adolf Bronheim gebracht, der die Stücke bei deſſen Bruder Karl habe wiegen laſſen, worauf ſie dann jeder 5 Mark erhalten hätten. Später habe er die entwendeten Sachen allein nach Karl Bronheim gebracht und habe dieſer geſagt, er ſolle ihm mehr bringen. Jahns giebt zu, daß er einmal dem erſten Angeklagten tragen geholfen und 5 Mark bekommen habe. Dieſe 5 Mark habe er jedoch nicht als Lohn für die geſtohlenen Sachen, ſondern als Koſtſchuld des Erſteren für ſeinen Vater angenommen. Bei der Hausſuchung haben die Angeklagten Bronheim eingeſtanden, daß ſie die vorgefundenen Gegenſtände von einem Bergmann gekauft hätten, ſie wüßten, daß dieſelben auf redliche Weiſe nicht erworben waren. Karl Bronheim hat dem Halle beim weiteren Verkaufe mitgeteilt, er habe die Sachen von einem Ingenieur, der in Camen Reparaturen ausführe, gekauft. Die drei wegen Hehlerei Angeklagten wollen nichts Strafbares gemacht haben. Der Angeklagte **Spezangiewicz** wurde wegen Diebſtahls zu 10 Monaten Gefängnis, **Jahns** wegen Beihülfe zu 1 Monat, **Karl Bronheim** wegen Hehlerei zu 10 Monaten und **Adolf Bronheim** deswegen zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte Halle wurde freigeſprochen.

Einen Ballen Hemdentuch ſoll der Fuhrmann **Hermann Hartmann** von **Heeſen**, den er im Auftrage der Speditionsfirma Schüller und Brüller am 8. November v. J. dem Kaufmann Enleriet in Hamm überbracht hatte, kurz darnach aus dem Hausflur entwendet haben und damit verſchwunden ſein. Das Schöffengericht in Hamm hat den Angeklagten von der Anſchuldigung des Diebſtahls freigeſprochen, zumal bei der kurz nach dem Diebſtahl erfolgten Verhaftung desſelben und darauf ſtattgefundener Hausſuchung nichts von den verſchwundenen Sachen vorgefunden iſt; auch ſie nach Ausſagen von Zeugen des Vorfalls, der Dieb kleiner geweſen als der Angeklagte. Auf die hiergegen eingelegte Berufung ſeitens der Amtsanwaltſchaft, wurde nach längerer Verhandlung, insbeſondere über ein früheres Geſtändnis des Angeklagten vor der Polizei, die Berufung verworfen.

Wegen unbefugten Schankwirtſchaftsbetriebes und **Betreibens eines ſtehenden Geſchäftes** mit Spezereiwaren ohne vorherige Anmeldung iſt der Reiſende **Wilhelm Bartmann** von **Holzwickede** vom Schöffengerichte in Unna für das erſtere Vergehen nach vorherigem Strafbefehl zu 30 Mark Geldſtrafe verurteilt, von dem zweiten Vergehen dagegen freigeſprochen worden. Der Angeklagte hat wegen der Verurteilung, die Staatsanwaltſchaft bezüglich der Freiſprechung Berufung eingelegt. Die letztere wurde verworfen und im erſten Falle erfolgte Freiſprechung.

Zehn Mark Geldſtrafe erhielt der Drahtwäſcher **Friedrich Lehlewitz** von **Hamm** für eine Körperverletzung, welche derſelbe am 29. September v. J. dem Laternenanſtecker Staub zugefügt hat.

Als Dieb, Bettler und Landſtreicher erſchien zuletzt der Arbeiter, früherer Metzgergeſelle **Friedrich Roski** von **Wickede** a. d. Ruhr, z. Z. in Haft, auf der Anklagebank. Derſelbe war geſtändig, im Sommer 1899 ſeinem früheren Meiſter einen Geldbetrag von 20 Mark für ein verkauftes Kuhfell unterſchlagen zu und am 6. Februar d. J. in Scheidingen gebettelt und beim Betteln in der Wohnung einer Frau Kemper eine Taſchenuhr geſtohlen zu haben, beſtreitet der Angeklagte, konnte ihm auch nicht erwieſen werden. Der Angeklagte wurde wegen Unterſchlagung und Diebſtahls im Rückfalle mit 1 Jahr Gefängnis, wegen Bettelns mit 4 Wochen Haft beſtraft.

In Betreff des Konitzer Mordes

iſt zwar auch bis jetzt irgend ein beſtimmter Anhalt noch nicht gewonnen, doch gewinnt nach und nach die Vermutung an Raum, daß der 19jährige Ernſt Winter zunächſt das Opfer einer Liebesaffaire geworden, und daß die Zerſtückelung ſeines Körpers demnächſt wohl aus Aberglauben erfolgt iſt. Der letzteren Auffaſſung giebt auch ein Schreiben Ausdruck, das die „Danz. Ztg.“ vor einigen Tagen aus ihrem Leſerkreiſe empfing. Der Verfaſſer entſtammt der Familie eines Geiſtlichen, der einſt lange Jahre in Kirchſpielen unſerer Provinz mit zum Teil polniſcher und kaſſubiſcher Bevölkerung gewirkt und das Walten des Aberglaubens in dieſer Beziehung vielfach zu beobachten Gelegenheit gehabt hat. Er ſchreibt:

Wer die Bevölkerung jener Gegenden kennt, der muß als durchaus wahrſcheinlich zugeben, daß der unſelige Aberglaube mitgeſpielt hat. Wie oft kommt es dort und leider ja auch in der nächſten Umgebung Danzigs vor, daß Leichen **nächtlicherweile ausgegraben**, einzelne Teile (Nieren, Leber, Nägel, Haare ꝛc.) abgelöſt, zerkleinert, gekocht oder ſonſt zubereitet und irgend einem Kranken als „Sympathiemittel“ eingegeben werden! Unerhörte Dinge ſind in dieſer Beziehung vorgekommen, und es wäre vielleicht der Mühe wert, nach dieſer Richtung hin Recherchen anzuſtellen.

Die „Danz. Ztg.“ hatte den vorſtehenden Brief einſtweilen zurückgelegt, um erſt etwaige weitere Ergebniſſe der Unterſuchung abzuwarten. Jetzt finden ſich im „Geſ.“ einige Mitteilungen über den konitzer Fall, deren Verfaſſer zu einer gleichen Anſicht gelangt. Er ſagt:

Seiner Zeit wurde ſchon auf einen rätſelhaften Umſtand bei den gemachten Leichenfunden aufmerkſam gemacht. Während der Rumpf und ein Schenkel im Mönchſee aufgefiſcht wurden, fand man, wie bekannt, den **rechten Arm** auf dem **evangeliſchen Kirchhofe**, und zwar war er unzweifelhaft **ſpäter** dorthin gebracht worden, als die übrigen Körperteile in den Mönchſee geworfen worden ſind.

Weshalb der Thäter nicht auch den rechten Arm im Mönchſee verſenkte und ſich durch Fortſchaffen des Armes nach dem evangeliſchen Kirchhofe der Gefahr der Entdeckung ausſetzte, findet vielleicht eine Erklärung in einem Aberglauben, der, wie mir verſichert wird, in manchen Teilen Weſtpreußens herrſcht.

Danach zieht ein Ermordeter **ſeinen Mörder nach ſich** ins Verderben, wenn die **rechte Hand** des Ermordeten **nicht auf geweihtem Boden ruht**. Der junge Winter war evangeliſch, und darum brachte ſein Mörder den rechten Arm auf den Friedhof, um das Verhängnis von ſich abzulenken.

Daß Ernſt Winter das Opfer einer Liebesangelegenheit — vielleicht eines Eiferſüchtigen oder Wahnſinnigen — geworden, dafür ſpricht nicht nur ſein geheimnisvolles Verſchwinden unter ſorgfältiger vorheriger Verhüllung jeder Spur am hellen Sonntag nachmittag, ſondern mehr noch ein Ergebnis der Sektion, das genauer erſt jetzt bekannt wird.

Es ſind nämlich bei der Sektion des Leichenrumpfes Speiſereſte in der Speiſeröhre vorgefunden worden. Die Speiſen (Schweinefleiſch und Gurken) befanden ſich in unverdautem Zuſtande. Hieraus iſt zu ſchließen, daß der unglückliche junge Menſch einige Stunden nach dem Mittageſſen und nicht des Abends oder noch ſpäter ermordet worden iſt, da die Fleiſchſpeiſen ſonſt hätten verdaut ſein müſſen. Der Fund giebt nun auch die Gewißheit, daß der Ermordete wirklich der junge Winter iſt, was bisher immer noch nicht mit Beſtimmtheit feſtſtand; denn es iſt erwieſen, daß er am Tage des Verſchwindens zu Mittag die obengenannten Speiſen genoſſen hat. Der Umſtand, daß die Speiſereſte ſich nicht im Magen befanden, läßt ſich auf zweierlei Weiſe erklären. Entweder der Austritt iſt durch Erbrechen erfolgt, das durch eine Gehirnerſchütterung, alſo hier durch einen Schlag oder Sturz, verurſacht worden ſein kann, oder aber die Speiſen ſind bei der Zerteilung der Leiche infolge ſtarken Druckes auf den Magen in die Speiſeröhre getreten.

Sprechſaal.

Das Inſtitut für kaufmänniſche und techniſche Wiſſenſchaften des Herrn **S. Philipp**, Prinzenſtraße 21 hier, erfreut ſich täglich eines größeren Beſuches, was durch eine ſo ſorgfältige Ausbildung der das Inſtitut beſuchenden Schüler und Schülerinnen ja nicht ausbleiben kann; daher haben auch tüchtige Fachmänner, wie Kaufleute, Ingenieure, Profeſſoren, Direktoren ꝛc. obigem Inſtitut vorzügliche Anerkennungen zu teil werden laſſen, was wohl als die beſte Empfehlung gelten kann. — Obiges Inſtitut iſt überhaupt in ſeiner Art das beſuchteſte im weiteſten Umkreiſe.

Standesamt Berghofen.

(Monat März.)

Geburten: 1 Sohn. Gaſtwirt Carl Strothkamp-Bickefeld. Bergmann Heinrich Schnitzer-Berghofermark. Fabrikarbeiter Schnurbus. Bergmann Friedrich Düdder-Berghofermark. Fabrikarbeiter Friedrich Meene-Bickefeld. Bergmann Wilhelm König-Berghofermark. Modellſchreiner Friedrich Brücher-Bickefeld. Bergmann Friedrich Homberg. Fabrikarbeiter August Lettmann-Bickefeld. Bahnwärter Ferdinand Weißmöller. Bergmann Wilh. Kipp. Maſchinenwärter Karl Liggaes.

1 Tochter. Bergmann Heinrich Hut-Bickefeld. Bergmann Wilhelm Harde-Berghofermark. Bergmann Friedrich Becker. Fabrikarbeiter Guſtav Fliege. Bergmann Franz Niggemeier. Bergmann Wilhelm Ruhn. Fabrikarbeiter Ferdinand Schön. Bergmann Franz Finn.

Aufgebote: Bergmann Hubert Höfer und Alwine Randermann beide Berghofermark. Maurer Ferdinand Schmidt und Haushälterin Ottilie Roſenfeld beide Berghofermark. Fabrikarbeiter Wilhelm Heitmann und Frieda Bormann beide Berghofen. Bergmann Diedrich Elſeber und Näherin Anna Boller beide Berghofen. Kaufmann Chriſtian Pack-Berghofen und Emma Aviscius-Duisburg. Telegraphiſt Carl Liebe-Königsſteele und Ida Holzgräfe-Berghofen. Metzgermeiſter Alex Möllmann-Bochum und Emma Kaz-Berghofen.

Eheſchließungen: Bergmann Hermann Krieg mit Bertha Winterkamp beide Berghofermark. Oberfeuermeiſtermaat Auguſt Junge-Gaarden bei Kiel mit Amende Frieg-Berghofen. Bergmann Heinrich Möllmann-Bickefeld mit Caroline Keſſelmeier-Berghofen. Portier Heinrich Wolff-Bickefeld mit Maria Kanow-Soeſt. Maurer Ferdinand Schmit mit Haushälterin Ottilie Roſenfeld-Berghofermark. Bergmann Bernhard Finn mit Laura Birkenfeld-Bickefeld. Fabrikarbeiter Wilh. Heitmann mit Friederike Bormann-Berghofen. Bergmann Hubert Höfer mit Alwine Randermann-Berghofermann.

Sterbefälle: Anton Heinrich Schulze-Bickefeld, 2 J. Witwe Sieland, Margarethe geb. Schneider-Bickefeld, 83 J. Hermann Friedr. Karl Krickhahn, 1 Mon. Meta Cramer-Berghofermark 6 Mon. Friedrich Milo, 6 Mon. Johanna Martha Betten, 6 Mon. Fabrikarbeiter Heinrich Kegenhof-Bickefeld, 30 J. Ida Caroline Betten, 1 J. Joſef Hermann Schulze-Bickefeld, 2 J. Wilhelm Franz Betten, 8 Mon. Caroline Scheffer, 26 J. Bergmann Friedrich Rave-Berghofermark, 49 J. Fabrikarbeiter Friedrich Thomas-Berghofen, 56 Jahr.

TORIL
Fleisch-Extract
aus bestem Ochsenfleisch mit löslichem nährendem Fleisch-Eiweiss übertrifft trotz billigeren Preises alle Liebig'schen Extracte an Nährkraft und Wohlgeschmack und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Tauſende Anerkennungsſchreiben von den Konſumenten und den erſten Chemikern über den echten **Panama-Holz-Waſch-Extrakt** von Grümer & Neu in Barmen geben Zeugnis von der unerreichten Waſchkraft und bleichenden Wirkung dieſes Waſchpulvers. 12343

Blüthen-margarine Pfd. 75 Pfg.
Superior Pfd. 70 Pfg.,
Juwel „ 60 „
Secunda „ 52 „
Tertia „ 45 „
Bei 5 Pfd. Abnahme 5 Pfg. billiger.
Emaillirte 10 Pfund-Töpfe 4.50, 5.20, 6.00.
Wilh. Butenuth,
Dortmund, Hörde, Aplerbeck, Hombruch, Annen, Dorſtfeld, Marten, Lünen, Mengede, Derne.

Bureau
für Rechtsangelegenheiten, An- und Verkauf von Häuſern und Grundſtücken, Immobilien-Verwaltungen ꝛc. General- u. Hauptagentur für Lebens-, Unfall-, Feuer- und Einbruchs-Diebſtahl-Verſicherungen. 1387
Wolff & Fleer,
Dortmund, Wißſtraße 23.
Fernſprecher 1178.

Kochherde, Haus- und Küchen-Artikel
billigſt. 6837
W. Schulz Nachflg.
Inh. Emil Feige
Aplerbeck.

Bekanntmachung.
Für den **Ausbau des Wallrabenhofes** hierſelbſt iſt die Lieferung und Herſtellung von rund 14391
398 Qm. Pflaster
aus Ruhrkohlen-Sandſteinen II. Sorte in fertiger Arbeit zu vergeben.
Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamte, Rathaus, Zimmer Nr. 16, zur Einſicht offen, woſelbſt auch Angebotsformulare gegen Erſtattung der Copialien abgegeben werden. Angebote ſind verſiegelt und mit der Aufſchrift **„Angebot auf Pflaſterung des Wallrabenhofs“** verſehen bis zum
20. dieſes Monats
hier einzureichen.
Hörde, den 5. April 1900.
Der Magiſtrat: Evers.

Mariazeller Magentropfen
unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel
vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens, bei Appetitloſigkeit, Schwäche des Magens, Verdauungsſtörungen, Kopfſchmerz, wenn er vom Magen herrührt ꝛc. ꝛc. **Hunderte von Zeugniſſen!** — Preis einer Flaſche ſammt Gebrauchsanweiſung 80 Pf., Doppelflaſche Mk. 1.40. Central-Verſandt durch Apotheker **CARL BRADY**, Apotheke „Zum König von Ungarn“, Wien, I. Fleiſchmarkt. — Die Mariazeller Magentropfen ſind echt zu haben:
Schutzmarke C. Brady
Man bittet die Schutzmarke und Unterſchrift zu beachten.
In **Dortmund:** Einhornapotheke, Hermannapotheke, Schützenſtraße 4. Hirſchapotheke, Kaiſerſtraße 61. Engelapotheke, Schwanenapotheke. **Unna-Königsborn:** Germania-Apotheke A. Becker.
Bereitungsvorſchrift.
[illegible]
Product 150 Gem.

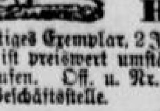
Friſche Garten-, Gras-, Klee- u. Blumenſämereien
empfiehlt in beſter, keimfähiger Qualität zu billigſten Preiſen.
L. Hilgering,
7 Rheiniſcheſtraße 7.
12691

Blut und Kraft durch Mutase
Mutase, ein gelbliches Pulver, wird aus Pflanzen hergestellt, die schwer verdauliche, unlösliche Stärke und die Holzfaser werden abgeschieden. Mutase enthält also Eiweiss, lösliche Kohlehydrate, Nährsalze in verdaulichster Form und derart conzentrirt, dass ein Theelöffel voll Mutase-Pulver in Milch, Cacao etc. angerührt und aufgekocht eine kräftige Mahlzeit bietet. Magen- und Darmkranke, Blutarme und Bleichsüchtige, Reconvalescenten und Schwache sollten insbesondere Mutase geniessen. Mutase schmeckt angenehm, ähnlich wie Zwieback.
Erhältlich mit Gebrauchsanweisung und Kochrecepten in Apotheken, Drogen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Geschäften. 250 Gr. M. 3,30, 125 Gr. M. 1,75, Probepackung M. 1,20. Wo nicht erhältlich, sendet gegen Empfang des Betrages die Fabrik Alles direct und franco.
Chemische Fabriken vorm. Weiler terMeer
Uerdingen a. Rh.

Dietrich & Bracksieck (Robert Küchen Nachf.),
Bielefeld,
Maschinenbau-Anstalt
empfehlen 25475
Dampfmaschinen jeder Art für alle Betriebe.
Fördermaschinen, Walzenzugmaschinen.
Pumpen und Pumpmaschinen.
Dampf-Ueberhitzer.
Vertreter:
Civilingenieur **Otto A. Barleben, Dortmund.**

Alex Royen
Möbelfabrik
1. Kampstrasse 9. Ostenhellweg 25.
Complette Zimmer-Einrichtungen. 4970
Telephon 803.

So viel Looſe, ſo viel Geldtreffer im Betrage von ca.
8 Millionen Mark.
Bei dem 1. Treffer 20% Gew.-Abzug.
1 à 520000 M. = 520000 M.
1 à 300000 M. = 300000 M.
1 à 180000 M. = 180000 M.
1 à 150000 M. = 150000 M.
1 à 135000 M. = 135000 M.
1 à 120000 M. = 120000 M.
1 à 115000 M. = 115000 M.
1 à 112000 M. = 112000 M.
1 à 90000 M. = 90000 M.
1 à 75000 M. = 75000 M.
u. ſ. w., u. ſ. w.
Grosse Geld-Lotterie
Grosse Gewinn-Chancen.
bieten **12** Serie Geld-Lotterie-Looſe.
Jedes Loos muß mit einem Geldtreffer herauskommen.
Nächſte Ziehung 1. Mai 1900.
Jedes Loos muß bei dieſ. Ziehung mit einem Geldtreffer herauskommen. Jährlich 12 Ziehungen. Looserneuerung z. jeder Ziehung. Höchſtbetrag i. allerglückl. Falle
1¾ Millionen Mark
Die 12 Il. Treffer ergeben üb. 3000 M.
Looſe, gültig für dieſe Ziehung, ¹⁄₁₀₀ Abſchnitt 10.70 Mk., ¹⁄₂₀₀ 5.35 Mk., den ¹⁄₃₀₀ Abſchnitt 3.75 Mk.
Porto und Gewinnliſte 30 Pfg. Aufträge bald erwartend.
M. Prietz & Co., Bankgeſchäft, **Berlin O. 34.**

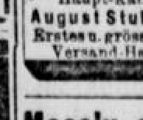


Leonberger Rüde
prächtiges Exemplar, 2 J. alt, ſtubenrein, iſt preiswert umſtändehalb. zu verkaufen. Off. u. Nr. **14400** an die Geſchäftsſtelle. 14400

Zuchthühner 15 Stück, Eierlegende M. 20. **Butter** 10 Pfd. M. 5,80, 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5. Sternlieb Tluſte 34, via Oderberg i. Schl. H 13218

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck ſof. ſucht, verl. Proſp. umſonſt von „D. G. A.“ Berlin 55

Fahrräder
nur prima deutsche Fabrikate
jedes Stück unter Garantie in reichhaltigſter Auswahl
riesig billig.
Tourenräder von 110,00 M. an
ff. Halbrenner „ 130,00 „ „
Morschhäuser & Plöger,
Dortmund, Zimmerstr. 2, am Steinplatz.



Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten unddabei die allerbilligsten sind.
Ueber 1000 Anerkennungen
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Massiv echt goldener 8 kar. Damen-Ring No. 3049 mit Prima Cap-Rubin **2.50 Mk.**

3049

3058

Eleganter Damen-Ring No. 3058 massiv 8 kar. Gold mit grünem Stein und Perlen **4.50 Mk.**
Reich illustrirte Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten und Goldwaaren gratis und franko.
S. Kretschmer,
Uhren, Ketten u. Goldwaaren engros
Berlin 104, neue Königstr. 4.
Reelle u. wirklich billige Bezugsquelle f. Uhrmacher und Wiederverkäufer.

Rose & Co.,
Dortmund.

14412

Neuheiten in Gardinen jeder Art

in grösster Auswahl.

Der reich illustrirte Spezial-Gardinen-Catalog wird kostenfrei versandt.

Warenhaus Emil Lehmann

Größtes und concurrenzfähigſtes Kaufhaus am Platze!

Bismarckſtraße 5. **Marten** (Dorf). Bismarckſtraße 5.

— Gegenüber der evangeliſchen Kirche. —

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Schuhwaren jeder Art.

Spezialität: Alle Sorten Arbeiter-Bekleidung.

Sport- u. Arbeitshemde, Hüte, Mützen, Wäsche, Cravatten, Schirme etc.

Anfertigung feiner Herren-Confection nach Maaß

nur unter Garantie vorzüglichſten Sitzes.

Ich führe nur gute, reelle Ware in größter Auswahl ☞ zu den billigſten Preiſen. ☜

SOMATOSE

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel

Kinderwagen,
Sportwagen,
Reisekörbe,
Rohrsessel

kauft man billig und gut im
Spezialgeschäft für Korbwaren
bei 5479
Philipp Ruelius,
Weſtenhellweg 106,
neben dem ſtädtiſchen Leihhaus an der Martinſtraße.

☞ **Bitte nicht mit den Möbelhandlungen zu verwechſeln.**

Anonyme Anzeigen,

also solche Inserate, deren Aufgeber ungenannt bleiben wollen, wie dies bei

Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bei An- und Verkäufen

üblich ist, werden streng discret zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher 600. **KÖLN a. Rh.** Hohestrasse 148-150, I.

an alle Zeitungen und Zeitschriften befördert.

Auf Wunsch Vorausberechnungen und Zeitungskataloge kostenlos zu Diensten. — Gebühren für Annahme und Abholen der Offertenbriefe werden nicht erhoben.

• Gegründet 1855. •

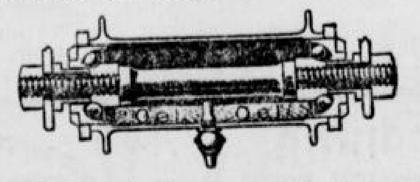
Vertreten in **Dortmund** durch

C. L. Jungcurt, Rosenthal 18.

Brennabor

Jeder Radfahrer ist entzückt über die Kugellager des Brennabor-Rades, weil dieselben staubsicher sind und im Laufe eines Jahres nur einmal frisches Oel nöthig haben.

Keine Reibung beim Lauf des Rades.



Alleinige Fabrikanten **Gebr. Reichstein,** Brandenburg a/H.

Vertreter in Dortmund:

Johs. Birkenfeld, Steinſtr. 64.

Kaltwaſſerheilanſtalt Olsberg.

Kneipp-Kuren.

Bekannter **Luftkurort,** geſunde Gebirgsgegend, anerkannt günſtiger Aufenthalt für Nervenleidende und Blutarme. Anſtalt der Neuzeit entſprechend. Logis-Räume, Centralheizung. Anſchluß an das allgemeine Telephonnetz. 9997

☞ Proſpekte gratis. ☜

Dr. Grüne,
Beſitzer und Leiter der Anſtalt.

Tapeten

60–75 Procent Ersparniss (!)

Versand durch ganz Europa.

Nur **hochmoderne** und aparte

Tapeten!

Original-Passborden!
Grösste Auswahl!
500 neue Muster!
Zahllose Referenzen!

Für hervorragend schöne, hochmoderne 1900-Dessins mit der goldenen Medaille gekrönt.

da **Nichtmitglied** des Vereins deutscher Tapetenfabrikanten. Die 1900-Musterkarte überragt die vorjährige Musterkarte um das **Zehnfache!!** Helle, aparte und engl. Zeichnungen **schon zu 10 Pf., 11, 12 bis 80 Pf. pro Rolle = 4qm.** Ingrain-gepresste Glimmertapeten, hochmoderne Streifen von 20 Pf. an **in noch nie dagewesener grosser Auswahl.**

Gustav Schleising,
Bromberg, Provinz Posen.
Erstes Ostdeutsches Tapeten-Versand-Haus.
— **Gegründet 1868.** —
Eigene Walzen. Eigene Zeichner.
Musterkarten überallhin franco jedoch Preisangabe nothwendig.
Directer Versand an Private.

Tapeten

Spezialität

der

seit 200 Jahren

beſtehenden

Bredstedter Tabakfabrik
(Inh. B. Preisler)
Bredstedt i. Schlesw.-Holſt.

9 Pfd. hochfeinen

Rauchtabak

für nur Mk. **4.50** franko.

Die Fabrik verſendet direkt an Private, jedoch nur gegen Nachnahme oder Vorhereinſendung. Ganz brillantes Aroma, da Havanna-, Sumatra- und Braſil-Abfälle verwendet. Garantiert ohne jegliche Surrogate, nicotinſchwach, reinſchmeckend und flottbrennend. Dieſer Tabak hat ſich in ganz Deutſchland glänzend eingeführt, täglich laufen anerkennende Nachbeſtellungen ein. 5 Pfd. zur Probe für **Mk. 2.85** franko. Das hohe Alter der Fabrik bürgt für abſolute Reellität, außerdem Garantie. Reichhaltige Preisliſte gratis und frei.

Confirmation!

Der einzige u. beſte Erſatz für
Confirmanden-Oberhemden
ſind meine vorzüglich ſitzenden
Confirmanden-Armloch-Serviteurs
(in Weiten 31–35 cm),
per Stück 1,25 Mk.
Nur allein zu haben bei
A. Krauss
aus Baden-Baden,
Herren-Artikel-Spez.-Magaz.
Weſtenhellweg 4.

Zur gefl. Beachtung!

Vereinen und Wirten

empfehlen wir zur Abhaltung größerer Volks- und Vereinsfeſte unſer gegen alles Unwetter geſchütztes 13798

garant. wasserdichtes Festzelt

in beliebiger Größe bis zu einem Flächeninhalt von 1200 Quadr.-Meter. Zeichnungen ſtehen gratis zur Verfügung.

Die Besitzer:

D. Quambusch, Kipper bei Haspe.
Carl Schmitz, Hagen, Nordſtr. 13.

Jacob Baum,

Dortmund, Weſtenhellweg **107.**

Grosses Federnlager

in allen Qualitäten und Preislagen.

Man verlange Preiskatalog.

Für die von mir gekauften Betten leiſte ich volle Garantie.

Eigene Dampf-Reinigungs-Anlage.

Das Reinigen älterer Betten geſchieht jeden Mittwoch.

Kochherde

schwarz, emaillirt, Majolika

keine Bazar- oder Warenhausqualität sondern

prima Fabrikate

liefert billigst das Spezialgeschäft 13974

Morschhäuser & Ploeger

Zimmerstr. 2 — **Dortmund** — am Steinplatz.

Ständiges Lager v. 500 Herden und Oefen.

Teilzahlungen gestattet.

Carl Arn. Fischer,

Holzhandlung,

Dortmund, Gutenbergstrasse 58.

Grosses Lager in allen gangbaren Hölzern, schwedischen Thüren etc

Telephon Nr. 245.

Strassenbahnhaltestellen: Oberpostdirektion oder Gutenbergstrasse

---

Sunlight-Seife,

die beliebteste Hausseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandteilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pfg.** Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 1183

42000 Geſamtauflage. Nr. 99. 13. Jahrgang. Dortmund, Dienstag, 10. April 1900. Zahlende Abonnenten 41000

Erſcheint wöchentlich ſieben Mal.
Bezugspreis: 50 Pfg. monatlich.
Mit der Wochenbeilage „Dortm. Luſtige Blätter" nur 10 Pfg. mehr.
Bei der Poſt mit [illegible] Beilagen: Vierteljährlich 2 Mk.
Poſtzeitungs-Nr. 2582.
Für die Rückſendung unverlangter Manuſkripte wird keine Verantwortung übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Karl Richter, Dortmund

Telephon-Anſchlüſſe: Redaktion und Expedition Dortmund Nr. 404. Haupt-Agentur Aplerbeck Nr. 65. Haupt-Agentur Caſtrop Nr. 135.

General-Anzeiger
für Dortmund und die Provinz Weſtfalen.

Telephon-Anſchlüſſe: Haupt-Agentur Herne Nr. 124. Haupt-Agentur Hörde Nr. 25. Haupt-Agentur Unna Nr. 3.

Redaktion und Expedition: Dortmund, Reinoldiſtraße 19.
Inſertionspreis: Für den Lokalverkehr 20 Pfg., im Uebrigen 25 Pfg. die Zeile. Reklamen die Zeile 60 Pfg.
Für die Aufnahme von Inſeraten an beſtimmt vorgeſchriebenen Tagen wird keine Garantie übernommen.

Druck und Verlag General-Anzeiger Ruhfus u. Cie.

Größte und verbreitetſte Zeitung im weſtfäliſchen Induſtriegebiet. Unparteiiſches Organ für Jedermann.

Zweites Blatt.

Aus Weſtfalen und Rheinland.

Hörde, 7. April. (Aus dem Jahres-Abſchluß unſerer Sparkaſſe) pro 1899 iſt zu entnehmen, daß am Schluſſe des Berichtsjahres im ganzen 6076 Sparkaſſenbücher im Umlaufwarn, davon 76 mit einer Einlage von über 10 000 Mk., 485 mit einer ſolchen von 3000 bis 10 000 Mark, 1818 von 600 bis 3000 Mark, 1050 von 300 bis 600 Mark, 819 von 150 bis 300 Mark, 868 von 60 bis 150 Mark und 960 mit einer Einlage bis zu 60 Mark. Der Sparkaſſen-Reſervefonds erreichte Ende vor. Jahres eine Höhe von 691 565,97 Mk. An Kapitalien waren bis zum Jahresſchluſſe ausgeliehen: 7 283 199,16 Mark, davon zurückgezahlt 167 600,73 Mark, eingelegt ſind incl. zugeſchriebene Zinſen pro 1899: 8 736 959,21 Mark, von den Einlagen ſind zurückgezahlt: 1 582 270,40 Mark. Der Reingewinn einſchließlich des Ueberſchuſſes aus dem Verkaufe von Immobilien beträgt: 47 449,74 Mark.

Hombruch, 9. April. (Einen Vortrag) über Zweck und Ziel des deutſchen Flottenvereins wird am Mittwoch im „Jägerhof" hierſelbſt Herr Dr. Ebbeling-Berlin halten, gleichzeitig findet eine Vorführung von Lichtbildern ſtatt.

Barop, 9. April. (Die landespolizeiliche Abnahme) der Straßenbahnſtrecke Barop-Eichlinghofen iſt am Sonnabend erfolgt. Der Verkehr auf dieſer Strecke wurde am geſtrigen Tage eröffnet. Der Fahrpreis beträgt 10 Pfg. Die Wagen fahren auf dieſer Linie an Wochentagen alle 24 Minuten, an Sonntagen alle 12 Minuten. Vom 1. Mai ab koſtet die Fahrt von Eichlinghofen nach Dortmund 20 Pfg.

Annen, 8. April. (Unangenehme Entdeckung.) Die Frau eines hieſigen Formes wollte geſtern in Witten Geld auf die Sparkaſſe bringen. Daſelbſt angekommen, machte ſie die trübe Erfahrung, daß ihr das Geld 150 M. mit Portemonnaie im Gedränge auf dem Wochenmarkte in Witten abhanden gekommen war. Von dem Langfinger fehlt jede Spur. — Am Freitag Abend ertönten in der Wullenerſtraße plötzlich Alarmſignale der Feuerwehr. Wie ſich nun kurz darauf herausſtellte, hat das alarmierende Mitglied der Wehr das Läuten von der kath. Kirche her, für Feuerlärm angehört.

Schwerte, 8. April. (Für das 25jährige Jubelfeſt des Kriegervereins) ſind die Vorbereitungen jetzt im vollen Gange. Geſtern Abend waren die Mitglieder der verſchiedenen Kommiſſionen, die das Arrangement des Feſtes in Händen haben, im Lokale des Herrn L. Hagemann zur Beratung verſammelt. Das Feſt findet am 15. und 16. Juli auf dem Schützenplatze in dem neuen Schützenhauſe ſtatt. Am Vorabend wird die Jubelfeier durch einen Zapfenſtreich, Kommers, Böllerſchießen uſw. eingeleitet. An 18 benachbarte Kriegervereine werden Einladungen ergehen. Die Parade findet des Sonntags auf der Doerth'ſchen Weide vor dem Brückenthore ſtatt. Für den muſikaliſchen Teil iſt die ganze Regiments-Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 144 engagiert. Hoffentlich macht der Himmel an den Feſttagen des Kriegervereins ein freundliches Geſicht.

Hagen, 7. April. (Strafkammer.) Der Hauer Guſtav Meininghaus aus Silſchede, der aus dem Dortmunder Gerichtsgefängniſſe vorgeführt wird, iſt der Mißhandlung und Beleidigung der Dienſtmagd Anna Kronenberg zu Silſchede angeklagt. Er umfaßte das Mädchen, das er garnicht weiter kannte, warf es wiederholt hin und küßte es. Das Das Vergnügen koſtet ihm 4 Monate Gefängnis. — Wegen fahrläſſiger Transportgefährdung ſteht der Metzgergeſelle Wilh. Jaeger von Gevelsberg vor Gericht. Am 14. November v. J. hat er auf der Provinzialſtraße Gevelsberg-Milspe das ihm anvertraute Fuhrwerk, während er in einem Hauſe Fleiſch ablieferte, derart außer Acht gelaſſen, daß es beim Herannahen eines Zuges ſo dicht an dem Geleiſe der Kleinbahn ſtand, daß der Zug nicht vorbeifahren konnte. Unter Annahme mildernde Umſtände erkannte das Gericht auf 30 Mark Geldſtrafe. — Das Schöffengericht zu Hagen hat den Schlachthausportier Fr. Verleger von Hagen zu 14 Tagen Gefängnis wegen Diebſtahls verurteilt. Er ließ am 8. Oktober v. J. eine Karre Nußkohlen, die die Schlachthausverwaltung für einen gewiſſen Holthaus beſtimmt hatte und die auch laut Wiegeſchein dieſem zugefahren ſein ſollte, der Wirtin Witwe Phillips bringen, der er die Kohlen für 15 Mark verkauft hatte. Die ganze Sache kam ſchließlich dadurch ans Tageslicht, daß der Fuhrmann keinen Fuhrlohn für die fraglichen Kohlen haben ſollte. Die gegen das ſchöffengerichtliche Urteil eingelegte Berufung wird als grundlos verworfen. — Auf der Station Wetter betrugen ſich eine Anzahl junger Leute aus Dortmund derart daß einer derſelben, namens Baumeiſter, in das Stationsgebäude gebracht werden mußte. Hierbei ſoll der Kaufmann Emil Thomas aus Hagen für denſelben Partei ergriffen haben, indem er den Beamten, die den B. transportirten, zurief: „Nicht anfaſſen!" wodurch er ſich des Vergehens gegen §. 113 ſchuldig gemacht haben ſoll. Das Schöffengericht hat T. freigeſprochen, wogegen die Staatsanwaltſchaft Berufung eingelegt hat, die heute zurückgenommen wird. Die Koſten der Verteidigung ꝛc. werden der Staatskaſſe auferlegt.

Bad Königsborn, 8. April. (Auch in dieſem Jahre) treten für die Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni für Einheimiſche und Paſſanten bedeutend ermäßigte Bäderpreiſe in Kraft. Der Preis eines Soolbades iſt von 1,30 Mk. auf 0,75 Mk., der eines Thermalbades von 1,50 Mk. auf 1 Mk. herabgeſetzt. Außerdem erhalten Auswärtige, die auf eine Rückfahrt- oder Monatskarte zum Baden kommen, beim Abſtempeln der Badekarte auf Wunſch eine Freikarte zum Beſuch der Kurkonzerte. Das erſte Konzert findet am Dienstag, den 1. Mai, ſtatt.

Sprechſaal.

Sommerberg, 7. April. Soeben leſe in Ihrer werten Zeitung folgendes: Sommerberg bei Hörde, 6. April. (Feuer.) Geſtern nachmittag gegen zwei Uhr entſtand in dem Hauſe des Bergmanns Auguſt Fiene Feuer. Der Bericht iſt falſch; bewegliche Sachen wurden ſehr wenig gerettet. Unter anderem heißt es: Zu gleicher Zeit entwickelte ſich unter mehreren jungen Burſchen eine tüchtige Keilerei. Der Bergmann Fritz Scheppol erhielt einen Meſſerſtich. Scheppol hat gar keinen Meſſerſtich erhalten, auch habe ich, der Unterzeichnete, keine Verletzung erhalten; es war nur eine kleine Fraſſelei, und waren es keine jungen Burſchen, ſondern alte Berginvaliden. Dieſes der Wahrheit zur Ehre. Scheppol iſt den anderen Tag mit nach Schwerte zur Beeidigung geweſen.

Otto Eiſenberg.

Frische grosse
Eier
zu den billigſten Tagespreiſen
Spezial-Geſchäft
Gustav Reusse.

Bäckerei-Einrichtung
und Laden-Einrichtung billig zu verkaufen. Schriftl. Angeb. unter Nr. 1359 an die Geſchäftsſtelle.

Unerreicht
Wie neu werden alle Metallgegenstände geputzt mit
Vogt'scher Metall-Putzpomade.
UNIVERSAL-METALL-PUTZ-POMADE
Schutzmarke
ADALBERT VOGT & Co. BERLIN-FRIEDRICHSBERG

2 bis 3 kräftige
Pferde
zu verkaufen.
14575(Kuhſtraße 9—11.

Ein kl. Brillantſtein
verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei (14602
Schröder, Leopoldſtr. 34, 1.

Die Beleidigung gegen den Rüdiger und deſſen Frau, Juliusſtr. 7, welche ich ausgeſprochen habe, nehme ich als unwahr zurück. G. Kannacher. (14430

Bekanntmachung.
Am Dienstag den 10. April cr., vormittags 10 Uhr, werde ich im Auktionslokal Auf dem Berge 26:
mehr. Tiſche, 2 wenig gebrauchte Herde, 3 Bettſtellen mit Matr., Stühle u. ſ. w.
öffentlich meiſtbietend gegen Baarzahlung verſteigern. (14539
Dortmund, den 9. April 1900.
Menne, Gerichtsvollzieher, Brüderweg 18.

Löwen-
kopf-Seifenpulver Fabrikat OTTO MERKER, Heilbronn, ist ein unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel. [illegible]

Am Mittwoch wird von einem günſtigen Salmfang dreihundert Pfund Salm per Pfd. im Schnitt 1,20 Mk. in Dortmund auf dem Fiſchmarkt verkauft. Nicht immer iſt der Salm ſo billig zu kaufen und mache auf den Gelegenheitskauf hiermit beſonders aufmerkſam. Fluß-Zander, per Pfd. 80 Pfg. Ich bin um 9 Uhr erſt auf dem Fiſchmarkt, bemerke auch noch, daß der Salm rotſchneidig und ſich 3 Tage friſchhält.
E. Buers aus Mündelheim a. Rhein.

Friſche
Malzkeime
hochfeine Qualität
empfiehlt billigſt 14567
D. Höltermann jr., Unna.

FAY's ächte Sodener
Mineral-Pastillen
sind das wirksamste Bekämpfungs-Mittel bei Influenzaanfällen, Husten, Heiserkeit, Katarrh, sowie alle Reizungen d. Athmungsorgane.
Für nur 85 Pfg. per Schachtel zu erh. in all. Apothek. u. Drogerien, Mineralw.-Handlungen etc. etc

Fredenbaum
Mittwoch, 11. April 1900
Grosses Konzert
der gesammten Giesenkirchenschen Kapelle
Anfang 3½ Uhr. Entree 30 Pf.
Karten Fredenbaum und Gieſenkirchen haben Gültigkeit.
1899 Karten haben bis auf Weiteres Gültigkeit.

Kronenburg.
Mittwoch, d. 11. April cr.
KONZERT
des Philharm. Orcheſters.
Direkt.: Kapellmeiſter Hüttner.
Anf. 3½ Uhr. Entr. 50 Pfg.
Abonnementskarten gültig.

Abschieds-Concert
Else Pöhn. — Willy Micow.
Magnus Martins.
Dienstag, den 10. April
Abends 8 Uhr
im Garten-Saal des Kölnischen Hof.
Nummerirte Billets à 2 Mk. u. 1,50 Mk. in der Cigarrenhandlung von Menſendiek am Markt.

Hebammen-Verein.
Mittwoch, 11. April.
Keine Verſammlung.

Suche gutgehende 14598
Tageswirtſchaft
zu kaufen oder zu pachten.
Offerten unter A. B. 10 an die Geſchäftsſtelle d. Hemerſchen Zeitung in Hemer (Weſtf.) erbeten.

Wirtſchafts-Verkauf.
Eine gutgehende ländliche Wirtſchaft mit großem Saal und acht Morgen Länderei iſt zum Preiſe von 29 000 Mark durch mich zu kaufen.
Karl Wirsbowsky, Hombruch, Königſtraße 6. (14490

Wirtſchaft zu vermieten.
Eine kleine Wirtſchaft mit Gemüſegarten in der Nähe von zwei Zechen gelegen, iſt für 700 Mk. pro Jahr auf 5 Jahre feſt zu vermieten. Sehr geeignet für einen Bergmann, der nebenbei zur Zeche gehen kann. Erforderlich ſind zur Uebernahme 1000 Mark. Schriftliche Angebote unter Nr. 1350 an die Geſchäftsſtelle erbeten. 14479

Man hüte sich vor Täuschung!!
und kaufe nur
A. Krauss' gutsitzende
Armloch-Serviteurs.
A. Krauss aus Baden-Baden, Weſtenhellweg 4.

Einen noch ſehr gut erhaltenen
Landauer
hat abzugeben
Hermann Rosenberg,
Wagenbauer, Dortmund.

Erſtklaſſiges
Pianino
zu verkaufen. 7136
Weiberſtr. 46, 2. Etage.

Berliner Börse
vom 9. April 1900.

Wechsel.

Amsterdam	8 Tg.	—
Brüssel	8 Tg.	—
Skandinav. Plätze	10 Tg.	—
Kopenhagen	8 Tg.	—
London	8 Tg.	—
"	3 Mt.	—
Madrid	14 Tg.	—
New York	vista	—
Paris	8 Tg.	—
"	2 Mt.	—
Wien	8 Tg.	84,20
"	2 Mt.	—
Schweizer Plätze	8 Tg.	—
Italienische Plätze	10 Tg.	—
Petersburg	8 Tg.	215,80G
"	3 Mt.	212,65
Warschau	8 Tg.	—

Bank-Disc. 5%, Lombard 6%.

Geldsorten.

Sovereigns	20,46
20 Frcs-Stücke	16,29
Gold-Dollars	—
Imperials	—
Amerikanische Noten	4,1925G
Belgische "	81,15
Englische "	20,485
Französische "	81,40
Holländische "	169,00
Oesterreich. "	84,35
Russische "	216,10
Russische Zollcoupons	323,70

Umrechnungs-Sätze. 1 Franc = 0,80 M. 1 österr. Gold-Gulden = 2,00 M. 1 Guld. österr. W. = 1,70 M. 1 Guld. holländ. W. = 1,70 M. 1 Goldrubel = 3,20 M. 1 Dollar = 4,20 M. 1 Livre Sterl. = 20,40 M. 1 Rubel = 2,16 M.

Deutsche Anleihen.

Deut. Reichs-A. c.	3½	97,10
"	3½	96,80
"	3	86,40B
Preuss. Cons. Anl. c.	3½	97,00
"	3½	97,10
"	3	86,70
Staats-Schuld-Sch.	3½	
Barmer Stadt-Anl.	3½	92,50
Berliner 76-92	3½	94,60B
Bielefelder	4	—
Casseler	3½	—
Dortmunder	3½	—
Düsseldorfer	3½	92,20B
Duisburger	3½	—
Elberfelder	3½	—
Essener	3½	—
Halberstädter 97	3½	—
Hallesche 86	3½	—
Hann. Prov.-Oblig.	3	—
" Stadt-Anl.	3½	—
Hildesheimer	3½	—
Kölner	3½	94,60G
Magdeburger	3½	—

Ostpreuss. Prov. Ob.	3½	91,00
Pommersche "	3½	92,20
Posener "	3½	92,50
"	3	82,80B
Rheinprovinz Obl.	3	86,00
" Ser. 18	3½	92,00
" 19	3½	
Westf. Provinz-Anl.	3	84,90B
"	3½	93,25G
"	4	101,60
Westpr. "	3½	92,50
Berl. Pfandbriefe	5	116,75G
"	4½	106,40G
"	4	103,40
"	3½	98,00
Landsch. Centr. Pfdbr.	3½	93,20
"	3	93,80G
Kur- u. Neum. neue	3½	
Ostpreussische	3½	92,90
"	3	83,40
Pommersche	3½	93,40
"	3	82,80
"	4	100,50
Posensche 6—10	3½	93,40B
" Ser. C.	3	83,25
"	4	—
Sächsische	3½	93,75
"	3	84,00
Schlesische alte	3½	
" A.C.D.	3½	94,30G
"	3	85,50G
"	4	93,70B
Schlesw.-Holst.	3½	93,75
"	3	—
"	4	—
Westfälische	3½	—
"	3	—
Westpr. rittsch. I.	3½	94,50G
"	3	83,10B
Hann. Rentenbriefe	4	100,70B
"	3½	—
Hessen-Nass.	4	100,70G
"	3½	
Kur- u. Neum.	4	100,70G
"	3½	
Pommersche	4	100,70G
"	3½	93,60G
Posensche	4	100,90G
"	3½	93,30G
Preussische	4	100,60G
"	3½	93,00
Rhein. u. Westf.	4	100,75G
"	3½	93,60G
Sächsische	4	100,75G
Schlesische	4	100,60B
"	3½	—
Schlesw.-Holst.	4	101,00G
"	3½	93,60
Braunsch. Lüneb.	3	87,50G
Hamb. Staats-Anl.	3½	—
"	3	—
Sächsische	3½	—
" Staater.	3	85,40

Deutsche Loospapiere.

Ansb. Gunzh. 7 Guld.	—	42,00B
Augsburger	—	24,90
Badisch. Präm.-Anl.	4	139,90
Bayerische	4	162,00bB
Braunsch. 20 Th.-L.	—	130,90
Köln-Minden. Präm	3½	134,75B
Hamburger 50 Th.-L.	3	130,40
Lübecker	3½	134,50G
Meininger 7 Guld.-L.	—	25,25
Oldenburg. 40 Th.-L.	3	127,50B

Oblig. Deut. Colonial-Ges.

Deut.-Ost-Afr. Z.-Ob.	5	107,50G

Ausländische Anleihen.

Argent. Anleihe	5	—
" innere	4½	71,40
Barletta-Loose	—	22,25G
Bukarest. Stadt	4½	89,80
Buenos-Aires Gold	4½	75,00
" Stadt	6	47,30G
Chilen. Gold-Anl.	4½	83,90
Chinesische "	5½	103,30G
" 95 "	6	104,10G
" 96 "	5	98,90
" 98 "	4½	82,75
Finnländische Loose	—	—
Griechen m. Coupons	5	40,10G
" Mon.	4	46,25
" Pir.-Lar.	5	39,30
Italienische Rente	4	94,75G
Lissaboner Stadt	4	63,70
Mexican. Anl. klein	6	99,80
" Eisenb.-Ob.	5	99,75G
Oesterr. Gold-Rente	4	99,80
" Papier- "	4⅕	—
" Silber- "	4⅕	98,10
" Credit-	—	—
" 1860er Loose	4	—
" 1864er	—	341,60G
Portug. Staats-Anl.	4½	39,30
Rumänische Anl.	5	93,70
" " 89	4	80,60
Russ. cons. Anl. 80	4	98,40
" Gold- " 84	5	—
" Staatsrente	4	99,25
" Präm.-Anl. 64	5	—
" " 66	5	261,70
" Staats-Obl.	3½	94,00
Schwed. Hypoth. 1904	4	98,40
Serb. Gld.-Pfdbr.	5	96,50
" amort. St.	4	67,10
Spanier	4	73,20
Türkisch. Administr.	5	99,00
" 400 Fr.-Loose	—	120,50
Ungarisch. Goldrent.	4	97,50B
" Kronenrente	4	93,10G
" Staater. 97	3½	87,10G

Hypothek. Pfandbriefe.

Anhalt-Dessau	4	99,25G
Brsch.-Hann. 1-13. 15	3½	92,00G
" 14	3½	92,00G
" 16. 17	4	99,00G
" 18	4	100,00G
" unk. 1900 19	3½	92,00G
" 1910 20	3½	93,50G
Dt. Gr. Cr. Pr. Pfdbr. I	3½	116,60G
" II	3½	110,50G
" " Pfandbr.	3½	98,60G
" "	4	99,10G
Dt. Grundsch.-Obl.	4	99,10G
Dt. Hyp. B.-Pfdbr.	5	99,10
"	4	112,70G
Hamb. H.-Pfdbr.	4	99,00G
" alte	3½	92,00
Hannöv. Bodencrdt.	3½	97,00G
Mecklbg. Hyp.-Pfdb.	3½	92,50
" Str. H. B. Pf.	4	100,00
"	3½	92,50
Meininger Hyp.-Pf.	3½	92,70
" Präm.-Pf.	4	101,75
Mitteld. Bdncred.-Pf.	3½	92,50G
"	4	99,50G
Nordd. Grd.-Cred. 8	4	98,80
" 9	3½	92,70G
Pomm. Hyp.-Br.	4	99,30
" 11. 12	4	100,25
" Hyp.-Br.	3½	92,10

Pr. B.-C. Pfd.	5	114,50G
"	4½	115,00G
"	4	99,40G
Pr. Ctr.-B. P.	3½	91,80
" 1899	4	100,70
" Com.	3½	92,40G
Pr. Hyp. A. B.	4	99,10
"	3½	92,50
Pr. Pfbr. Bk	3½	92,00
Rh. Hyp. Pf	4	100,00G
Rh.-Wstf. B	4	98,60G
Sächsische	3½	93,50G
Schl. Boden	4	99,40G
Schwb. Hyp.	3½	92,80G
"	4	100,00G
Stett. N. Hyp.	4½	
"	4	92,25G
"	3½	83,20G
Westd. B.-C.	4	100,10B

Deutsche Eisenb.-A.

Aach.-Mastricht	—
Altd.-Colbg.	131,25G
Braun. Lnd.	134,00
Bröhlthaler	—
Crefelder	108,00
Dortm. G. Ensch.	187,25
Eutin-Lübeck	61,50G
Hlbst.-Blkburg	133,25G
Königsb. Cranz	143,60G
Lüb.-Büch.	153,40
Marienb. Mlaw	80,00
Ostpr. Südbahn	90,90

Deutsch. Eis.-St.-Pr.

Altd.-Colberg	131,25G
Bresl.-Warsch.	89,25
Dortm. G. Ensch	182,25
Marienb. Mlaw	113,90
Ostpr. Südbahn	110,90

Deutsche Klein- und Strassenb.-Actien.

Aach. Kleinb	1311,0G
Allg. Deut. Klnb	137,30
" Loc. u. Strb.	178,50
Barmen-Elberf.	229,25G
Brl.-Chrl.-Pferd	130,00B
Boch. Gels.-Strb	136,75
Braunschweiger	124,00B
Bresl. Electr.	175,75B
" Strass.-B	134,25G
Electr. Hochb.	118,50
Gr. Berl. Strb	232,40
Hamb. Str.-B.	173,50
Magdeburg. "	174,50
Stettiner "	146,10

Ausl. Eisnb. Werthe.

Oest.-Ung. St.	135,90
Südöst. (Lomb.)	27,90
Warsch.-Wien	439,30
Canad. Pacific	97,80
Gotthardbahn	141,60
Ital. Merid.	—
" Mittelmeer	100,00
Jura-Simplon	—
Lux. Pr. Henry	120,60
Northern Pacific	78,25
Schw. Central	144,75
" Nordost	92,00B
" Union	—

Deutsch. Eisnb.-Ob.

Altd.-Colberg	—
Bergisch-Märk.	93,80
Braunschweig	103,00
" Landesb	92,50
Dortm. Gr. Ensch	—
Halb.-Blkenbg	—
Magdbg.-Wittb	—
Starg.-Küstr. 3	—

Ausl. Eisenb.-Obl.

Kasch.-Oderb. G	—
Kronpr. Rudlfsb	96,30
Oest.-Ung. Stb	86,70G
Südöst. (Lomb	69,10
Ivang.-Dombr	101,00
Koslow-Woron.	96,80
Kursk-Kiew	98,75
Mosco-Kursk	—
Mosco-Rjäsan	99,10
Mosco-Smol.	96,90
Rjäsan-Koslow	97,75
Rybinsk	97,20B
Centr.-Pac.	83,90
North. Pac. 4%	104,25
" 3%	67,70
Anatolische I	99,70
" II	97,20
Gotthardbahn	—
Italienische	58,00
Oeste de Minas	48,00B
Portugiesische	63,90G
" I. Rg.	80,00B
Süditalienische	—

Schiffahrts-Actien.

Argo, Dampfsch.	107,00
Bresl. Rhederei	135,00
Chines. Küstenf.	113,00
Ham. Am. Pack.	131,00
Hansa, Dmpfsch	162,00
Kette, D. Elbsch.	92,40
Nordd. Lloyd	129,90
Schles. Dpf. Co.	98,25G
Stettin. Dpf. Co	

Bank-Actien.

Aach. Disc.-Ges.	131,40
Bk. f. Rheinl. u. W	112,60b
Barmer Bank-V.	129,90
Bergisch-Märk.	156,00
Berliner Bank	116,20
Berl. Hand.-Ges.	163,10
Bochumer Bank	111,80B
Braunschw. Bk.	116,00G
" Credit	111,60G
" Hypoth.	138,50G
Breslauer Disct.	118,50
" Wechslerb	118,90
Chemn. Bk.-V	114,80G
Coburger Credit	94,80G
Comm. u. Disc.	119,10
Darmstädter Bk.	140,40
Deutsche Bank	204,20
" Genossach	112,75
Disconto-Com.	191,75
Dortm. Bank-V.	126,25G
Dresd. Bank	158,60
Düsseldorfer	125,80G
Elberf. Bank-V	124,75G
Essener Credit	140,00B
Goth. Grundcred	128,90G
Hamb. Hyp.-Bk.	153,00G
Hannoversche	126,00
Hildesheimer	137,25G
Kieler	139,50G
Köln. Wechslerb	105,50
Königsbg. V.-B	114,25G
Leipziger Bank	172,10
" Credit	195,50
Magdeb. Bnk-V.	123,25G
" Privatb.	112,75
Mecklbg. Bk. 40	125,10
" Hypothek.	193,10
" Str. Hp.-B	130,25G
Mein. Hp.-B. 70	129,10
Mitteld. Boder.	111,60G
" Cr.-Bk	114,00
Nationalb. f. D	114,75
Nordd. Credit-A	125,[illegible]B
" Grunder.	91,50G
Oestr. Credit	226,25
Osnabrücker	146,30
Ostbank f. H. u. G.	114,80
Ostdeutsche	118,10G
Peters & Co. Kref.	[illegible]
Pom. Hp.-Vrz.-A	138,75
Pr. Bodencr.-Bk	133,90
Pr. Centr.-Bod.	139,30
Pr. Hypoth.-Bk	131,75
Reichsbank	159,00
Rhein. Hyp.-Bk	
Rh.-West.-Bder.	119,00G
Sächsische	135,60
Schaaffh. B.-V.	141,75
Schles. Bank-V.	147,25G
Westdeutsch. Bk	126,90
Westd. Bodencr.	113,90G
Westfälisch. Bk.	118,00B

Industrie-Actien.

Brauereien.	
Berl. Unionsbr.	123,75
Hochbrauerei	191,50
Böhm. Brauh.	232,00
Patzenhofer	230,50
Pfefferberg	232,00
Schöneb. Sch.	192,50
Schultheiss	258,00
Bochumer	223,00
Dortmunder Br.	
" Löwen	238,75G
" Union	
" Victoria	199,75G
Düsseld. Höfel	170,00
Germania, Dort	205,75G
Lindenbr. Unna	123,50G
Lindener	341,50G
Accumulator, F.	140,30
Alfeld-Gronau	147,90
Allg. Berl. Omn	224,50
Allg. Electr.-G.	255,75
Aluminium-Ind.	1[illegible]7,00G
Anglo-Ct.-Guan	108,90
Anhalt. Kohlenw	106,25
Aplerbck. Steink	127,10G
Arenberg Bergb	1280
Baroper Walzw	239,00
Berl. Electr.-W.	214,80
" Packetfahrt	408,50
Berzelius Bergw	130,75
Bielefeld Masch.	278,00
Bismarckhütte	333,25
Boch. Bgw. Vz.-C	119,50
" Gussstahl	277,75
Bonifacius	
Braunsch. Kohl	150,00
" St.-Pr.	170,00
" Jute-Spin.	185,50
" Masch.	210,00
Bredow Zuckerf.	75,40
Bresl. Oelfabrik	91,40
" Spritfabr.	171,10G
" Wagb. Linke	28[illegible],00
" Vorzug	103,00
Butzke & Co. Met.	85,00
Casseler Federst	192,25
" Trebertrock.	310,00B
Chem. F. Buchau	111,00
Concordia, Bgb.	354,50
Consold. Schalke	398,25
Court. Bergwerk	—
Cröllw. Papier	240,00
Daunenbaum	162,00
Dessauer Gas.	215,70
Deut. Gas-Glüh	32,10
" Spiegelgls-	168,25
" Steinzgw.	[illegible]
" Wff. u. Mun	260,00
Donnersm.-Hü.	27[illegible],50
Dortm. Union C.	141,2[illegible]
Düsseld. Chem.	84,00G
" Eisbd. Wag	29[illegible],00
" Kammg	49,50G
Dynamit Trust	162,75
Egest. Salzw.	139,50G
Elberf. Farbenf.	310,00
Electr. Kummer	146,50
" Licht u. Kraft	114,75
Eschweiler Brg	236,90
" Eisenw.	257,00
Fraustädt. Zuckf	1[illegible]5,[illegible]0B
Gelsenkirchen	218,80
" Gussstahl	222,50G
Georg Marienh	[illegible]
" St.-Pr.	1[illegible]6,75
Ges. f. electr. Unt.	150,75
Gladb. Spinn.	—
Glauzig. Zuckerf	131,70
Görl. Eisenbbb.	274,[illegible]0G
" Masch. conv.	232,00
Hagener Gussst	142,[illegible]0
Hall. Maschinen	414,00G
Hamb. Elect.-W.	1[illegible],30
Hann. Bau St. P.	112,50
" Immobilien	114,[illegible]0G
" Mach. St. P	407,[illegible]0
Harkort Br. conv	13[illegible],00
" St. Pr.	—
Harpener Bergb	237,20
Hartm. Maschf.	167,50
Harzer St.-Act	227,50
Hasper Eisenw	438,[illegible]0G
Helios, Elec. Ges.	153,10
Hengstenbg. M.	98,00G
Herbrand Wagg.	171,75
Hibernia	251,10
Hildebrand Mhl	192,00G
Hirschb. Leder	144,9[illegible]G
" Masch	12[illegible],5[illegible]
Höchster Farbw.	382,[illegible]0
Hörderhütte A	21[illegible],75
Hösch Eisen	248,00
Hoffmann Stärk	176,75G
Hofmann, Wagg	285,00
Ilse, Bergw.	149,00
Kaliw. Aschersl.	149,50G
Kapler Masch.	123,10G
Kattowitzer	2[illegible]5,[illegible]0
Kölner Bergwrk.	446,00
" Elect.-Anl.	99,60
" Müsen. Bgw.	72,00
König Wilh. conv.	293,75
" St. Pr.	361,00
Körbisdt. Zuck.	125,25
Lauchhammer	112,75
" conv.	142,50
Laurahütte	27[illegible],50
L. Löwe & Co.	380,00
Louise Tiefb. cv	101,90
" St.-Pr.	163,00
Magd. Allg. Gas.	126,25G
" Baubank	113,80G
" Bergwerk	—
" St. Pr.	—
" Mühlen	127,10G
Marienb. Kotzn.	116,30
Masch. Kappel	265,75G
" Strube	105,00
Massener Bergb	204,00
Mech. Web Lind	—
Mechernich Brg.	1290,0B
Meggener Wlzw.	240,0[illegible]G
Menden & Schw.	177,10
Nähmasch. Koch	158,80G
Nordd. Eiswerk	72,50G
" Gumm.	84,50G
" Jute-Sp.	100,10
Nordstern Kohle	272,90
Oberschl. Chem.	178,75
" Eisnb. Bed.	157,90
" E.-Ind.	188,50
" Kokswerke	163,75
" Portl.-Cem	163,00
Oldenbg. Eisenb	194,00
Oppeln. Cement	162,00
Orenst. & Koppel	247,00
Osnabr. Kupfer	152,55
Phönix, Bergw.	221,30
Pluto, Steinkohl.	—
Posener Spritf.	173,00B
Ravensbg. Spin.	148,50G
Redenhütte	119,75
Rhein-Nassau	225,75
" Metallw.	196,25
" Stahlwerk	226,50
" Industrie	266,00
" Westf. Kalk	137,75
Riebeck Montan	219,00
Rositz Braunk.	209,00
" Zucker-Fb	174,75
Sächs. Guss.	283,50
" Webstuhl-F	247,50B
Schalker Gruben	72[illegible],00
Schering Ch. F	243,00
Schles. Brg. Zink	420,00
" Gasgesellsch.	123,00G
" Kohlenwerke	48,25
" Lein. Kramsta	165,7[illegible]G
" Portl. Cem.	210,25
Schuckert Elect	21[illegible],00
Schultz-Knaudt	214,00G
Siemens & Halske	176,50
Stett. Bred. Port.	18[illegible],10
" Chem.	382,80
" Electr. W.	162,50
" Vulkan B.	265,50
" " St.-Pr	258,00
Stoewe Nähm.	111,00
Stolberger Zink	117,25
" St. Pr.	174,00
Strals. Spielk.	129,25G
Thale Eisb. St. Pr.	137,10
" Vorzg.	146,50G
Union Chem. Fb	172,00
Union, Electric	159,50
Ver. Köln-Rottw.	207,25
Victoria, Fahrrd.	91,75G
Vogt & Wolf	181,00G
Vorwärts, Spin.	—
Vulcan, Duisb.	—
Warstein. Grub	137,30
Wasserw. Gelsk	36[illegible],50
Westeregl. Alcal	212,[illegible]2
Westf. Draht Ind	219,00
" Stahlw	254,90
Wittener Gussst.	278,00

Kleiderschränke
in Nussbum
sehr billig zu verkaufen.
A. Eick & Comp.
Nicolaiſtr. 5. Balkenſtr. 36—38
beim Bezirkskommando.

1 Mk. 60 Pf.
koſten 1 Paar Damenſohlen m. Abſ.
2 Mk. 20 Pf.
Herrenſohlen mit Abſatz in der neu eröffneten 14477(
Schnell-Besohl-Anstalt
Steinplatz Nr. 8.
Nur gutes Leder wird verarbeitet.

Täglich friſche 14480
Seemuscheln
Pfd. 10 Pfg.
Nüenbrink, Markt.

Hauſierer
werden um Angabe näherer Adreſſe gebeten. Offerten unter Z. H. 469 an Haaſenſtein & Vogler, A.-G., Magdeburg. 14444)

Gebrüder Wolff,
Burgwall Nordstrasse
Delicatess-Cornedbeef,
2 Pfd.-Doſe engl. mit Schlüſſel,
Mark 1,15.

Eine rentable 14354
Wirtſchaft
zum Preiſe von 70 000 Mk. bei Anzahlung von 15 000 Mk. unt. günſt. Bedingungen zu verkaufen.
Schriftl. Angeb. u. K. H. 1340 an die Geſchäftsſtelle erbeten.

Es ſind wieder einig ſolide und geſunde 13330
Wirtſchaften
durch mich günſtig zu kaufen.
W. Bierkämper, Dortmund, Guſtavſtraße 1.

Umſtändehalber bin ich willens meine in unmittelbarer Nähe von Menden liegende 12116
Schenkwirtſchaft und Bäckerei
beſtehend aus ganz neuen maſſiven Gebäuden (Wohnhaus, Saal, Scheune nebſt Stallung) u. ca. 7—8 Morgen Ackerland, Garten und Wieſen unter der Hand zu verkaufen.
Wilhelm Nierhoff, Holzen bei Menden.

Eine gutgehende 14528(
Bäckerei, Konditorei und Café
per 1. Mai zu vermieten.
Schriftliche Angebote an die Geſchäftsſtelle unter H K 1358.

Dünger billig zu verkaufen.
1447) Leopoldſtr. 50½, 1. Et.

Unſere Abonnenten in Camen, Courl, Bergcamen u. Schwerte finden bei der heutigen Nummer eine Beilage der Tabakfabrik von Heinrich Strunck in Dortmund betreffend „Hygieia-Canaſter".

Stellen-Angebote, Stellen-Geſuche

jeder Art nimmt koſtenfrei entgegen
Städt. Stellen-Vermittelung.
6611 Fernſprecher 240.

---

200 Mk. pr. Monat.
Ia. Hamburger Haus ſucht an allen Orten reſpektable Herren für für den Verkauf von **Cigarren** an Händler, Wirte, Private ꝛc. Off. u. O. 3143 an **G. L. Taube & Co., Hamburg.**)14448

---

150 Mk. per Monat
u. Proviſion. Ia. **Hamburger** Haus ſucht an allen Orten reſpektable Herren für den Verkauf von **Zigarren** an Händler, Wirte, Private uſw. Angebote unter **S. 3146** an **G. L. Taube & Co., Hamburg.** (14441

20—25%
Proviſion erhalten tüchtige
Agenten
für ff. **Cognac** (eigene Brennerei). Schriftl. Angeb. unter **O. L. 1339** an d. Geſchäftsſtelle d. Bl. 0[illegible]

Für den Vertrieb eines neuen epochemachenden Artikels von **hygieniſcher Bedeutung** auf dem **Nahrungsmittelgebiet** werden an allen größeren Plätzen **tüchtige, erſtklaſſige** 13200
Vertreter
geſucht.
Es können nur ſolche Perſönlichkeiten berückſichtigt werden, die bereits in Artikeln arbeiten, welche hauptſächlich im Verpflegungsweſen für Kranken- und Kinder-Ernährung, zur Verpflegung von Truppen, in Anſtalten, Krankenhäuſern ꝛc. Verwendung finden.
Ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen und Mitteilung über die bisher vertriebenen Artikel unter Chiffre **D. J. 1237** an die Geſchäftsſtelle d. Ztg.

Tüchtiger Vert eter wird v. größ. Cigarrenfabr. Badens, die v. M. 20.— bis M. 60.— leiſtungsfäh. iſt, geſucht. Prov. nach Uebereink. Nur beſt eingeführte Herren belieb. ſchriftl. Angeb. unt. Nr. **1331** an die Geſchäftsſt. zu ſend. 14209

Eine erſte **Brauerei** Dortmunds ſucht einen beſtempfohlenen
Buchhalter,
der auch in der kaufmänniſchen Korreſpondenz bewandert iſt, zum baldigen Eintritt.
Schriftl. Angebote mit Zeugniſſen unter Nr. **1365** an die Geſchäftsſt. d. Ztg. erbeten. 14581

Kautionsfäh. j. Mann
verh., m. g. Zeugn. ſucht ſofort oder ſpäter Stelle als 14517(
Kaſſierer
oder dergl. d. **Schlingmann's Bureau,** Lütgebrückſtr. 18. Tel. 987.

Kaufmann,
evang., verh., **ſucht Stellung** im Kontor oder Lager eines Geſchäfts, gleichviel welcher Branche. Bevorzugt wird Poſten, wo ſpäter Gelegenheit zur Beteiligung mit 10—20000 Mk. geboten würde. Schr. Ang. u. **H. W. 1348** an die Geſch. 09441

Für ſämtl. kaufmänniſch. Arbeiten eines Engros-Geſchäfts ſofort ein jung. perfekter **Kaufmann geſucht.**
Schriftl. Off. mit Gehaltsanſpr. unter **S. 124** poſtlagernd **Herne** erbeten. 14609

Kommis geſucht.
Für ein lebhaftes Gemiſchtwarengeſchäft auf dem Lande wird zum baldigen Eintritt ein gut empfohl. evang. **junger Mann geſucht.**
Schriftliche Angebote unter Nr. **1351** an die Geſchäftsſtelle erb. (

Stelle-Geſuch.
Für einen angehenden Commis der Kolonialwarenbranche ſucht, bei beſcheidenen Anſprüchen, deſſen bisheriger Prinzipal, paſſende Stelle, am liebſten für Kontor und Lager.
Gefl. Offerten werden erbeten unter **C. C. 1345** an die Geſchäftsſtelle dieſer Zeitung. 14429

Sofort geſucht ein Bautechniker,
der auf Bureau und Bauſtelle thätig ſein muß. Schr. Angebote, Gehaltsanſprüche u. Zeugnisabſchriften u. Nr. **1347** an die Geſch. 14459

Ein durchaus zuv. Mann
findet in einem feinen Geſchäfte lohnende und dauernde Stellung als
Bote, Kassierer und Packer.
Meldungen 11—12 Uhr 14468
Kölnischestr. 2, 1 Tr.

Tüchtige 14445
Keſſelſchmiede, Zuſchläger u. Schloſſer
bei gutem Lohn für dauernd **geſucht.**
Guilleaume Werke,
Neuſtadt a. Hdt.

Keſſelſchmiede, Anſtreicher
ſucht Monteur **Brackmeyer,** Gasanſtalt, Dortmund, Breiterweg.

---

1 Schuhmachergeh. für Reparaturen geſucht. **Kaiſerſtr. 94.** (

Geſucht tüchtiger Vertreter
für den Vertrieb von
Wein, Kognak und Vermouth.
Reflektiert wird nur auf erſte Kraft, die bei Groſſiſten gut eingeführt.
Schriftliche Angebote unter Chiffre **O. F. 3033** an **Orell Füßli,** Annoncen, **Zürich.** 14487

Tüchtige
Vorzeichner und Schloſſer
für **Maſchinenbau** finden dauernde Beſchäftigung.
Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft „Union“,
Essen a. d. Ruhr.

Ein jüngerer Commis
(Chriſt) für Lager und kleine Reiſetouren nach Düſſeldorf per bald geſucht. Nur ſolche, welche ausſchließlich in der Kurz-, Weiß-, Wollwaarenbranche en gros und en detail thätig waren, finden Berückſichtigung. Offerten mit Angabe von Salair-Anſprüchen und Beifügung von Zeugnis-Abſchriften ſind unter **J. 624** an die Ann.-Exped. **D. Schürmann, Düſſeldorf,** zu richten. (14550

Junger, tüchtiger 14552
Anſtreicher-Gehülfe
bei hohem Lohn geſucht.
Louis Huster, Hörde,
Viktoriaſtraße.

---

1 tüchtiger Schlosser
geſucht. Lütgebrückſtr. 1. (

Tüchtige Schlosser
nur **ſelbſtändige Arbeiter,** werden geſucht. 14450
Hoffmann & Zerres
G. m. b. H.
Kunſtſchmiede und Schloſſerei
Bremerſtr. 24.

Tüchtige 11625
Fahrradschlosser, Schleifer u. Reparateure
geſucht.
Fahrradfabrik Stutznäcker,

Zwei tüchtige Lehmformer
à 1000 1,40 Mark ſucht **Ziegelei Mittelvieshaus, Boßkuhle.**

Tüchtigen 14392
Heizer
ſucht **B. Schücking, Dülmen,**
Dampf-Kornbranntweinbrennerei.

Stuckateure gesucht
zu melden auf den Bauſtellen in Camen oder in Dortmund. 14386(
J. Heinen jun., Oeſterholzſtr. 108.

Mehrere
Stuckateure
erhalten ſofort dauernde Beſchäftigung bei 14434
J. D. Gerdes, Stuckgeſchäft,
Camen.

Colonne Maurer und Handlanger für die Grube ſowie Neubau ſofort geſucht.
J. Holtemeyer's
Baugeſchäft
Lütgendortmund
bei Dortmund. 14224

5—6 Zimmerleute
ſofort geſucht nach 14356
Horſtmarer Dampf-Ziegelei,
Aug. Grassmann,
Zimmermeiſter, **Lünen.**

Tischler,
welcher die Bauſchule mit Erfolg beſuchte, ſucht Stell. als Werkführer. Zeugniſſe ſtehen jederz. zu Dienſten. Offert. u. **W. 846** an die **Weſtfäliſche Zeitung, Bielefeld.** (

Fabrikſchreiner
der auch alle vorkommenden Arbeiten in der Packerei zu beſorgen hat, für Sommer- und Winterbeſchäftigung geſucht. Einem ſoliden, gewiſſenhaften Mann mit guten Zeugniſſen wird dauernde Stell. geboten. 14441
Fahrradfabrik Stutznäcker.

Konditorgehilfe,
der auch in der Bäckerei etwas thätig iſt, ſofort geſucht. Näheres in der Geſchäftsſtelle. 14481

Kellner
25 J., achtb. Familie, ſucht ſofort **Stellung,** Reſtaurant oder Hotel-Reſtaurant. Schriftliche Angebote unter **1357** a. d. Geſchäftsſt.)14527

Junger flotter Kellner
ſucht ſofort oder ſpäter Stelle.
Näheres in der **Hauptagentur** dieſer Ztg. in **Aplerbeck.** 14280

Zuschneider,
Ia. Kraft, mit langjähriger Praxis, der auch ſelbſtänd. **Verkäufer** ſein muß, von einem **Maaßgeſchäft** nach **Dortmund** geſucht. Schr. Ang. u. **J. F. 13** an **Rud. Moſſe, Dortmund,** erbeten. 14535

---

2 Sattlergehülfen und 1 Lehrling
ſofort geſucht. 08571 Bornſtr. 68.

Polſterer geſucht.
14413(**Steinſtr. 22a.**

Suche auf ſofort einen tüchtigen jüngeren 14103
Fleiſchergeſellen
ſowie
einen Lehrling.
Franz Schmidt, Mengede,
Rind- und Schweine-Metzgerei mit Dampfbetrieb.

Ein älterer, rüſtiger **Mann**
ſucht Beſchäftigung
als Auffeher, Portier oder dergl.
Näheres Geſchäftsſtelle. (14509

Ordentlicher
Arbeiter gesucht.
Overbeck & Sohn,
Geſellſchaft m. beſchr. Haftung,
Dortmund. 14501

Für **Rauxel** und **Zeche Victor** ein tüchtiger
Zeitungsbote
ſofort geſucht.
Zu melden in der Hauptagentur **H. Reinhardt, Caſtrop.**

Tüchtiger
Zeitungsbote
für Berghofermark
zum 15. April geſucht.
Zu melden in der Hauptagentur des „General-Anz.“ in **Hörde.** 13493

Für Heeren und Werve
wird krankheitshalber ein zuverläſſ.
Zeitungsbote
(Invalide) geſucht.
Unna, Hauptagentur des General-Anzeigers.
Richard Timmermann.

Herrſchaftl. Kutſcher u. 2 Buchhalter
gegen hohes Gehalt ſofort geſucht.
Bureau **Brückſtr. 43,** I. (

Per ſofort oder 15. d. Mts. zwei tüchtige ſolide 14569
Fuhrknechte
geſucht
Brauerei Otto Wallrabe,
Hörde.

Ein tüchtiger
Fuhrknecht
gegen hohen Lohn zum ſofortigen Eintritt **geſucht.** 14384
Dampfmühle G. Bronner,
Gelſenkirchen.

Ein junger, ordentl.
Knecht
für ſofort geſucht. (14498
Steinſtraße 12.

In einer kleinen Landwirtſchaft wird ſofort oder 1. Mai ein
jung. Knecht
gegen hohen Lohn **geſucht.**
Wo ſagt die Hauptagentur dieſer Zeitung **Unna.** 14019

Ein **Sohn** achtbarer Eltern als
Metzgerlehrling
geſucht. 14192
H. Hülsbruch, Stahlwerkſtr. 84.

Ein Kellnerlehrling u. Laufbursche gesucht.
Gasthof zum Nordstern,
14303 **Steinstr. 54.**

Suche auf ſofort noch 14220
zwei Lehrlinge,
ſowie für mein **kaufm. Bureau**
einen Lehrling
mit guter Schulbildung.
Baroper Feilenfabrik,
Emil Beckmann.

Conditor-Lehrling
Sohn braver Eltern, für meine Conditorei geſucht. (14597
Fr. Oſtermann, Weſtenhellweg 118.

Lehrlinge
geſucht gegen Lohn.
Anſtreichermſtr. **Gust. Herbst,**
Hamburgerſtr. 35.

„Barbier-Lehrling.
Sohn ordentlicher Eltern in die Lehre geſucht. **Hugo Müller, Werne,** Heide, Barbier, Friſeur und gepr. Heildiener. 14355

Lehrling,
mit guter Schulbildung und ordentlicher Erziehung auf ſofort für ein **Bureau geſucht.** 14388
Wilh. Hemsoth, Spediteur,
Heiligegartenſtraße 21a.

Junge
ordentl. Eltern (ev.) für Comptoir ſof. gef. N. i. d. Geſchäftsſt. 14485

Lehrling
für Kontor unter günſtigen Bedingungen ſofort geſucht.)14465
Buchdruckerei und Geſchäftsbücherfabrik
Opitz, Rheiniſcheſtr. 215.

Ein **Schreinerlehrling geſucht.**
14415) Oſtenhellweg 38.

Wir ſuchen für unſer Bureau einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Monatliche Vergütung. 14428
Busch & Budde,
Baugeſchäft, Unna.

Suche per ſofort oder gleich nach Oſtern einen 144427
Lehrling
für **Komptoir und Lager** mit guten Schulkenntniſſen aus achtbarer Familie. Logis im Hauſe.
J. Egen, Schwerte
Großhandlung in Getreide künſtl. Dünger und Kraftfutter, Maſchinen-Fabrik.

Für mein **Kolonialwaren-Geſchäft** ein 14433
Lehrling
geſucht. Schriftliche Angebote unter **1346** an die Geſchäftsſtelle. 14433

Ein kräftiger Burſche, Sohn achtbarer Eltern, welcher Luſt hat, das Polſtererhandwerk zu erlernen, gegen ſofortige Vergütung in die Lehre geſucht. **D. Schulte,**
Möbel- und Ausſteuergeſchäft.
14441 **Hörde,** Chauſſeeſtr. 27—29.

Für mein **techn. Bureau** ſuche ich einen 14605
Lehrling
mit guter Schulbildung gegen ſofortige Vergütung.
Nur ſchriftliche Bewerbungen werden berückſichtigt.
Ernſt Eckardt,
Special-Geſchäft für Fabrik-Schornſteinbau,
Ardey-Strasse 4.

Suche für meinen Sohn Lehrſtelle in einer Conditorei.
Schriftl. Angeb. unter Nr. **1366** an die Geſchäftsſtelle.)14603

Kräftiger Junge findet angenehme Stelle als 14595
Lehrling
für **Huf- u. Wagenſchmiederei.**
Näheres in der Geſchäftsſtelle.

Wir ſuchen auf ſofort oder ſpäter
1 Lehrling
mit guter Schulbildung. 14544
Weiſchede & Scherrer.

Sohn achtbarer Eltern als
Kellnerlehrling
per ſofort geſucht. 14442
Hotel „Zur Post“, Hörde.

Ackerknechte, Kuhſchweizer, Jungens zum Milchfahren,
ſucht gegen hohen Lohn
Städt. Stellen-Vermittelung.
Wißſtraße 4, am Markt.
8911 Fernſprecher Nr. 240.

Auf gleich oder Ende April für alle Hausarbeit ein tüchtiges
Mädchen
geſucht. 14238 Töllnerſtr. 5.

Tüchtiges evang.
Dienstmädchen
mit guten Zeugniſſen in kinderloſem Pfarrhaus **geſucht.** 14218
Näheres **Marten,** Kaiſerſtraße 7.

Properes, tüchtiges, evang.
Mädchen,
welches auch melken kann, zum 15. April geſ. Leopoldſtr. 27. 13631

Ein Kindermädchen
zu drei Kindern geſucht.
Frau J. Getsmar
14302(Steinſtr. 54.

Ein erfahrenes evangeliſches
Küchenmädchen
wird zum 15. Mai geſucht.
14293 Landgrafen-Allee 7.

Ein properes Dienſtmädchen
per ſofort geſucht. 14261
Hobeſtraße 19, 1. Etage.

Erſtmädchen
mit guten Zeugniſſen, gewandt und proper, in herrſchaftlichen Haushalt (1 Kind) gegen hohen Lohn geſucht.
Frau Architekt Marx,
14362 **Poſtſtr. 10.**

Kostümarbeiterinnen und Lehrmädchen
geſucht. **Kramer & Meyer,**
13906 **Weſtenhellweg 103, Eing. Weddepoth.**

Für ſofort oder 1. Mai ſuche für meinen kinderloſen Haushalt ein tüchtiges 14543
Dienstmädchen,
das ſchon in beſſeren Häuſern gewohnt hat.
Frau Karl Kemper, Betenſtraße 17, 3. Etage.

Radfahrer u. Radfahrerinnen,
die in **beſſeren Geſellſchaftskr.** verkehren und geneigt ſind, für eine erſte deutſche Fahrradmarke nach Gutbef. des betr. Rades für dieſ. durch Empfehlung zu wirken, erhalten eine in jeder Beziehung erſtklaſſige Muſtermaſchine, Modell 1900, zum Zwecke der Einführung **für den halben Preis** und ferner für alle auf ihre Empfehlung hin verkauften Maſchinen noch eine lohn. Vergütung. Strengſte Verſchwiegenheit zugeſichert. Anerb. unt. **„Seltenes Angebot“** an **Heinr. Eisler, Berlin W 8,** erbeten. 9255

Eine tüchtige
Verkäuferin
für Kolonialwaren
per 1. Mai geſucht.
Schriftl. Angeb. unter **N. H. B. 1335** an die Geſch. 14255

Kolonialwaren.
Suche ſofort eine erf. flotte kath.
Verkäuferin.
G. Kesseler Sohn
14382 **Elberfeld.**

Suche per 1. oder 15. Mai
tüchtige Verkäuferin der Kolonialwarenbranche.
Schriftl. Angebote unter **A. Z. 1283** an die Geſchäftsſt. 8296[illegible]

Wir ſuchen eine)14426
tüchtig. branchekundige
Verkäuferin
für Abteilung
Damenwäſche (Kurzw.)
Gebr. Kaufmann, Witten a. d. Ruhr.

Verkäuferin
zur Aushülfe per ſofort geſucht.
C. Meinhardt, Brückſtr. 8. (

Für ein **Haushaltungs-, Kurz- und Spielwarengeſchäft** in der Nähe von Dortmund wird eine branchekundige)14523
Verkäuferin
zum ſofortigen Antritt geſucht.
Offerten mit Angabe der Gehaltsanſprüche u. Zeugnisabſchriften unt. **L. A. 1355** an die Geſchäftsſtelle.

Suche per 1. Mai für ein flottgehendes **Colonialwaren-Geſchäft** eine angehende evangl. 14570
Verkäuferin.
Schriftl. Angebote unter **H. L. 1363** an die Geſchäftsſtelle.

Gehülfin und Lehrmädchen
für Koſtüme geſucht.
144417(Kuckelke 22.

Tücht. Putzarbeiterin
ſucht ſofort in Dortmund Stelle.
14521(**Stroin,** Bornſtr. 89.

Suche für mein **Colonialwaren-Geſchäft** ein 14553
Lehrmädchen
per 1. Mai.
Frau Heinrich Knoſt,
Hörde.

Lehrmädchen
geſucht. 14224
Blumenhandlung August Hilke,
Kaiſerſtraße 12.

Ein älteres, anſtändiges Mädchen ſucht Stelle als **Haushälterin.**
Zu erfr. i. d. Geſchäftsſt. 14334

Auf ſofort ein **Kindermädchen** geſucht. 14331 Münſterſtr. 101.

Restaurations-Köchin
ſucht Stelle. Zu erfragen in der Geſchäftsſtelle. 14380

Ein prop. Mädchen
für alle Hausarb. geſucht, ſelbiges kann ſich auch im Kochen ausbilden.
Frau Winkelmann,
14383 **Wanne,** Königsſtraße 2.

Evangeliſches
Mädchen geſ.
Kleiner Haushalt (1 Kind.)
Frau Architect Hebenstreit,
Kreuzſtraße 9. 14586

Nachmittags-Mädchen
geſucht. Oſtenhellweg 39, part. (

Dienſtmädch. geſ. Wilhelmſtr. 7.

Ein junges, evangeliſches
Mädchen
aus beſſerer Familie findet bei einer Beamtenfamilie Stellung zur **Erlernung des Haushaltes** ohne gegenſeitige Vergütung mit Familienanſchluß. Schriftl. Angebote unter Nr. **1362** an die Geſchäftsſtelle d. Bl. zu richten. 14545

Proper. Mädchen
geſucht. (14596
Fritz Oſtermann, Weſtenhellw. 118.

Wegen Erkrankung des jetzigen auf ſofort ein braves (14470
Mädchen
für kleinen Haushalt zur Aushülfe geſucht. Daſſelbe könnte event. als Zweitmädchen bleiben.
Frau Otto Wagener,
Märkiſcheſtr. 42 I.

Zum 1. Mai ein 14486
Mädchen für Haushalt
geſucht bei gutem Lohn.
Steinplatz 3, Laden rechts.

Ein properes, evang. 14462
Dienſtmädchen,
welches in Küche und Hausarbeit erfahren iſt, wird geſucht. 14462
Näheres in der Geſchäftsſtelle.

Zum 15. Mai oder ſpäter ein braves, evang.
Dienſtmädchen
von 14—16 Jahren für ein gutes Haus geſucht. 2. Kampſtr. 39. (13441

Ein kräftiger, ſchulfreier)14436
Knabe oder Mädchen
geg. hoh. Lohn für Morgens geſucht.
Zu erfahren bei **Wilhelm Rabe,** Oſtwall No. 39.

Tüchtige Köchin
ſucht Stellung. Beſſeres Reſtaurant bevorzugt. Schriftl. Offerten unter No. **1356** an die Geſchäftsſt. d. Z.

Ein ordentl. Mädchen
zum 1. oder 15. Mai geſucht.
Chr. Knoll, Münſterſtr. 17. (

Ein Nachmittagsmädchen geſucht. Heroldſtr. 18, 2. Etage. Meldungen von 2 Uhr ab. 14514(

Für einen kl. evang. bürgerlichen Haushalt wird ein etwa 16jähriges guterzogenes 14424(
Mädchen
ohne gegenſeitige Vergütung geſucht. Demſelben iſt Gelegenheit geboten, ſich im ganzen Hausweſen auszub. Off. u. **B 617** an die Ann.-Exped. **D. Schürmann, Düſſeldorf.**

Eine jüngere Frau
14469(**oder Mädchen**
melde ſich, Kaiſerſtr. 8, Bureau.

Ein Morgenmädchen
geſucht. 14478(Bremerſtr. 37, part.

Auf ſofort ein properes 14454
Mädchen
für Küche und ein
Junge
von 16 Jahren gegen hohen Lohn geſucht. **Heinr. Ludwig,**
Menage-Verwalter,
Bladenhorſt, Stat. Rauxel.

Ein 14432
Kindermädchen
wird geſucht.
Märkiſcheſtraße 31.

Wegen Erkrankung des jetzigen ein braves (14554
Mädchen
zum baldigen Eintritt für kl. Haushalt geſucht.
Fuhrgabel 2, Ecke der Töllnerſtraße.

Auf ſofort ein properes (14515
Tagesmädchen
gegen guten Lohn geſucht.
Hamburgerſtr. 58, 1. Et.

Ein evang. **Mädchen** von 14—16 Jahren, auf ſofort geſucht. 14474
Wilhelmſtr. 2.

Gegen hohen Lohn 14560
tüchtiges Mädchen
auf ſofort geſucht. Wißſtraße 34.

Auf Mitte Mai ſuche ich für meinen kleinen Haushalt eine tücht.
Haushälterin,
die perfecte Köchin ſein und einen Teil der Hausarbeiten mit übernehmen muß. Gute Zeugniſſe erforderlich. 14565
Apotheker Strenge
in Sodingen i. W.

Ein ordentliches 14445
Morgenmädchen
für kleinen Haushalt, welches die Wäſche mit beſorgt, zum 1. Mai geſucht. Lohn Mk. 12.
Friedenſtraße 29.

Fräulein
mit angenehmem Aeußern ſucht Stellung zum Anlernen der Kundſchaft in einem Nähmaſchinengeſchäft.
Näheres Burgmundaſtr. 11.

Geſucht für einen kleinen Haushalt ein properes 14589
Morgenmädchen.
J. Marcuſſen, Münſterſtr. 26.

Ausw. junges)14563
Mädchen
für kleinen properen Haushalt ſofort geſucht. Selbiges wird im Kochen angelernt.
Weſtenhellweg 37.

Eine pr. Waſchfrau u. ein Morgenmädchen
geſucht. Bornſtr. 25, 1 Et. 14584

Waſchfrau
ſofort geſucht. **Weſtwall 27, 2. Et.** (

Morgenmädch. geſ. Münſterſtr. 44, II. (

Zum 1. Mai ſuche ich ein zuverläſſiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes)14606
Mädchen.
Frau Dr. Balster,
Schwanenwall 17.

Erſt-Wärterin
für Auguſt bis Oktober geſucht.
Schriftl. Angebote unter **1364** bef. die Geſchäftsſtelle. 14574)

Properes **Morgen-Mädchen** zu 2 Perſonen geſucht. 14546
Friedensſtraße 10, 2. Etage.

Propere
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit,
Küchenmädchen,
Zweitmädchen,
Zimmermädchen, Köchinnen, Ammen, Mädchen, welche melken können, erhalten paſſende Stellen.
Städt. Stellen-Vermittelung.
Im Stadth., Schwarzebrüderſtr. 21.
Fernſprecher Nr. 699. 14061

Wäſche zum Waſchen u. Glanzbügeln wird angen. Baumſtr. 40, 4. St. (

Tücht. Waſchfrau ſucht Stellung.
Frau Puczalla, Tüppelſtr. 27, III. (

Mädchen
zum Flaſchenſpülen auf ſofort geſucht. 14451(
Feldschlösschen-Brauerei Dortmund

Es w. Wäſche z. Waſch. u. Glanzb. angenommen. 2. Kampſtr. 51, 3. Et.

Geſunde Amme,
Lohn 40 Mark monatlich,
Küchenmädchen
für herrſchaftl. Häuſer, Lohn 240 M.
Hausmädchen,
Zimmermädchen,
Lohn 240 Mark.
Ackerknechte, Viehwärter ſucht gegen hohen Lohn 14573
Blumenraths ältestes Bureau,
Jakobſtraße.

Küchen- u. Hausmädch., **Kindermädch.,** Mädchen die melken können, Ackerkn., Viehw. u. Jung. z. Milchf. erh. St. **Frau Sievers,** Weberſtr. 18. (

Schlingmann's Bureau
Dortmund, Lütgebrückſtr. 18.
ſucht ſofort b. h. Lohn 14518(
50 **Mädchen** für Stadt und Land, **Ackerknechte, Viehwärter, Jungens** von 15 bis 20 Jahren.
Ges. Ammen.
— Telephon 987. —

Ein Kind bei guten Leuten in Pflege zu geben. (14600
Frau Janke, Zimmerſtr. 17, part.

Ein Eckhaus
mit Ladenlokal, an drei Straßen gelegen, zu jedem Geſchäft geeignet, zu verkaufen reſp. per 1. Mai oder ſpäter zu vermieten. (14538
Näheres Heroldſtraße 100.

Größeres
Geſchäftshaus
im Mittelpunkt der Stadt **Camen,** in beſt. Geſchäftslage, zu jedem Geſchäft geeignet, iſt direkt vom Beſitzer mit geringer Anzahlung billig zu kaufen. Evtl. ſind auch Laden und Geſchäftsräume zu mieten.
Schriftl. Ang. unt. **H. 1260** an die Geſchäftsſtelle. 13452

Geschäftshaus
in Unna.
Ein am Markt, in beſter Geſchäftslage und in unmittelbarer Nähe der Halteſtelle der im Bau begriffenen Straßenbahn gelegenes **Geſchäftshaus mit 2 Läden und Spiegelſcheiben iſt zu verkaufen.**
In dem Hauptladen wird mit jährlich ſteigenden beſten Erfolge ein ſehr lebhaftes Kurzwarengeſchäft betrieben und iſt dieſes Lokal bis 1. September 1901 vermietet. Das andere Ladenlokal benutzt der Eigentümer und iſt dieſer in Folge andauernder Krankheit gewillt ſein Detailgeſchäft aufzugeben, ſodaß dieſer Laden, ſowie ein daranſtoßender Hof, Lagerraum mit beſonderen Eingang von der Straße, nebſt dazu gehöriger, geräumiger Wohnung, auf Verlangen ſchon bald freigeſtellt werden könnten.
Mit ſehr geringen Koſten würden ſich demnächſt auch die beiden Ladenlokale und der Lagerraum vereinigen laſſen.
Unna hat über 14 000 Einwohner mit wohlhabender Bürgerſchaft und einer kaufkräftigen ländlichen Bevölkerung ringsum. In unmittelbarer Nähe der Stadt befindet ſich das weitbekannte Soolbad Königsborn und bedeutende induſtrielle Werke.
Es ſind ſomit alle Bedingungen vorhanden, welche eine lebhafte Entwickelung und geſchäftliche Proſperität verbürgen.
Nähere Auskunft gibt der durch die Geſchäftsſtelle des **General-Anz.** zu erfragende Eigentümer.

In Hattingen (Mittelpunkt d. Stadt) iſt ein
Geschäftshaus
krankheitshalber unter günſtigen Bedingungen preiswert zu verkaufen, auch kann ein gutgehendes Kolonialwarengeſch. mit übernommen werden. Näheres in der Geſchäftsſtelle. 10881

Ladenlokal
in beſter Geſchäftslage geſucht, möglichſt nahe der Bahn. Schriftliche Angebote unter **Nr. 1352** an die Geſchäftsſtelle. (14491

Haus-Verkauf.
In einer induſtrie- u. verkehrreichen Gegend an einer belebten Kreisſtraße, 2 Minuten vom Bahnhof, iſt ein vor ein Jahr neu erbaut, maſſiv. 2½ ſtöck. **Wohnhaus** nebſt Hintergebäude, ferner Hof und Gärtchen unter günſtiger Bedingung, wegen anderw. Unternehmen zu verkaufen. In dem Gebäude wird **Bäckerei und Kolonialwarenhandlung mit gutem Erfolge** betrieben. 13631
Näheres durch die Geſchäftsſtelle.

Bad Königsborn, Westf.
Für ein **Manufakturwaren- und Herren-Konfektions-Geſchäft,** welches noch nicht am Platze iſt, ein ſchönes **großes Ladenlokal** mit Wohnung in einem neu erbauten Hauſe, in beſter Lage, in unmittelbarer Nähe des Bades, der Salinen und Zechen, auf längere Jahre zu vermieten. 14524
Fr.-Off. unter **Z. B. 1356** an die Geſchäftsſt. d. Ztg.

Per 1. Mai 14473
Ladenlokal
mit 3 Zimmern oder auch geteilt, als Wohnung zu vermieten. 14473
Burgmundaſtr. 7.

Wohnung
von 4 Zimmern und einer Manſarde im Mittelpunkt der Stadt geſucht zu Juli oder Auguſt. (14541
Schriftl. Angeb. u. **W. S. 1361** an die Geſchäftsſtelle.

Ein Brautpaar (Beamter) ſucht
eine Wohnung von 3 Zimmern
per 1. Auguſt cr. Off. m. Preisang. u. **Nr. 1360** a. d. Geſchäftsſt. d. Ztg. (

Eine ſchöne Wohnung,
4 Zimmer, abgeſchloſſen, zum 1. Mai zu vermieten.)14466
Opitz, Rheiniſcheſtr. 215.

Wohnung von 2 Zimmern zum 1. Mai zu verm. Robertſtr. 19. 19441

Wohnung von zwei Zimmern oder 1 Zimmer und Küche ſofort **geſucht.**)14508
Näheres Geſchäftsſtelle.

Wohnung 1 Zimmer von ruh. L. ſofort im Norden **geſucht.** Schriftl. Angebote an **K. Kaldſchmidt,** Stahlwerkſtr. 2(

2—3 Zimmer von kleiner Familie zum Mai zu mieten geſucht. Schriftliche Offerten unter No. **1353** an d. Geſchäftsſt. erbeten. (

Zum 1. Mai ein leeres **Zimmer** geſucht, am liebſten im Norden der Stadt. Zu erfragen in der Geſchäftsſtelle. 14583

Möblirtes Zimmer
mit oder ohne Koſt, an einen oder zwei Herren ſofort zu vermieten.
Näheres Ackerſtr. 2, 3. Et.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
14340 Hövelſtraße 14, 1 Et.

Schön möbl. Zimmer m. Kaffee nächſter Nähe Steinplatz u. Hauptbahnh. z. verm. Heiligegartenſtr. 18, I. (

Zwei elegant eingerichtete
Parterre-Zimmer,
im Mittelpunkte der Stadt gelegen, an 1 od. event. 2 Herren zu vermiet.
Näh. in der Geſchäftsſt. 13781

---

1 möbl. Part.-**Zimmer** mit Frühſt. zu verm. 14519(Weſtwall 45.

Ein freundlich 14414(
möbl. Zimmer
von einer jungen Dame ſof. **geſucht.** Schriftliche Offerten unter No. **1344** an die Geſchäftsſtelle erbeten.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Heroldſtr. 21I, neb. d. Joſeſt. 13441

Ein **großes fein möbl. Zimmer** mit Schreibtiſch, in der Nähe des Hauptbahnhofs, zu vermieten.
(Steinſtr. 8.

---

2 gut möbl. Zimmer
mit Frühſtück per Mitte April oder 1. Mai zu vermieten. (14440
Hamburgerſtraße 60.

Ein großes möbliertes **Parterre-Zimmer** an einen oder zwei ruhige Herren zum 15. April oder ſpäter zu vermieten. 14001(
Leopoldſtraße 33, prt.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Hohenſyburgſtr. 58, 2. Et. (

Ein fein **möblirt. Zimmer** zu vermieten. Jakobſtr. 17, 1 Tr. (

Ein **möbl. Zimmer** zu vermieten.
14543) Tüppelſtraße 37, 2 Tr.

Ordentl. Mann zum **Mitbewohn.** eines **möblierten Zimmers** geſucht. Baumſtraße 8. (14593

Schlafſtelle frei. Leopoldſtr. 60, III(

Schlafſtelle fr. Mühlenſtr. 34, p. l.

Prov. **Schlafſtelle** frei. 14542
Burgmundaſtr. 15, 3. Et.

Schlafſtelle frei. Leopoldſtr. 30.

---

2 ordentl. Mädchen können **Schlafſtelle** erh. Grünſtr. 15, 3. Etg.)

Schlafſtelle off. Hobeſtr. 48 pt. 11241

Schlafſtelle offen.
Heiligegartenſtr. 4 im Laden. (13371

Meb. Schlafſt. fr. Oſtenhellweg 38.

Zwei prop. **Schlafſtellen** offen.
14419(1. Kampſtr. 124.

Schlafſtelle frei. Hoheluft 7, 1 Tr. (

Schlafſtellen frei. Wißſtraße 48. Cigarrengeſchäft. (14472

Schlafſtelle fr. Gänſemarkt 10, 1 Tr.

Schlafſt. offen. 14457 Wißſtr. 7 b.

Schlafſt. frei. Leopoldſtr. 74, 2 St.

Koſt und Logis. Bremerſtr. 7. 14241

Anſt. Leute können **Logis** erhalten.
14418 Wambelerſtr. 11, 1 Tr.

Koſt und Logis.
14561 Bleichmärkiſchſtr. 36, 3. Et.

Koſt u. Logis. Oſtenhellweg 28, 4. Et.

---

2 ord. Leute erhalten **Koſt und Logis,** frdl. Zimmer mit 2 Betten. Weddepoth 5, Weſtenhellweg. 13441

Anſtändiger Mann kann **Logis** erhalten. Krautſtraße 13, 3 Tr.
am Viehmarkt. 14497

Kranke

dem praktiſchen Vibrationstherapeut und Heilmagnetiſeur

Littfack, Dortmund, Westwall 25,

iſt das **Ehrendiplom** für hervorragende **Heilerfolge** des Deutſch-Italieniſchen Hygiene-Inſtituts verliehen worden.

Vibrationstherapeut Littfack hat in Dortmund u. Umkreis abſolut keinen Konkurrenten, da Herr Littfack zur Ausübung der Vibrationsbehandlung allein die Berechtigung erworben hat.

Der praktiſche Vibrationstherapeut und Heilmagnetiſeur **Littfack, Dortmund, Westwall 25,** behandelt mit der **Vibrationskur genau wie die Herren** Dr. med. Lahmann, Weißer Hirſch bei Dresden, Dr. med. Grosskopf, Klushügel bei Osnabrück, Dr. med. Rödiger, (Frauenklinik), Bremerhaven, Markt 4, Dr. med. Zepler, (Frauenklinik), Berlin, Chauſſeeſtr. 67, Dr. med. Jacoby, Bad Oeynhauſen, Dr. med. Léon Toker, Berlin, Sadowaſtr. 4/5, Dr. med. Niemann, Aſchersleben, Dr. med. Prechtl, München, Kapuzinerſtr. 22, Dr. med. Löwenthal, Gotha, Dr. med. Hang, Schierke i. Harz. (14457

Littfack hat die meisten Heilerfolge!

Ein Hauptgewinn von Mark **10,000** der letzten **Marienburger** Geldlotterie fiel in meine Glückskollekte, nachdem ich in der vorletzten **Marienburger Geldlotterie** einen Hauptgew. von Mk. **30,000** hatte.

Dortmund, Fernspr. 883. **S. Wolff,** Marktecke.

Zugleich empfehle ich **Wohlfahrtsloose,** Hauptgew. **Mk. 100,000** à M. 3.30.

Königsberger Ostpr. Central- u. Export-Viehhof

Jeden Donnerstag Haupt-Zufuhr.

Ostpreuss., holländ. Milchvieh, Zucht- und Magervieh

(unter kreisthierärztlicher Controlle).

Ostpreuss. Central-Verkauf.

Große Auswahl.

Zur näheren Auskunft und Lieferung ſowie zum Ankauf empfiehlt ſich die auf dem Viehhofe konzeſſionierte Viehkommiſſions-Handlung

Martin Raabe, Königsberg i. Pr., Hint. Vorſtadt 17.

Kaffee! Für die **Feiertage** **Kaffee!**

empfehle beſonders meine

ff. Miſchungen

zu Mk. 1,00, 1,20, 1,40 und 1,60 per Pfd.,

als gute Haushaltungs-Kaffee's

die Sorten von 80 und 90 Pfg. per Pfd.

Kaiſer's Kaffeegeſchäft

Größtes Kaffee-Import-Geſchäft Deutſchlands

im direkten Verkehr mit den Konſumenten.

Dortmund: Weſtenhellweg 53, Brückſtraße 54, Münſterſtr. 21,
Aplerbeck: Markt 15, **Barop:** Bahnhofsſtraße 37,
Unna: Markt 11.

Ueber 500 Filialen. **Ohne Konkurrenz.** **Ueber 500 Filialen.**

Küchenſchränke, Anrichten, Küchentiſche, Küchenſtühle

zu sehr billigen Preisen vorrätig.

A. Eick & Comp.

Nicolaiſtr. 5. Balkenſtr. 36—38 beim Bezirkskommando.

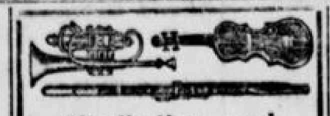
Blutarmuth,

Bleichſucht, Nerven-, Magen- u. Verdauungsſchwäche, Blaſen- u. Nierenleiden und deren Merkmale: Mattigkeit, Abmagerung, Schlaf ohne Erquickung, Angſt- und Schwindelgefühl, Kurzatmigkeit, Krampfanfälle, Herzklopfen, Kopfweh, Migräne, Gedächtnisſchwäche, Nervenſchmerzen, Magendrücken ſelbſt nach wenigem Speiſengenuß, Appetitloſigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen ꝛc. **heilt der berühmte Lamſcheider Stahlbrunnen.** 44627

Jeder Sendung wird eine ärztliche Gebrauchsanweiſung beigefügt.

Der Lamſcheider Stahlbrunnen iſt zu beziehen von der Verwaltung der „Emma-Heilquelle“, Boppard.

Proſpecte gratis u. franco.



Muſikalien- und Instrumentenhandlung

Franz Merkert,

Dortmund,
Betenstr. 2 (Velodrom)
gegenüber der „Krone“.

Preislisten gratis und franko.

Eine Ladeneinrichtung für Spezerei geeignet, billig abzugeben. 14452(Schwarzebrüderſtr. 16.

Großer

Ausverkauf

ſämtlicher Waaren wegen Umzug nach

Brückstr. 43

zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen.

Wilhelmine Metzger,

Tyroler Handschuhladen,
Brückſtr. 11.

Nördl. Consum-Anstalt,

Hugo Brand,
Dortmund, Bornſtraße 91,
empfiehlt billigſt:

Fußbodenfarben, Lacke und Pinsel.

Namen werden geſtickt prompt u. billig. Weißenburgerſtr. 17. II.

Zahn-Atelier Frau M. Jantzen,

prakt. Zahntechnikerin.

Schmerzloſe Behandlung.
Langjährige Garantie

Brückstrasse 45,

Nähe des Bahnhofes.

9000 Fahrräder zu Mk. 130,—, Tadelfrei in Ausführung. Material mit einjähriger Garantie. (Teilzahlung geringen Aufſchlag).

Fahrrad-Verſandt-Haus Berlin N., Hochſtädterſtraße 5. General-Vertrieb der Monarch-Fabriken. 13488

W. Stade,

Weinhandlung,

Ecke der Beten- und Viktoria-Strasse,

empfiehlt bestens:

die Flasche ohne Glas:

Moselweine:

Mk. 0.60, 0.80, 1.00, 1.20—3.00.

Rheinweine:

M. 0.60, 0.80, 1.00, 1.20—4.00.

Rot- und Bordeauxweine:

Mk. 0.80, 1.00, 1.20, 1.50—4.00.

Ausländische Weine:

Samos-Auslese . . .	Mk. 1.00.
Tokayer Mk. 1.80 u.	„ 2.50.
Vino Vermouth di Torino . . .	„ 1.50.
Malaga, Marsala .	„ 2.00.
Portwein, Madeira, Sherry . Mk. 1.50 u.	„ 2.50.

Rheingauer Schaumweine:

Germania-Sekt . .	Mk. 2.00
(zur Bowle sehr geeignet.)	
Rüdesh. Schaumwein	Mk. 2.50.
„ Kaisersekt	„ 3.00.
die ½ Fl.	„ 1.75.
Burgeff grün. demi sec	„ 3.50.
Kupferberg Gold	„ 3.50.
½ Fl.	„ 2.00.
¼ Fl.	„ 1.25.

Champagner-Weine:

von Vix-Bara, Avize.

Carte d'or, sec . .	Mk. 3.75.
½ Fl.	„ 2.15.
Carte blanche, demi sec	„ 4.40.

von **Moët & Chandon, Epernay:**

Sillery mousseux .	Mk. 7.00.
½ Fl.	„ 4.20.
Crémant d'Ay, demi sec	„ 8.20.
½ Fl.	„ 4.80.

Deutschen Cognac:

in 1/1, ½ u. ¼ Ltr.-Fl. ohne Glas das Liter Mk. 2.00, 2.40, 3.00, 3.60.

Echten französischen Cognac:

in 1/1, ½ u. ¼ Ltr.-Fl. Mk. 4.40, 5.60, 6.80, 8.40.
¾ Ltr. Originalfl. Mk. 7.50, 9.50
3/8 „ „ „ 3.80, 4.80

Jamaica-Rum:

ohne Glas das Liter Mk. 1.60, 2.40, 3.20, 4.50.

Arac de Batavia und de Goa:

ohne Glas das Ltr. Mk. 2.80, 4.00.

Die Preise verstehen sich gegen **Barzahlung.**

Bei **sechs Flaschen Wein einer Sorte Vorzugspreise.**

Ausführliche **Preisliste** zu Diensten.

Das Geschäft ist an **Wochentagen** von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, an **Sonntagen** von ½12—½2 Uhr geöffnet. 14420

Nach

A. Benkhoff & Comp.,
Rheinischestrasse 59a, 59b, 65. 67.

Möbel

Spiegel

Polsterwaren

Bettfedern u. Daunen

Complette Wohnungs-Einrichtungen

Ausstellung von Musterzimmern.

Eigene Schreinerei und Polſterei.

Gut und billig.

Nördliche

Conſum-Anſtalt

Hugo Brand,
Bornstrasse 91 — Dortmund.

Zum Backen

empfehle für die Feiertage zu billigſten Preiſen:

Weizemehl 000 Pfd. 11 Pf.
Kaiſermehl,
Goldſtaubmehl,
Stampfzucker,
Hagelzucker,
Farin,
Roſinen,
Korinthen,
Mandeln,
Citronen,
Citronenöl,
Citronat,
Backpulver von Dr. Oetker,
Puddingpulver „ „ „
Vanille,
Vanillinzucker,
Hefe,

Friſche weſtf. Eier!

ſowie hochfeine Süssrahm- und Wellenbutter.

Alsdann empfehle billigſt: Conserven, Liköre, Weiss- und Rotweine, Samos.

Pflanzkartoffeln

Pauls-, Juli-, Nieren, Magnum bonum, rauhrote und blaue, ſowie ſämtliche **Pflanz- und Speisekartoffeln** empfiehlt billigſt

Albert Bachmann
13471 Rheiniſcheſtr. 61.

MAGGI

ist von jetzt an nicht mehr allein der Name der bekannten Suppen- u. Speisen-Würze in Fläschchen.

MAGGI

soll vielmehr eine Sammelbezeichnung sein für eine

GUTE, BILLIGE KÜCHE.

Die Gesellschaft)14406

MAGGI

BERLIN W. 57,

bringt ihre Produkte in allen Delikatess- u. Kolonialwaren-Geschäften zum Verkauf.

Die **100ſte Filiale** von

The Berlitz School,

iſt bereits eröffnet worden.

Der Erfolg der Berlitzſchule in Dortmund, Saarbrückerstr. 7,

iſt jetzt ſo groß, daß die Direktion veranlaßt worden iſt, **zwei franzöſiſch. Lehrer** mehr zu engagieren, um den täglich zahlreichen Nachfragen von Damen und Herren, welche die **Weltausstellung** beſuchen wollen, entgegen zu kommen.

Die neuen Lehrkräfte ſind:
M. Charlaix, Bachelier,
M. Corbus er, Bachelier.

Für **Italienisch, Russisch, Spanisch,** werden die Stunden, von jetzt ab **wie für Franzöſiſch od. Engliſch berechnet,** um jedem zu erlauben, dieſe ſchönen Sprachen zu erlernen. 14407

Prof. Signore Bonalumi,
Licenza di Milano,
M. Israelsowitsch,
Akademiſch gebildeter Ruſſe,
Prof. Alvarez Trinidad,
aus Barcelona,
erteilen dieſen Unterricht.

Hier. Lehrer **Heinz** erteilt den Ausländern den deutſchen Unterricht.

Eintritt täglich. Probeſtunde gratis.

15—20000 Mk.

auf gute 1. Hypothek, auch auf dem Lande, ſofort zu verleihen.

Schr. Ang. u. Nr. 1349 a. d. G. (

Bekanntmachung.

Der Herr Dr. Ebeling aus Berlin wird über Zweck und Ziel des Deutſchen Flotten-Vereins unter **Vorführung von Lichtbildern** am Donnerstag, den 12. April cr., **abends 8 Uhr, im Wiecke'ſchen Saale zu Wellinghofen** unentgeltig einen Vortrag halten.

Diejenigen Damen und Herren im Amtsbezirke Wellinghofen, welche ſich für dieſen Vortrag, ſowie für die Vorführung von Lichtbildern der deutſchen Kriegsſchiffe intereſſiren, werden hierdurch freundlichſt eingeladen, ſich recht zahlreich einzufinden.

Wellinghofen, 5. April 1900.

Der Amtmann: Hartung.

Bekanntmachung der Pfandleihanstalt

A. Benkhoff & Comp.

Unſere nächſte öffentliche Verſteigerung findet **heute Dienſtag, d. 10.** und **morgen Mittwoch, d. 11. d. Mts.,** morgens 9 Uhr und nachmitt. 2½ Uhr beginnend, im Auktionslokal **Rheiniſche-Straße 63** ſtatt.

Uhren reparirt
gewiſſenhaft und preiswert

F. Bernstein,

gepr. Uhrmacher, Dortmund, Weſtenhellweg 103, Ecke Weddepoth
Der Preis wird ſtets vorhergeſagt.

Garantirt reines **Schweine-schmalz** à Pfund **42 Pfg.** empfiehlt (14482

Tohlen, Flurstrasse 78,

Margarine.

Von heute ab offeriere:

Viola-Margarine
p. Pfd. 90 Pg., bei 5 Pfd. à 85 Pf.

Neußer Blume
p. Pfd. 75 Pf., bei 5 Pfd. à 70 Pf.

Ia. Koch- u. Bratmargarine
à Pfd. 60 Pf., bei 5 Pfd. à 55 Pf.

Sämtliche Sorten ſind nicht mit Waſſer, ſondern mit **Milch** gekühlt.

H. Russ Nachf.,
Hoheſtraße 27.)14516

Billig! Billig!

25 Küchenschränke

ſind einzeln mit 5 Mk. Anzahlung u. wöchentlich 1 Mk. Abzahl. abzugeben.

N. Fuchs,
Dortmund,
Oſtenhellweg 49.

Friſche Land-Eier 5 Pfg.

Frische Bauernbutter 1 Mark.

L. Hertkens,
Weſtwall 14.

Eppinghausen's Bettenfabrik,

Dortmund,
74 Weſtenhellweg 74
Fernſpr. Nr. 1107.

Complete Wohnungs-Einrichtungen

von **185 bis 3000 Mark**

welche ſtets vorrätig und ſofort lieferbar ſind.

185 Mark

1 Bettſtelle lackirt, 1 Strohmatratze, 1 Oberbett, 2 Kiſſen, 1 Waſchtiſch, Kleiderſchrank, 1 Eßtiſch, 1 Sopha, 2 Stühle, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 1 Spiegel, 1 Küchenſchrank, 1 Tiſch, 1 Stuhl, 1 Waſſerbank.

386 Mark

2 Bettſtellen frz., 2 Springfeder-Matratzen, 2 Keilkiſſen, 2 Oberbetten, 2 Unterbetten, 4 Kiſſen, 1 Waſchſchrank, 1 Nachtſchrank, 2 Rohrſtühle, 1 Kleiderſchrank, 1 Sopha, 1 Tiſch, 1 Kommode, 4 Rohrſtühle, 1 Spiegel, 1 Küchenſchrank, 1 Küchentiſch, 1 Stuhl, 1 Waſſerbank.

470 Mark

2 Muſchelbettſtellen, 2 prima Springfeder-Matratzen, 2 Keilkiſſen, 2 Feder-Oberbetten, 4 Kiſſen, 1 Waſchſchrank, 1 Nachtſchrank, 2 Rohrſtühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderſchrank, 1 Divan mit Fantaſieſtoff, 1 Ausziehtiſch, 1 Vertikow mit Säulen-Aufſatz, 1 Trumeaux mit Stufe, 4 Rohrſtühle.

560 Mark

2 frz. Bettſtellen mit Vaſenaufſatz, 2 prima Springfedermatratzen, 2 Halbdaunen-Oberbetten, 2 Feder-Unterbetten, 4 Kiſſen, 1 Waſchkommode mit Marmorplatte und Spiegel, echt Nußb., 1 Nachtſchrank mit Marmorplatte, echt Nußb., 2 Stühle, 1 Kleiderſchrank, 1 Vertikow, ſechsſäulig mit Facettelſpiegel, 1 pol. Stegtiſch, 4 Rohrſtühle mit Taillen, 1 Divan, 1 Trumeaux mit geſchl. Glas und Stufe, 1 Küchenſchrank, 2 Stühle, 1 Küchentiſch, 1 Schüſſelbrett, 1 Waſſerbank, 1 Anrichte.

680 Mark

2 Muſchelbettſtellen echt nußb. pol., 2 prim. Springfeder-Matratzen, 2 Feder-Oberbetten mit 4 Kiſſen, 1 Waſchkommode mit Marmorplatte und Spiegel nußb. pol., 1 Nachtſchrank mit Marmorplatte, echt nußb., 1 Kleiderſchrank nußb., 2 Rohrſtühle, 1 Handtuchhalter, 1 großer Trumeaux mit Stufe und geſchl. Glas, 1 Sopha mit Kameltaſchen, 1 Servirtiſch, 1 Stegtiſch, mit Rollen, echt Nußb., 1 Vertikow, echt nußb. pol., 4 paſſende Stühle, 1 Küchenſchrank, 1 Küchentiſch 2 Stühle, 1 Schlüſſelbrett, 1 Waſſerbank, 1 Anrichte.

1050 Mark

2 engl. Bettſtellen, ital. nußb., 2 prima Springfeder-Matratzen mit Keilkiſſen, 1 Spiegelſchrank, 1 große Waſchkommode echt nußb mit Marmorplatte mit Spiegelaufſatz mit geſchl. Glas, 2 Nachtſchränke, mit Marmor, 2 Stühle, 1 nußb. Ausziehtiſch, 1 nußb. Buffet, 1 Divan, 1 nußb. Vertikow, 4 Stühle mit Walze, 1 Trumeaux mit Stufe und geſchl. Glas, 1 Bauerntiſch, 1 Küchenbuffet, 1 paſſ. Anrichte, 1 großer Tiſch, 2 Stühle, 1 Waſſerbank.

Beſſere Ausſtattungen in jeder Preislage.

Beſichtigung ohne Kaufzwang gern geſtattet.

Lieferung franko.

Jahrelange Garantieleiſtung.

Sämtliche Betten und Polſterwaren werden auf eigenen Werkſtätten hergeſtellt, wobei prima Material verwendet wird, ſo daß wir die weitgehendſte Garantie übernehmen können. Fertig bezogene Polſterwaren kommen bei uns nicht zum Verkauf.

Eppinghausen's Bettenfabrik,

Dortmund,
Weſtenhellweg 74.

Wir bitten genau auf die Hausnummer Nr. 74 zu achten.

D. R.-P.

Haarfärbekamm graues u. rot. Haar ſofort blond, braun oder tiefdkl. färbend, wie natürlich; gänzlich unſchädlich. — Für Herren u. Damen. — Tauſ. i. Gebrauch. Stck. 3 M. fr. (Nchn. 3,25 M.)

A. C. Denk, Berlin 36,
Kottbuſer-Ufer 82.

Schellfisch à **Pfd. 17 Pf.**

Wilh. Butenuth.

Waaren-Rabatt-Compagnie

Fischer & Co.

Friedhof 2 (Eingang Café Metropole).

Am Schluß unſeres Geſchäftsjahres gereicht es uns zum beſonderen Vergnügen, dem verehrl. Publikum untenſtehend eine große Anzahl neu hinzugetretener Firmen anführen zu können, die vom 1. Mai ab außer den früheren Geſchäften unſere **braunen Rabattmarken** ausgeben.

Das große, immerfort ſteigende Intereſſe, welches ſowohl ſeitens des Publikums wie auch der Geſchäftsinhaber unſerem Unternehmen entgegengebracht wird — trotz aller Anfeindungen — liefert den beſten Beweis für die **strenge Reellität unseres Geschäftes!** Wir bieten durch bedeutende Vergrößerung unſeres Lagers der verehrl. Kundſchaft eine noch weſentlich größere Auswahl wie ſeither und bitten ein verehrl. Publikum, ſich nicht irre leiten zu laſſen, ſondern durch eifriges Sammeln **nur brauner Marken** ſich in den **kostenlosen Besitz praktischer** und **schöner** Gebrauchsgegenſtände aller Art zu ſetzen.

Arbeiter-Artikel.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtraße 24a.
Fanny Sack, Oeſterholzſtraße 84.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtraße 36/38.
Jakob Baum, Weſtenhellweg 107.
S. van Gelder, Weſterbleichſtraße 62.
J. u. M. Blumenrath, Rheiniſcheſtraße 26½.
Johann Caye, Hoheſtraße 38.

Ausſteuer-Magazin. Wäſche, Gardinen.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Johanna Heilbrunn, Weſtenhellweg 71.
Albert Müller, Münſterſtraße 14.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtraße 36/38.
Jakob Baum, Weſtenhellweg 107.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtraße 24a.

Accordeons, Mundharmonika, Zither.

Th. Lohmann, Brückſtraße 68.
Guſtav Teichgräber, Weſtenhellweg 129.

Bäckereien und Konditoreien.

F. Stins, vorm. C. Wibberg, Markt 1.
Phil. Lemmert, Weſtenhellweg 134.
Chr. Knoll, Münſterſtraße 17.
Alb. Wylich, Münſterſtraße 46.
Friedr. Althoff, Münſterſtraße 176.
Guſtav Langenbach, Kirchenſtraße 6.
Joſef Ebbers, Schützenſtraße 34.
Moritz Hapel, Kuckelke 22.
Guſtav Runde, Kaiſerſtraße.
Georg Schöllgen, Hamburgerſtraße 70.
Conrad Arndt, Friedrichſtraße 3.
Eduard Thiel, Papengarten 20.
J. W. Meyer, Brüderweg 59.
Fritz Höttemann, Oeſterholzſtraße 99.
Aug. Peters, Bornſtraße 70.
Joſ. Wibberg, Schwanenwall 53.
Moritz Hapel, Sunderweg 62.
Heinrich Eckhoff, Lünener Chauſſee 12.
Joſef Hambrock, Rheiniſcheſtraße 117.
Joſef Roggenkamp, Kielſtraße 23½.
Max Waldeyer, Leopoldſtraße 68.
F. Schledorn, Hoheſtraße 35.

Buchbinderei Bildereinrahmung.

W. Vogt, Oſtenhellweg 36.

Betten und Bettfedern.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Jakob Baum, Weſtenhellweg107.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
J. H. Scherkamp, Weſtenhellweg 30.
Albert Müller, Münſtraße 14.
Aug. Forſthövel, Heiligegarten- und Krimſtraßen-Ecke.
Hermann Falkenbach, Nord- und Kielſtraßen-Ecke.
Frau Frodermann, Münſterſtraße 4.
J. H. Schroer, Ludwigſtraße 6.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtraße 24a.

Blumen (künſtliche).

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Wilhelmine von Holtum, Brückſtraße 31.

Blumen- und Pflanzenhandlung.

Wilhelmine von Holtum, Brückſtraße 31.

Bürſten-, Pinſel- und Kammwaaren.

Robert Kröbel, Kuckelke 21.
Antonie Ruhrort, Paulinenſtraße 23.
Johann Wolfgarten, Münſterſtraße 82.

Bureau-Bedarfsartikel.

W. Vogt, Oſtenhellweg 41.

Cacao, Chocoladen, chineſ. Thees.

Antonie Ruhrort, Paulinenſtraße 23.
Wilh. Schäfer, Schwanenſtraße 64.
Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr. 66.
Jak. Münſter, Zentral-Drogerie, Wißſtraße 12.
Otto Müller, Heiligerweg 13.
Emilie Treeck Wwe., Amalienſtraße 33.

Chirurgiſche Gummiwaaren und Bandagen.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr. 66.
Jak. Münſter, Zentral-Drogerie, Wißſtraße 12.

Cigarren.

S. Wolff, Ecke Oſtenhellweg und Markt.
Th. Lohmann, Brückſtraße 68.
Rob. Schridde, Priorſtraße 2.
Carl Bornemann, Schwanenſtraße 24.
Adolf Schulte, Kuckelke 26.
Wilh. Spilker, Oſtwall 57.
Heinrich Schnitzler, Holländiſcheſtraße 8.
Johann Wolfgarten, Münſterſtraße 82.
N. Charpentier Wwe., Bornſtraße 10.
Wilh. Schäfer, Schwanenſtraße 64.
Mathilde Hanneſſen Wwe., Weißenbugerſtr. 8.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Kolonialwaaren und Fettwaaren.

Carl Rud. Schulte Nachf., Münſterſtraße 23.
Adolf Schulte, Kuckelke 26.
Chr. Engelhardt, Hoheſtraße 39.
Rob. Schridde, Priorſtraße 2.
Heinrich Nordhaus, Grünſtraße 8.
Wilh. Spilker, Oſtwall 57.
Frau Cornelius Kreuz, Krautſtraße 37.
Georg Schöllgen, Kaiſerſtraße 167.
Martin Peters, Düppelſtraße 47.
Joſeph Ruhrmann, Albertſtraße 12.
Karoline Schorſch, Stahlwerkſtraße 82.
Frau W. Brauckmann, Oeſterholzſtraße 111.
K. Sieckmann, Dürenerſtraße 53.
Fr. H. Klouten, Oeſterholzſtraße 22.
Aloys Holle, Weſterbleichſtraße 54.
Frau Carl Klau, Schmiedeſtraße 8.
Louis Frebel, Wambelerholz 18.
G. Müller, Kielſtraße 34.
Wilh. Kreutz, Bornſtraße 77.
Joſeph Sprenger, Zimmerſtraße 16.
Heinr. Schnitzler, Holländiſcheſtraße 8.
Adolf Recht, Leſſingſtraße 42.
Wilhelm Durrbaum, Dürenerſtraße 53.
Ernſt Krieger, Zimmerſtraße 50.
Antonie Ruhrort, Paulinenſtraße 23.
Heinr. Nitz, Leopoldſtraße 59.
Johann Wolfgarten, Münſterſtraße 82.
Karl Brathuhn, Stahlwerkſtraße 87.
N. Charpentier Wwe., Bornſtraße 10.
Arnold Wehmeyer, Bleichmärſchſtraße.
Wilh. Schäfer, Schwanenſtraße 64.
Louiſe Schwarz, Nordſtraße 74.
Wilhelm Nauſt, Albertſtraße 15.
Herm. Kayſer, Münſterſtraße 146.
Emilie Treeck Wwe., Amalienſtraße 33.
H. Thümker, Keſſelſtraße 40.
Frau Mathilde Hanneſſen Wwe., Weißenburgerſtr. 8.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Kaffee, Thee, Chokoladen, Cacao, Cakes, Confituren.

Kerſting u Weißenborn, Delikateſſenhaus, Brückſtraße 34.
Kerſting u. Weißenborn, Delikateſſenhaus, Rheiniſcheſtraße 40.
Wilh. Schäfer, Schwanenſtraße 64.
Eduard Blumberg, Münſterſtraße 66.
Jak. Münſter, Wißſtraße 12.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Conditorei und Café.

W. Hüllen, Brückſtr. 62.
Fritz Oſtermann, Weſtenhellweg 95.
Chr. Knoll, Münſterſtr. 17.

Confektion in Blouſen und Koſtümen.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Alex Mendelſohn, Brückſtr 18.
Wilh. Hegemann, Rheiniſche-Straße 24a.

Corſets.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Hermine Hartiſch, Weſtenhellweg 24.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtr. 36/38.
Frau Sophie Frodermann, Münſterſtr. 4.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
Aug. Sprungmann u. Co., Weſtenhellweg 75.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtr. 24 a.
Eliſe Meurer, Münſter- und Priorſtraßen-Ecke.
Aug. Forſthövel, Heiligegarten- u. Krimſtraßen-Ecke.
Minchen Voßhoff, Dürenerſtr. 51.
S. van Gelder, Weſterbleichſtraße 62.
Wilh. Volmer, Rheiniſcheſtraße, Ecke Hermannſtraße 5.
Johann Caye, Hoheſtraße 38.

Damenhüte garnirt.

Wilhelmine v. Holtum, Brückſtr. 31.
A. Batzli, Weſtenhellweg 94.
Karl Lathe, Betenſtr. 2
C. Wilhelm Heuner, Oſtenhellweg 46.
Aug. Forſthövel, Heiligegarten- u. Krimſtraßen-Ecke.
Joh, Hummels, Priorſtraße 16.
Wilh. Volmer, Rheiniſcheſtraße, Ecke Hermannſtraße.
Thereſia Berndes, Schützenſtraße 26.
B. Schöneberg, Priorſtraße 6.

Damen- und Kindermäntel.

Alex Mendelſohn, Brückſtr. 18.

Damenkleiderſtoffe und Konfektion.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Jakob Baum, " 107.
A. Urias, " 22.
J. H. Scherkamp, " 30.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
Aug. Forſthövel, Heiligegarten- u. Krimſtraßen-Ecke.

Delikateſſen, Fleiſch- und Wurſtwaren.

Delikateſſenhaus Kerſting u. Weißenborn, Brückſtraße 34.
Delikateſſenhaus Kerſting u. Weißenborn, Rheiniſcheſtraße 40.
Chr. Engelhardt, Hoheſtr. 39.
Heinr. Schnitzler, Holländiſcheſtr. 8.
Wilh. Spilker, Oſtwall 57.
Wilh. Schäfer, Schwanenſtr. 64.
Emil Lahl, Priorſtr. 3b.
Walter Goßmann, Bornſtr. 78.
Ottto Müller, Heiligerweg 13.

Drogen, Chemikalien und Apothekerwaren.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr. 66.
Jak. Münſter, Wißſtraße 12.
Emilie Treeck, Amalienſtr. 33.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Eiſenwaren.

Berthold und Kühndahl, Münſterſtr. 6/8.

Farbwaren und Anſtreicherartikel.

Chr. Engelhardt, Hoheſtr. 39.
Adolf Schulte, Kuckelke 26.
C. Rud. Schulte Nachf., Münſterſtr. 23.
Joſ. Lefrang, Kaiſerſtr. 2.

Fiſche.

Hamb. Fiſchcompagnie, Inh. Kerſting u. Weißenborn, Brückſtraße 34.
" Rheiniſcheſtraße 40.
" Steinſtraße 10.
" Hörde am Markt.

Galanterie- und Lederwaren.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Ludwig Knabe, " 32.
Paul Oppler u. Co., " 69.
Otto Kliſchan u. Co. Brückſtr. 36/38
W. Vogt, Oſtenhellweg 36.

Handſchuhe, Cravatten, Herrenwäſche.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Carl Lathe, Betenſtraße 2.
Heinrich Olfers, Münſterſtraße 22.
dto. Rheiniſcheſtraße 30.
Eliſe Meurer, Münſter- und Priorſtraßen-Ecke.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtraße 36/38.
Sophie Frodermann, Münſterſtr. 4.
Albert Müller, " 14.
Aug. Sprungmann u. Co., Weſtenhellweg 75.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtr. 24a.
Joh. Hummels, Priorſtr. 16.
S. van Gelder, Weſterbleichſtr. 62.
J. u. M. Blumenrath, Rheiniſcheſtr. 26½.
H. Schade, Münſterſtr. 80.
Wilh. Volmer, Rheiniſcheſtraße, Ecke Hermannſtraße 2a.
S. Zywolkewitz, Kuckelte 14.
dto. Rheiniſcheſtr. 5.
dto. Kaiſerſtr. 4.

Haus- und Küchengeräte.

Berthold u. Kühndahl, Münſterſtraße 6/8.

Herren-Artikel.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Otto Kliſchau u. Co., Brückſtr. 36/38.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtraße 24a.
Frau Sophie Frodermann, Münſterſtr. 4.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
S. van Gelder, Weſterbleichſtr. 62.
H. Schade, Münſterſtr. 80.
Wilh. Volmer, Rheiniſcheſtraße, Ecke Hermannſtraße 2a.
Emil Fiſcher, Münſterſtr. 53.

Herren-, Damen- und Kinderwäſche.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Johanna Heilbrunn, Weſtenhellweg 71.
Betty Naber, Inh. Wwe. Herm. Otto, Weſtenhellweg 92.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtraße 36/38.
Eliſe Meurer, Münſter- und Priorſtr.-Ecke.
C. Wilh. Heuner, Oſtenhellweg 46.
Auguſt Forſthövel, Heiligegarten- und Krimſtraßen-Ecke.
Sophie Frodermann, Münſterſtr. 4.
Aug. Sprungmann & Ko., Weſtenhellweg 75.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtr. 24a.
S. van Gelder, Weſterbleichſtr. 62.
Johann Caye, Hoheſtr. 38.

Herren- und Knaben-Garderoben.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Jakob Baum, Weſtenhellweg 107.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
Aug. Forſthövel, Heiligegarten- und Krimſtr.-Ecke.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
Fanny Sack, Oeſterholzſtr. 84.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtraße 24a.
J. u. M. Blumenrath, Rheiniſcheſtraße 26½.

Herren-Hüte.

Karl Lathe, Betenſtraße 2.
F. Biſchoff, Oſtenhellweg 57.
Heinr. Olfers, Münſterſtr. 22.
dto. Rheiniſcheſtr. 30.
J. u. M. Blumenrath, Rheiniſcheſtraße 26½.
Emil Fiſcher, Münſterſtraße 53.

Kinder- und Puppenwagen.

F. M. Jacob, Oſtenhellweg 7/9.

Korbwaren.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
F. M. Jacob, Oſtenhellweg 7/9.

Lederwaren.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Ludwig Knabe, Weſtenhellweg 32.
Paul Oppler u. Ko., Weſtenhellweg 69.
Th. Lohmann, Brückſtr. 68.
Emil Fiſcher, Münſterſtraße 53.

Linoleum, Wachs- und Ledertuche.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtr. 36/38.

Manufaktur- und Modewaren.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
J. H. Scherkamp, Weſtenhellweg 30.
Jacob Baum, Weſtenhellweg 107.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtr. 36/38.
Alb. Müller, Münſterſtr. 14.
Auguſt Forſthövel, Heiligegarten- und Krimſtraßen-Ecke.
W. Hegemann, Rheiniſcheſtraße 24a.

Meſſer-, Waffen- und Stahlwaren.

Ernſt Buſch, Weſtenhellweg 50.

Metzgereien.

Joh. Diepenſeifen, Wilhelmſtr. 23.
H. Hülsbruch, Stahlwerkſtr. 84.
Fritz Winner jr., Oeſterholzſtr. 111.
Hermann Stein, Hoheſtraße 59.
Wilhelm Reinecke, Steinplatz 4.

Möbelſtoffe.

Wilh. Geitz, Oſtenhellweg 62.
J. H. Schroer, Ludwigſtr. 6.

Muſikalien und Muſikinſtrumente.

Guſtav Teichgräber, Weſtenhellweg 129.

Möbel.

Herm. Falkenbach, Nord- und Kielſtraßen-Ecke.
J. H. Schroer, Ludwigſtr. 6.

Mineralwaſſer.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr. 66.
Jak. Münſter, Central-Drogerie, Wißſtr. 12.

Papier- und Schreibwaren.

W. Vogt, Oſtenhellweg 44.
Minchen Voßhoff, Dürenerſtr. 51.

Polſterwaren.

Wilh. Geitz, Oſtenhellweg 62.
Herm. Falkenbach, Nord- und Kielſtraßen-Ecke.
J. H. Schroer, Ludwigſtr. 6.

Porzellan, Steingut, Glaswaaren.

Berthold u. Kühndahl, Münſterſtraß 6/8.

Pfeifen, Stöcke, Zigarrenſpitzen.

Th. Lohmann, Brückſtr. 68.

Pianos.

Guſtav Teichgräber, Weſtenhellweg 129.

Puppen.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Paul Oppler u. Ko., Weſtenhellweg 69.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtr. 24a.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtr. 36/38.

Putz-Artikel und Modewaren.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Wilhelmine von Holtum, Brückſtr. 31.
A. Batzli, Weſtenhellweg 104.
C. Wilh. Heuner, Oſtenhellweg 46.
Auguſt Forſthövel, Heiligegarten- u. Krimſtraßen-Ecke.
Eliſe Meurer, Münſter- nnd Priorſtraßen-Ecke.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtraße 36/38.
J. Hummels, Priorſtr. 16.
Wilhelm Volmer, Rheiniſche- und Ecke Hermannſtraße 2a.
Thereſia Berndes, Schützenſtraße 26.
B. Schöneberg, Priorſtraße.

Samenhandlung.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr 66.
Jacob Münſter, Wißſtraße 12.

Seidenwaren, Beſatzartikel, Schürzen, Jupons.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtr. 36/38.

Schirme.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Otto Kliſchan u. Ko., Brückſtr. 36/38.
Karl Lathe, Betenſtr. 2.
F. Biſchoff, Oſtenhellweg 57.
Th. Lohmann, Brückſtr. 68.
Heinrich Olfers, Rheiniſcheſtr. 30.
Münſterſtr. 22.
Wilhelmine von Holtum, Brückſtr. 31.
Frau Sophie Frodermann, Münſterſtr. 4.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtr. 24 a.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
H. Schulte, Münſterſtraße 80.
Emil Fiſcher, Münſterſtraße 53.
Johann Caye, Hoheſtraße 38.

Schirmfabrik und Reparatur.

Hermann Dickmann, Weſtenhellweg 99.

Mediz. Seifen, Parfümerien, Toiletteartikel.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr. 66.
Jac. Münſter, Wißſtraße 12.

Seifen, Parfümerien, Toiletteartikel.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtr 36/38.
Karl Rud. Schulte Nachf., Münſterſtr. 23.
Wilh. Hegemann, Rheiniſche Straße 24a.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Spielwaren.

Paul Oppler u. Co., Weſtenhellweg 69.
F. M. Jacob, Oſtenhellweg 7/9.

Schuhe und Stiefel.

Otto Wetzel u. Co., Weſtenhellweg 18.
B. Lange, Bornſtr. 85.
Heinrich Neuhaus, Stahlwerkſtr. 83.
Frau W. Brauckmann, Oeſterholzſtr. 111.
B. Schlüchter, Oſterholzſtraße 111.
Carl Jeſſe, Wißſtraße 38.
Wilh. Feldmann, Sunderweg 85.
Hermann Bottcher, Münſterſtraße 68.

Schwämme und Fenſterleder.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
F. M. Jacob, Oſtenhellweg 7/9.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtr. 36/38.
Karl Rud. Schulte Nachf., Münſterſtr. 23.
Robert Kröbel, Kuckelke 21.
Wilh. Hegemann, Rheiniſche Straße 24 a.
Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtr. 66.
Jac Münſter, Central-Drogerie, Wißſtraße 12.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Tapiſſerie und Stickereien.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtr. 36/38.
Wilh. Hegemann, Rheiniſche Straße 24 a.

Tapeten, Glas und Farbwaren.

Georg Trempa, Schützenſtr. 19.

Teppiche, Gardinen, Tiſchdecken.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
J. H. Scherkamp, Weſtenhellweg 30.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
Wilh. Geitz, Oſtenhellweg 62.
Herm Falkenbach, Nord- und Kielſtraßen-Ecke.
J. H. Schroer, Ludwigſtr. 6.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtr. 36/38.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
Wilh. Hegemann, Rheiniſche Straße 24 a.

Tuche und Buxkins.

J. H. Scherkamp, Weſtenhellweg 30.
A. Urias, Weſtenhellweg 22.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Bäumer u. Co., Weſtenhellweg 26.

Unterzeuge, Strumpf- und Wollwaren, Kurz- und Weißwaren.

Ludwig Clemens, Weſtenhellweg 104.
Aug. Sprungmann u. Co., Weſtenhellweg 75.
Otto Kliſchan u. Co., Brückſtr. 36/38.
Frau Sophie Frodermann, Münſterſtr. 4.
Albert Müller, Münſterſtr. 14.
Wilh. Hegemann, Rheiniſcheſtr. 24 a.
Eliſe Meurer, Münſter- und Priorſtr.-Ecke.
Wwe. W. Arend, Kaiſerſtr. 102.
Auguſt Forſthövel, Heiligegarten- und Krimſtraßen-Ecke.
Minchen Voßhoff, Dürenerſtr. 51.
Jakob Baum, Weſtenhellweg 107.
S van Gelder, Weſterbleichſtraße 62.
Johann Caye, Hoheſtraße 38.

Verbandsſtoffe und Artikel zur Krankenpflege.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtraße 66.
Jac. Münſter, Zentral-Drogerie, Wißſtraße 12.

Medizinalweine.

Eduard Blumberg, Hafen-Drogerie, Münſterſtraße 66.
Jac. Münſter, Zentral-Drogerie, Wißſtraße 12.

Weine und Spirituoſen, Konſerven.

Kerſting u. Weißenborn, Delikateſſenhaus, Brückſtraße 34.
Kerſting u. Weißenborn, Delikateſſenhaus, Rheiniſcheſtraße 40.
Chriſt. Engelhardt, Hoheſtr. 39.
Karl Rud. Schulte Nachf., Münſterſtr. 23.
Adolf Schulte, Kuckelke 26.
Rob. Schridde, Priorſtr. 2.
Johann Wolfgarten, Münſterſtraße 82.
Otto Müller, Heiligerweg 13.

Wild, Geflügel, Früchte.

Kerſting u. Weißenborn, Delikateſſenhaus, Brückſtraße 34.
Kerſting u. Weißenborn, Delikateſſenhaus, Rheiniſcheſtraße 40.

Hombruch.

Heinr. Czichon, Fettwaren, Delikateſſen, Bahnhofſtraße 27a.

Hörde.

Hamburger Fiſch-Kompagnie, Inh. Kerſting u. Weißenborn, am Markt.
Guſtav Quambuſch, Uhren, Gold- u. Silberwaren, Langeſtr. 2.
Wilhelm Hennekemper, Bäckerei und Konditorei Dortmunderſtr. 1.

Marten.

Ignatz Roswalka, Mühlenſtraße 35.

Rüdinghauſen.

Albert Kothe, Kolonialwaren.

Barop und Hombruch.

Arbeiter-Artikel.

Adolf Schemann, Hombruch, Bahnhofſtraße 24a.
Joſ. Rörig, Hombruch, Bahnhofſtraße 28.

Bäckerei und Conditorei.

Fritz Wolff, Barop, Markt 1.
Friedrich Zumkley, Hombruch, Märkiſcheſtraße 2

Zigarren, Tabak, Zigarrenſpitzen, Pfeifen.

H. Nilges, Barop, vis à vis dem Bahnhof.
Joſ. Schlüter, Hombruch, Bahnhofſtraße 29.

Kolonial-, Fettwaren und Farbwaren.

Adolf Schemann, Hombruch, Bahnhofſtr. 24a.

Damenhüte garniert.

Grete Stötzel, Hombruch, Märkiſcheſtr. 8.

Haus- und Küchengeräte.

Rich. Baumeiſter Wwe., Barop, Bismarckſtr. 2

Hüte, Mützen, Stöcke, Schirme.

Joſ. Rörig, Hombruch, Bahnhofſtr. 28.
Joſ. Schlüter, Hombruch, Bahnhofſtr. 29.
F. G. Vogel, Hutfabrik „Weſtfalia“, Hombruch Bahnhofſtr. 36a.

Handſchuhe, Kravatten, Wäſche.

Joſ. Rörig, Hombruch, Bahnhofſtr. 28.
Joſ. Schlüter, Hombruch, Bahnhofſtr. 29.
F. G. Vogel, Hombruch, Bahnhofſtr. 36a.
Grete Stötzel, Märkiſcheſtraße 3.

Leder-, Galanterie-, Papier- und Schreibwaren.

H. Nilges, Barop, vis à vis dem Bahnhof.
Joſ. Schlüter, Hombruch, Bahnhofſtr. 29.

Metzgereien.

Karl Hering, Hombruch, Bahnhofſtr. 9.

Margarine, Wurſtwaren, Kaffee.

Klara Bormann, Barop, Markt 1.

Schuhe und Stiefel.

Wilh. Bormann, Barop, Markt 1.

Tapiſſerie und Stickereien.

Grete Stötzel, Hombruch, Märkiſcheſtr. 3.

Uhren, Gold- und Silberwaren, Optiſche Gegenſtände.

Max Kadler, Barop.
Robert Müller Wwe., Hombruch, Bahnhofſtraße 47a.

Unterzeuge, Strumpf- u. Wollwaren, Kurz- und Weißwaren.

Joſ. Rörig, Barop, Bahnhofſtr. 28.
Grete Stötzel, Hombruch, Märkiſcheſtr. 3.

Langendreer-Bahnhof.

Putz, Mode-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren.

Heinrich Lindemann, Kaiſerſtr. 204.

Gold- und Silberwaren, Optiſche Gegenſtände.

Heinrich Wulf.

Langendreer - Dorf.

Manufaktur- u. Weißwaaren, Damenkonfektion, Herrengarderobe.

D. Harff, Hauptſtraße 55.

Schuhe und Stiefel.

Wilhelm Koke, Kaiſerſtraße 27.

Cafe und Conditorei.

Guſtav Küper, Bismarckſtraße 5.

Bäckerei. Weinhandlung.

Albert Schulz, Hauptſtraße 27.

Droguerie.

Joachim Schulz, Bismarckſtraße.

Reſtaurant.

Joachim Schulz, Unterſtraße 25.

Metzgerei.

Karl Schepper, Unterſtraße 21.

Colonial- u. Fettwaren, Wollwaren, Obſt, Wein, Tabak u. Cigarren.

Guſtav Witthäuſer, Unterſtraße 15.

Süd - Lünen.

Colonial- u. Fettwaaren. Arbeiter-Artikel. Manufakturwaren

Joſef Minkiſchak.

Schüren.

Arbeiter-Artikel. Herren- u. Knaben-Garderobe. Woll- und Weißwaren Cigarren.

Heinrich Junaholt, Adelenſtraße 40.

42000 Geſamtauflage. Nr. 99. 13. Jahrgang. Dortmund, Dienstag, 10. April 1900. Zahlende Abonnenten 41000

Erſcheint wöchentlich ſieben Mal. Bezugspreis: 50 Pfg. monatlich. Mit der Wochenbeilage „Dortm. Luſtige Blätter" nur 10 Pfg. mehr. Bei der Poſt mit den Beilagen: Vierteljährlich 2 Mk. Poſtzeitungs-Nr. 2982.

Für die Rückſendung unverlangter Manuſkripte wird keine Verantwortung übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Richter, Dortmund.

Telephon-Anſchlüſſe: Redaktion und Expedition Dortmund Nr. 404. Haupt-Agentur Aplerbeck Nr. 65. Haupt-Agentur Caſtrop Nr. 135.

General-Anzeiger für Dortmund und die Provinz Weſtfalen.

Telephon-Anſchlüſſe: Haupt-Agentur Herne Nr. 124. Haupt-Agentur Hörde Nr. 25. Haupt-Agentur Unna Nr. 3.

Redaktion und Expedition: Dortmund, Reinoldiſtraße 19.

Inſertionspreis: Für den Lokalverkehr 20 Pfg., im Uebrigen 25 Pfg. die Zeile. Reklamen die Zeile 60 Zeile.

Für die Aufnahme von Inſeraten an beſtimmt vorgeſchriebenen Tagen wird keine Garantie übernommen.

Druck und Verlag General-Anzeiger Ruhfus u. Cie.

Größte und verbreitetſte Zeitung im weſtfäliſchen Induſtriegebiet. Unparteiiſches Organ für Jedermann.

Drittes Blatt.

Die heutige Nummer enthält drei Ausgaben und das vierſeitige Unterhaltungsblatt, zuſammen 14 Seiten.

Vom ſüdafrikaniſchen Kriegsſchauplatz.

In London wird heute bereits das Gerücht verzeichnet, daß die telegraphiſche Verbindung mit Bloemfontein abgeſchnitten ſei. Die Blätter ſtützen ſich hierbei auf Meldungen aus Kapſtadt, die vom Sonnabend Abend datirt ſind. Beruht das Gerücht auf Wahrheit, dann darf man ohne weiteres annehmen, daß den Buren auch bereits die Unterbrechung des Bahnverkehrs nach Bloemfontein gelungen iſt. Was dieſer Schlag für Lord Roberts bedeuten würde, braucht nicht mehr des näheren dargelegt zu werden. Er muß dann unter allen Umſtänden den Verſuch wagen, ſich Luft zu machen, und muß ſich hierbei den ihm durch die Offenſive ſeines Gegners aufgezwungenen Bedingungen des Kampfes anbequemen. —

Die Buren tauchen jetzt überall im Südoſten des Freiſtaates auf und drängen die engliſchen Truppen-Abteilungen mit unwiderſtehlicher Gewalt zurück. Ihre Kommandos erſcheinen an den verſchiedenſten Stellen mit überraſchender Plötzlichkeit und „ſäubern" jetzt ihrerſeits das Land.

London, 9. April. Die engliſchen Kriegsberichte ſind wieder mager, verworren und irreführend, wie am Anfang des Krieges, ſie enthalten jedoch wenig Troſtreiches über die engliſche Situation. Wie der „Daily Mail" aus Bloemfontein telegraphiert wird, war die Affaire bei Leuwkop nur ein Vorpoſten-Scharmützel Die Buren wurden bombardiert und zogen ſich zurück. Dies war ein Teil einer gleichzeitigen Bewegung der Buren gegen die Bahn an vier oder fünf Stellen.

Reuters Bureau wird ferner aus Bloemfontein telegraphiert: Die Buren ſtehen in großer Stärke im Süden und ſollen die Bahnlinie bedrohen. Sie ſollen auch auf Smithfield (öſtlich von Springfontein) vorgehen. Die acht Meilen von Springfield, ſüdöſtlich von Bloemfontein, ſtehenden Vorpoſten wurden von den vom Waſſerreſervoir kommenden Buren angegriffen.

Der „Times" wird aus Bloemfontein telegraphiert: Eine ſtarke Bewegung der Buren wird auf der Front der Karee-Poſition, dreizehn Meilen nördlich von Bloemfontein, gemeldet. Die Affaire bei Reddersburg war unheilvoll, da ſie die öſtliche Flankenbewegung der Buren vollſtändig werden ließ; ſie erſtrecken ſich jetzt in einer engen Linie von Sannahs Poſt nach Süden bis zu einem Punkt öſtlich von der Jagersfonteiner Straße. Die Bahnſtationen ſind ſtark beſchützt, aber ihre Verteidigung erheiſcht ſchweren Patrouillendienſt. Nach weiteren Meldungen befehligt Lord Kitchener die Verteidigung der Bloemfonteiner Verbindungs-Bahn.

Dem Rückzug der Engländer aus Rouxville, von dem wir bereits geſtern gemeldet haben, muß ein, wenn auch unbedeutendes, Gefecht vorausgegangen ſein, da die Engländer melden, daß auf ihrer Seite ein Leutnant und zwei Mann von den Grenzreitern vermißt werden. Die Buren ſollen zwei Tote und einen Verwundeten verloren haben.

General Gatacre fand Reddersburg von den Buren beſetzt und zog ſich, ohne ſich in einen Kampf einzulaſſen, auf Bethanie zurück.

Nach einer Meldung der Central News ſoll ein ſtarkes Buren-Kommando unter General de Wet ſüdlich von Bethanie ſtehen, offenbar mit der Abſicht, die Bahn zu zerſtören. Die Loyaliſten in Reddersburg haben ſich aus Furcht vor den Buren geflüchtet.

Nach einem Telegramm aus Springfontein haben ſich die dortigen Bürger, die bereits den Engländern den Unterthaneneid geleiſtet hatten, wieder erhoben und den Buren angeſchloſſen. Die engliſche Flagge wurde heruntergeriſſen und die Freiſtaat-Flagge gehißt.

* * *

London, 9. April. Der Daily News wird aus Kapſtadt telegraphirt: Roberts hat Hunderte von Pferden verloren, die Soldaten leiden an Lungenentzündung infolge zu dünner Bekleidung. Roberts hat beſchloſſen, keine große Bewegung vorzunehmen, bis er dickere Uniformen erhält. Die Buren ſtehen in ſtarker Anzahl ringsum Bloemfontein. Verſtärkungen werden ſchleunigſt über den Oranje geworfen.

Burenmajor Albrecht über Cronje.

London, 7. April. Der Bloemfonteiner „Times"-Korreſpondent teilt folgende angebliche Aeußerungen des gefangenen Burenmajors Albrecht bei einem Frühſtück mit:

„Ihre Infanterie (die engliſche) iſt vorzüglich, ſie avancirt, wo ſonſt niemand avancirt. Sie iſt beſſer als die deutſche Infanterie. Aber Ihre Kavallerie! Nachts geht ſie allemal ins Biwak. Zwei Mal glaubte ich unſere Geſchütze verloren; wir hatten ſie verſteckt. Aber Ihre Kavallerie ging nach Hauſe, die iſt nichts wert. Ihre Artillerie iſt vorzüglich; ſie hat Disziplin, ſie kommt hervor ins Freie und ſcheert ſich den Teufel um die Gefahr. Aber ſie gab mir eine famoſe Scheibe ab. Ihre berittene Infanterie taugt nichts. Es iſt gute Infanterie, aber wozu ſie auf Pferde ſetzen? Darauf ſind die Kerls verloren; ſie ſehen nichts, ſie halten die ganze Zeit ihren Hut feſt."

Albrecht ſagte weiter: „Cronje iſt kein Soldat. Als die engliſche Macht immer mehr ſich verſtärkte, ſagte ich ihm: „Cronje was wollt Ihr thun? Sie werden Eure Flanke umgehen!"

Cronje erwiderte: „Die Engländer können die Bahn nicht verlaſſen, ich bleibe."

Als wir die Kavallerie in den Freiſtaat einrücken ſahen, ſagte Cronje: „Die engliſche Infanterie kann die Bahn nicht verlaſſen, ich bleibe." Dann verſchwand die Infanterie und jetzt ſagte Cronje: „Ich gehe."

Ich ſah, daß die Engländer uns mit allen unſeren Wagen abfangen würden, und ſagte Cronje: „Ihr müßt Eure Wagen im Stich laſſen:" Aber Cronje meinte: das thäte er nicht. Der Bur hat keine Disziplin, er iſt allright; wenn er mit ſeinem Kommandanten auf eine Kopje geſtellt wird, dort ſteht und ſtirbt er. Wenn man aber einem halben Kommando ſagt: „Jetzt kommt mal hierher", dann ſind ſie alle verſchwunden, einfach weg nach ihren Landgütern gegangen."

Zur Großjährigkeit des deutſchen Kronprinzen.

Berlin, 10. April. Anläßlich der Großjährigkeits-Erklärung des deutſchen Kronprinzen wird Kaiſer Franz Joſef am 6. Mai zu mehrtägigem Beſuch eintreffen. Wenn auch bei den innigen Beziehungen zwiſchen unſerem Kaiſer und ſeinem öſterreichiſchen Alliierten zu erwarten ſtand, daß der Wiener Hof bei den Feierlichkeiten am 6. Mai vertreten ſein werde, ſo wird doch die Thatſache, daß der greiſe Monarch in Perſon der Großjährigkeits-Erklärung des Kronprinzen beiwohnen wird, überall freudige Ueberraſchung erwecken.

Unter den obwaltenden Verhältniſſen iſt dieſer Beſuch mehr als der Ausdruck perſönlicher Freundſchaft — er ſoll offenbar urbi et orbi als Beweis dafür gelten, daß auch der politiſche Bund zwiſchen Deutſchland und Oeſterreich-Ungarn in unverminderter Feſtigkeit und Herzlichkeit fortbeſteht und die Unkenrufe, die in den letzten Monaten laut geworden waren, jeder Berechtigung entbehrten. — Dieſe politiſche Bedeutung des Beſuches wird bekräftigt dadurch, daß der Miniſter des Aeußeren, Graf Goluchowski, den Monarchen begleiten wird.

* * *

Wien, 9. April. Die Blätter beſprechen die angekündigte Reiſe Kaiſer Franz Joſefs nach Berlin. Das „Fremdenblatt" ſagt: „Die Nachricht von dem bevorſtehenden Beſuche des Kaiſers in Berlin wird hier wie dort freudig aufgenommen werden. Der Beſuch entſpricht gleicher Weiſe den perſönlichen Freundſchaftsempfindungen der beiden erhabenen Herrſcher wie den Gefühlen der Völker, die in dem vor mehr als zwanzig Jahren geſchloſſenen engen Bündniſſe eine der feſteſten Säulen des Weltfriedens erblicken."

Die „Neue Freie Preſſe" ſchreibt: Wenn die beiden Kaiſer in Berlin ſich wieder freundſchaftlich die Hände reichen, dann werden ſie in Wahrheit als Vertreter und als Symbole ihrer Völker den alten Bund beſiegeln." — Das „Neue Wiener Abendblatt" ſagt: „Die Welt erkennt in der erneuten Begegnung der verbündeten Monarchen die ſie feſtliche Bekundung jenes Bundesverhältniſſes, das ein Hort des europäiſchen, des Weltfriedens geworden iſt." — Das „Vaterland" ſchreibt: „Der Beſuch wird ein lautes Zeugnis für den ungetrübten Fortbeſtand des Friedensbundes mit Deutſchland ſein."

Stadtverordnetenſitzung in Dortmund.

Dortmund, 9. April.

Der Vorſitzende, Herr Kommerzienrat Brauns eröffnete die Verſammlung mit der Mitteilung, daß die landesherrliche Genehmigung zur Annahme der Schenkung der Frau Wtw. Geh. Kommerzienrat Duden eingetroffen ſei. Wie ſich das Kollegium erinnern würde, habe die hochherzige Geberin der Stadt Dortmund 40 000 Mk. geſchenkt zur Erbauung eines eigenen Gebäudes für die Dudenſtiftung.

In die Tagesordnung eingetreten, referierte Herr Jul. Brand über die Abnahme der Rechnung der Gymnaſialkaſſe, abſchließend mit 174 761 Mk., der Realgymnaſialkaſſe, abſchließend mit 129 147 Mk., der Realſchule, abſchließend mit 146 233 Mk., und der gewerblichen Fortbildungsſchule, abſchließend mit 27 496 Mark. Die Rechnung der Leihhauskaſſe pro 1898 99 ſchließt ab mit einer Einnahme von 124 288 Mark, einer Ausgabe von 122 966 Mark und mit einem Beſtande von 2022 Mark. Der Fehlbetrag betrug 1923 Mark gegen 1118 Mark des Vorjahres. Es folgte ferner die Abnahme der Rechnung der Krankenhauskaſſe nebſt zugehörigen Legaten und Stiftungsfonds, des Kaiſer Friedrich-Heims und des Wöchnerinnenheimes, abſchließend in Einnahme mit 236 106 Mark und in Ausgabe mit 238 145 Mark.

Das Kollegium erteilte in allen Fällen die Entlaſtung.

Daſſelbe geſchah bezüglich der Rechnung der Armenkaſſe, abſchließend in Einnahme und Ausgabe im Ordinarium mit 297 196,60 Mk. und im Extraordinarium mit 170 063 Mark.

Gegen die Vermietung des Hauſes Lindenhorſtſtraße Nr. 30 an den Bergmann Bobe fand ſich nichts zu erinnern.

Der Haushaltsplan über die Rücklage des Kämmereifonds, abſchließend in Einnahme und Ausgabe mit 756 315,05 Mk., fand einſtimmige Genehmigung.

Der folgende Antrag des Magiſtrats betraf den Ankauf eines an dem Luiſenhoſpital belegenen Grundſtücks zum Preiſe von 40 265 Mk. und wurde debattelos genehmigt. Das Abkommen mit dem Kaufmann Wilhelm Böhme wegen Abtretens einer Parzelle wurde gleichfalls genehmigt.

Ueber die Verpachtung des Gutes Nierhoff im Rieſelfeldergebiete an den bisherigen Pächter A. Göcke für die Zeit vom 1. Oktober 1900 bis 1. Oktober 1902 zum Preiſe von 5000 Mk. im erſten und 5500 Mk. im zweiten Pachtjahre referierte Herr Raude. Derſelbe empfahl die Vorlage und bemerkte, daß der Pachtvertrag für die Stadt nach jeder Richtung günſtig laute, ſogar die Fiſcherei habe ſich die Stadt vorbehalten. (Heiterkeit.) Der Pachtvertrag wurde genehmigt.

Die Beratung über den Vertrag mit Herrn Wehling über die Verpachtung des Rathauskellers wurde auf Antrag des Referenten Herrn Wulff in die geheime Sitzung verwieſen.

Für die Erweiterung der Betriebsanlage des Hafens wurden 140 000 Mark gefordert.

Wie der Referent, Herr Nordhoff, ausführte, hat ſich durch den bisherigen Betrieb herausgeſtellt, daß der Umſchlags-Schuppen und Lagerhausbetrieb größer ſein wird, als man erwartet; namentlich ſind nach Wiedereröffnung des Schiffahrtsverkehrs für Dortmund außerordentlich reichliche Gütermengen zu erwarten. Unter anderen hat die Schleppſchiffahrtsgeſellſchaft Unterweſer angekündigt, daß ſie ihr nach Dortmund fahrendes Material um 16 Seekähne und 4 Schleppdampfern vermehrt hat und daß demnächſt regelmäßig jede Woche 4 Schiffe ab Bremen und ab Dortmund verkehren würden. Die Erweiterung der Betriebsanlagen wird deshalb als dringend notwendig geſchildert. Es ſoll anſchließend an das Lagerhaus ein einſtöckiger Lagerſchuppen mit einem Koſtenaufwande von 60 000 Mark gebaut werden. Ferner ſind erforderlich 2 Portalkrähne mit elektriſchem Betrieb, deren Herſtellung zu 49 000 Mark veranſchlagt worden iſt. Die dazu gehörigen Greifer und Fördergefäße koſten 8000 Mark. Der Schuppen iſt in der Hauptſache für die Abfertigung ſolcher Güter beſtimmt, welche nur vorübergehend zur Lagerung gelangen. Die Koſten für den geplanten Anſchluß des ſtädtiſchen Viehhofes an die Hafenbahn ſind zu 23 000 Mark berechnet. Die ganze Summe von 140 000 Mark kann aus den noch vorhandenen Mitteln des Hafenbaufonds in Höhe von 180 000 Mark gedeckt werden.

Suhrmann beantragte, die 23 000 Mark für das Anſchlußgleiſe vom Hafen nach dem Schlachthaus zu ſtreichen. Die Sache habe ſchon die Baukommiſſion in drei Sitzungen beſchäftigt, aber bis jetzt ſei man ſich noch nicht ſchlüſſig geworden. Die Sache ſei zu wichtig und müſſe erſt genau geprüft werden. Es handle ſich darum, über die Maſlinkrodtſtraße 1 Kilometer Eiſenbahnſchienen zu legen, ſodaß alſo die Straße künftig mit drei Gleiſen verſehen wäre, nämlich mit zwei Straßenbahn- und einem Eiſenbahngleiſe. Weil man noch nicht wiſſe wie ſich die Vorlage in der Kommiſſion geſtalten werde, bitte er, die 23 000 Mark für heute zu ſtreichen.

Oberbürgermeiſter Schmieding: Alſo mit der Ausführung der Schienenanlage iſt Herr Suhrmann einverſtanden. Ich kann nur empfehlen, heute die Koſten ſofort zu bewilligen. Die Eiſenbahnverwaltung ſagt, daß es ihr unmöglich wäre, auf der Hauptbahn die Viehtransportwagen wunſchgemäß nach dem Schlachthof zu rangiren, die vorhandenen Verhältniſſe genügten den Anſprüchen nicht mehr. Wir müſſen alſo eine Aenderung ſchaffen und dieſe iſt nicht anders herzuſtellen, als daß von der Seite des Hafens aus nach dem Schlachthof ein Anſchlußgleiſe gelegt wird. Die Sache liegt deshalb etwas kompliziert, weil ſie in drei Reſſorts bearbeitet wird, nämlich in der Hafenbauverwaltung, in der Straßenbauverwaltung und in der Schlachthausdeputation.

Brand fand es erfreulich, daß bezüglich des Hafenbetriebes ein ſo günſtiger Aufſchwung des Verkehrs in Ausſicht geſtellt werden könnte. Er trat daher für die Bewilligung der ganzen Summe ein. Er bat jedoch die Bauverwaltung, nicht wieder mit einer Nachtragsbewilligung zu kommen. Dieſe müßten endlich aufhören, wenn wir eine geſunde Finanzpolitik treiben wollten.

Geheimrat Schmieding erwiderte, daß die Sache ſo nicht zu verſtehen ſei. Ob man mit den 23 000 Mk. auskomme, ſei eine andere Frage. Es handle ſich noch darum, welche Art Schienen man wähle. Vielleicht ſtellten ſich die Koſten doch noch höher.

Hafendirektor Regierungs-Baurat Mathies führte aus, daß die Stadt Dortmund mit jedem Tage wachſe. Die Anſchlußbahn vom Hafen nach dem Schlachthof ſei notwendig, um einen ordnungsmäßigen Betrieb aufrecht zu erhalten. Die jetzigen Zuſtände wären unhaltbar. Man ſehe ſich Montags doch mal an, wenn das Vieh verladen werde. Die Anlage des Anſchlußgleiſes würde nur als ein Proviſorium betrachtet, denn nach zehn Jahren wäre die Stadt noch größer und die Verhältniſſe hätten ſich wieder verſchoben. Mit den 23 000 Mark hoffe man aber auszukommen; ſollte jedoch die Kommiſſion die Anlage zu einer definitiven geſtalten, dann wären vielleicht 46 000 Mark nötig. Er werde aber dann veranlaſſen, daß ſofort an die Stadtverordneten herangetreten würde. Die Stadtverordneten erleichterten auch den Bahnhofsumbau, wenn ſie die Anſchlußbahn genehmigten.

Suhrmann meinte, mit der Eiſenbahnverwaltung müſſe deutſch geſprochen werden. Man ſolle für die Anlage einen Zuſchuß verlangen. Das bisherige Gleiſe, welches über die Steinſtraße nach dem Viehhofe laufe genüge nach ſeiner Meinung.

Geheimrat Schmieding: Einen Zuſchuß können wir nicht verlangen. Die Eiſenbahn kann uns vielmehr das Anſchlußgleiſe einfach kündigen und dann ſtehen wir da. Was die Transporte vom Gronau-Enſcheder Bahnhof anlangen, ſo ſind dieſe mit Umſtänden verknüpft. Nach Fertigſtellung der neuen Bahn Courl-Nette bekommen wir Abhülfe. Das Projekt befindet ſich noch in der landespolizeilichen Prüfung.

Brand bemerkte, er habe mit ſeiner Anregung, mit den Nachtragsbewilligungen aufzuhören, nicht Herrn Regierungsbaurat Mathies im Auge gehabt. An der Hafenbauverwaltung könne ſich unſere übrige Bauverwaltung nach dieſer Richtung ein Beiſpiel nehmen.

Wolff konnte ſich vom Standpunkte der Metzger mit der Vorlage nur befreunden und trat für die Bewilligung der 23 000 M. ein. Wenn man damit nicht auskomme, ſo ſollte man dieſe Summe als eine erſte Ratenzahlung betrachten und ſpäter mehr bewilligen. (Heiterkeit.)

Wintrath bat den Magiſtrat, doch dafür zu ſorgen, daß der Vertreter des Tiefbauamtes, Herr Bauinſpektor Daehr zu den Sitzungen regelmäßig eingeladen würde. Heute fehle derſelbe wieder.

Geheimrat Schmieding erwiderte, daß er Herrn Daehr ein für allemal gebeten habe, an den Sitzungen teil zu nehmen. Wie er höre, wäre Herr Daehr heute nach Henrichenburg. Einen Vorwurf könne man Herrn Daehr alſo nicht machen.

Wintrath bemerkte, daß er dies auch nicht beabſichtigt habe.

Die Hafenvorlage einſchließlich der Anſchlußbahn nach dem Viehhof wurde hierauf angenommen.

Sodann handelte es ſich um die Genehmigung von 52612,65 Mk. Ueberſchreitungen beim Bau der Maſchinenbauſchulen. Der ganze Bau hat 669 180 Mk. gekoſtet.

Suhrmann als Referent erbat ſich darüber Auskunft, ob nunmehr die Schlußabrechnung erfolgen könne.

Stadtbaurat Kullrich bejaht dies. Die Angelegenheit habe ſich verzögert, weil noch eine Entſcheidung wegen Einbehaltung von Konventionalſtrafen hätte abgewartet werden müſſen. Dieſe ſei jetzt zu Gunſten der Stadt erfolgt. Die Schlußabrechnung über den ganzen Bau könne nunmehr vorgelegt werden.

Der Referent beantragte darauf, die Sache ſo lange zu vertagen, was auch geſchah.

Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf den Verkauf eines Grundſtücks des Armenfonds an das Eiſenwerk „Rote Erde." Das Grundſtück liegt an der Tremoniaſtraße. Auf demſelben will das Werk Arbeiterwohnungen errichten. Die Stadt bekommt für die Rute 75 Mk., das macht im Ganzen 38017 Mk. aus. Verſchiedene Streifen, welche zu Straßenzwecke verwendet werden, muß die „Rote Erde" unentgeltlich wieder abtreten.

Suhrmann hielt zwar den Preis für etwas niedrig, meinte aber, wegen der herrſchenden Wohnungsnot könne man dem Verkauf nur zuſtimmen. Die Armenverwaltung möge aber für das Geld andere Grundſtücke kaufen.

Nachdem noch Bürgermeiſter Arnecke den Verkauf befürwortet, wurde derſelbe genehmigt, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß das Grundſtück zu Arbeiterwohnhäuſern benutzt werden muß.

Schluß der öffentlichen Sitzung.

* * *

Geheime Sitzung. Die Verpachtung des Rathauskellers an Herrn Reſtaurateur Wehling wurde unter den feſtgeſetzten neuen Bedingungen genehmigt. Aus den abgeänderten Vertragsbedingungen ſei hervorgehoben, daß die Dauer der Verpachtung auf rund ſechs Jahre feſtgeſetzt iſt und zwar vom 15. Mai 1900 bis 31. März 1906, jedoch ſoll den Vertragſchließenden freiſtehen, am 1. April 1901 den Pachtvertrag bereits zum 1. Oktober 1901 zu kündigen.

Der Pachtzins beträgt für den Zeitraum vom Tage der Eröffnung bis zum 31. März 1901 den ratierlichen Teil einer Jahrespacht von 5000 Mk., für das zweite und dritte Jahr 6000 Mk., für die drei letzten Jahre 6500 Mk.

Bier muß in Gläſern von 0,3 Litern Inhalt zum Preiſe von 10 Pfennig und in Gläſern von 0,5 Litern Inhalt zum Preiſe von 15 Pfennig verabreicht werden.

Pächter darf nur reine und vollwertige in Dortmund gebraute Biere, ſowie Getränke und Speiſen von beſter Beſchaffenheit, letztere beiden zu angemeſſenen Preiſen verabfolgen und iſt verpflichtet, auf Verlangen der Rathaus-Deputation deren Urſprung nachzuweiſen. Pächter iſt verpflichtet, neben dem hellen und Bitterbier ein dunkles Bier aus einer zweiten Brauerei zu führen.

An einigen, beſonders kenntlich gemachten Tiſchen ſoll Pächter befugt ſein, nur Wein zu Verabreichen.

Die Stadtverordneten beſchloſſen ferner noch die definitive Anſtellung des Hafenmeiſter Jatho zum 1. April ds. Js. mit einem Anfangsgehalte von 2250 Mark, ſteigend bis 3750 Mark nebſt freier Wohnung. Außerdem wurde noch den Elementar-Lehrern Marks, Geyer, Thaler und Dräger und Turnlehrer Regener vom 1. April 1899 ab eine penſionsfähige Zulage von je 400 Mk. bewilligt.

Lokale Nachrichten.

Dortmund, 10. April.

Zum Brande der Metzmacher'ſchen Dampfmühle. Fortwährend ſtrömen von nah und fern die Menſchen herbei, welche die noch immer rauchende Brandruine in Augenſchein nehmen wollen. Vor zwei Tagen noch ein ſtolzer Bau, in welchem fleißige Hände geſchäftig ſich regten, bietet die Mühle jetzt eine Stätte grauſamer Verwüſtung. Das Innere iſt beſät von den ſchweren Eiſenkonſtruktionen und Maſchinenteilen, die aus allen Stockwerken krachend zuſammenſtürzten und ſich unten zu einem Chaos von Schutt und Trümmern bildeten unter welchem eine glühende Maſſe weiter glimmt. An den nackten Umfaſſungsmauern hängen nur noch einzelne Eiſenteile, ſonſt iſt von den Flammen nichts verſchont geblieben. An der weſtlichen Mauer ſieht man oben eine mächtige Transmiſſionsſcheibe, die jeden Augenblick herunterzufallen droht. Es iſt daher unmöglich, den Innenraum zu betreten. Die Mannſchaften der Brandwache waren geſtern den ganzen Tag über beſchäftigt, die noch brennenden Mehlvorräte zu beſeitigen, die ſich überall unter den Schuttmaſſen befinden. Der vordere Mittelgiebel ſoll zum Umſturz gebracht werden, weil ſonſt zu befürchten iſt, daß derſelbe nach vorn herüberſchlägt. Es muß zu dieſem Zwecke ein beſonderes Gerüſt aufgerichtet werden, was unverzüglich geſchehen ſoll. Die Front nach der Lütgebrückſtraße zählt nicht weniger als 61 Fenſter. Und aus dieſen vielen Oeffnungen ſchlugen die Flammen. Ein Wunder iſt es zu nennen, daß die nächſten Häuſer vor des Feuers Glut bewahrt geblieben ſind. Auf dem Hofe des Goldenbergſchen Hauſes hatte Herr Maler Würtz mehrere Fäſſer Terpentin und Lack ſtehen. Wehe, wenn dieſe die Flammen ergriffen hätten. Aber der kraftvollen Anſtrengung der wackeren Wehrmänner gelang es, dieſe gefährlichen Brennſtoffe zu ſchützen. Die Feuerwehrleute mußten ſich übrigens alle fünf Minuten ablöſen, ein längeres Wirken war wegen der ungeheuren Hitze unmöglich. Gut war es, daß der frühere Fiſcherſche Holzplatz an der Weberſtraße nicht mehr vorhanden war. Die Holzvorräte hätten ſchwerlich dem Funkenregen Stand halten können. Die Urſache des Brandes iſt noch nicht feſtgeſtellt.

Verſetzt iſt der Reichsbankaſſiſtent Ludwig Schmidt aus Bremen in gleicher Eigenſchaft nach die Reichsbank. — Der Eiſenbahngüter-Expedient Bruns iſt von Wanne nach hier — Station Dortmunderfeld — verſetzt worden.

Das diesjährige Weſtfäliſche Muſikfeſt findet am 20. und 21. Mai d. J. am Fredenbaum ſtatt.

Ein Beleidigungs-Prozeß ſchwebt am hieſigen Schöffengericht. Kläger iſt der Häuſerſpekulant Salomon G., Beklagter der Wirt Joſef B. hierſelbſt. Letzterer ſoll den Kläger durch nachſtehenden Sprechſaalartikel in der „Tremonia" beleidigt haben:

Dortmund, 13. Februar. Vor einigen Tagen ging durch die Tagesblätter die Mitteilung, daß ein hieſiger Bürger in einem Hauſe am Weſtenhellweg eine Stehbierhalle à la Aſchinger Berlin errichten wolle und die dazu erforderliche Konzeſſion bereits nachgeſucht habe. Der „hieſige Bürger", der dieſe Notiz — um Stimmung zu machen — wahrſcheinlich ſelbſt in die Zeitung lancirt hatte, iſt der hieſige Bauſpekulant Joſef F., der mit ſeinem Genoſſen Salomon G. nicht allein einen gemeinſchaftlichen Ringofen, ſondern mit dieſem auch in Wirtſchaftskonzeſſionen ſpekulirt. Vor längerer Zeit ließ F. durch ſeine beſſere Hälfte jedwedem, der es hören wollte, kundgeben, daß die beiden Socii nach Meinungsverſchiedenheiten den gemeinſchaftlichen Ringofen zum Zwecke der Auseinanderſetzung verkaufen wollten. Wahrſcheinlich war die angebliche Meinungsverſchiedenheit nur Mittel zum Zweck, um deſto leichter einen Dummen für die Ringöfen zu finden, denn wie die jetzige Wirtſchaftsſpekulation beweiſt, müſſen die beiden noch immer ein Herz und eine Seele ſein. Beſitzer des in Frage kommenden Hauſes, Weſtenhellweg Nr. 40, iſt nämlich Salomon G., Konzeſſionsnachſucher iſt F. Für Sal. G. hängen wahrſcheinlich die Konzeſſionstrauben etwas zu hoch, nachdem er noch etwa vor einem Jahre an der Rheiniſchenſtraße (Ofenſtraße 1) das Konzeſſionsgeſchäft gemacht hat. Der jetzige keineswegs auf Roſen gebettete Wirt zahlte damals 135 000 Mk., da nun das Haus an ſich mit 35 000 Mk. hoch bewertet iſt, ſo kann ſich jeder leicht ſelbſt ausrechnen, was dieſe Konzeſſion den Spekulanten eingebracht hat. Jetzt wird Joſef F. vorgeſchoben, um die Konzeſſion für das Haus Weſtenhellweg 40 zu erſtreiten. Das Tollſte dabei iſt, daß Joſef bereits ſchon eine Konzeſſion in dem Hauſe Brückſtraße 16 beſitzt. Dieſelbe wird zwar nominell von dem Wirt Renſing ausgeübt, de facto zieht aber Joſef F. durch den hohen Mietzins den Nutzen heraus. Es darf wohl erwartet werden, daß die Polizeiverwaltung das F.'ſche Geſuch um die zweite Konzeſſion trotz der wohlwollenden Begutachtung durch den Revier-Polizeikommiſſar rundweg ablehnt. Wie man in ſolchen Dingen der Behörde ein Schnippchen ſchlägt, weiß F., der Ratgeber des verſtorbenen Herzfeld in deſſen Wirtſchaftsſtreit mit der hieſ. Polizeiverwaltung aus Erfahrung. Es wird wahrſcheinlich die höchſte Zeit, daß unſere Behörden der ſkrupelloſen Spekulation endlich ein Ziel ſetzt.

J. B.

Geſtern ſtand in der Sache Termin an, der indes auf Antrag des Rechtsanwals Bohnert (Vertreter des Angeklagten) vertagt wurde, da er den Beweis der Wahrheit für die behaupteten Thatſachen führen will.

Städtiſches Muſeum. Nachdem die Beſuchszeiten und Eintrittspreiſe für das ſtädt. Muſeum feſtgeſetzt ſind, iſt es ein Bedürfnis, daß ſolche durch haltbaren Anſchlag am Eingange deſſelben dauernd bekannt gegeben werden. Auswärtige, die das Muſeum beſuchen wollen, klopfen faſt ſtets vergebens an, und Einheimiſche ſind auf Befragen ſelten in der Lage eine richtige Auskunft geben zu können. Auch iſt die Beſuchszeit für nur zwei aufeinanderfolgende Stunden zu kurz, es ſollten mindeſtens drei Stunden ſein.

Maſchinenfabrik Deutſchland in Dortmund. Es wird der „Rh.-W. Ztg." als zuverläſſig mitgeteilt, daß die von uns nach Berliner Blättern wiedergegebenen Angaben in Nr. 269 der „Rh.-W. Ztg." den wirklichen Verhältniſſen nicht entſprechen. Wenn auch das Werk gut und lohnend im Laufe des Geſchäftsjahres bisher beſchäftigt war und auch weiter beſchäftigt iſt, ſo kann doch von einer höheren Dividende wie im Vorjahre (20 Proz.) nicht die Rede ſein. Aller Wahrſcheinlichkeit nach wird eine etwas geringere Dividende gezahlt werden müſſen. Auch ſteht eine Einführung der Aktien an der Berliner Börſe nicht bevor, da die hierzu erforderlichen Stücke nicht zuſammenzubringen ſind.

Fortuna, die launige Glücksgöttin, ſchüttete ihr Füllhorn über einen hieſigen ehrſamen Schuhmachermeiſter und deſſen beiden Geſellen aus. Die drei gewannen in der Marienburger Geldlotterie (Kollekte des Herrn S. Wolff hier) 10 000 Mark. Selbſtredend wurde das freudige Ereignis gebührend gefeiert. Als den dreien die frohe Botſchaft gebracht wurde, ließen ſie die Arbeit für den Tag ruhen. An dieſem Tage ſchlugen ſie nicht wie ſonſt „kräftig auf den Pinn".

In unſerm Stadtparlament ging es geſtern ſtill und friedlich her. Man vermutete im Zuhörerraum, der Brand der Metzmacherſchen Mühle werde wohl zur Beſprechung kommen und Herr Kullrich würde dieſe Gelegenheit benutzen, für ſeinen Branddirektor Propaganda zu machen. Aber weit gefehlt. Nach einer kurzen Mitteilung ließ der Vorſitzende ſofort in die Verhandlung eintreten und ohne irgend welche Debatte wurde mehr als die Hälfte der Tagesordnung abgearbeitet. Die Berichterſtatter hatten überhaupt einen glücklichen Tag, denn ſelbſt mit der langweiligen Ratskellergeſchichte wurden ſie verſchont. Der Referent hielt es ganz richtig für angebracht, über den Pachtvertrag mit Herrn Wehling in geheimer Sitzung zu verhandeln. Den Preßjüngern auf dem hohen Olymp fiel ein Stein vom Herzen. O, wenn es nur immer ſo wäre; denn es iſt kein Vergnügen, ſtundenlang das Geklapper des Strohdreſchens anhören zu müſſen. Bei der Vorlage wegen Erbreiterung der Hafenanlagen kam es zu einem harmloſen Geplänkel zwiſchen dem Oberhaupte der Stadt und Herren Suhrmann. Letzterer wollte die 23000 Mk. für das Anſchlußgleiſe vom Hafen nach dem Schlachthof nicht bewilligen, weil die Sache zuvor noch gründlich geprüft werden müſſe. Der Herr Oberbürgermeiſter wies ihm aber die Notwendigkeit der Gleisanlage nach und bemerkte, daß dieſe Anſchlußbahn für die Mallinkrodtſtraße viel weniger ſtörend ſei, als die Straßenbahn. Herr Brand erſuchte die Bauverwaltung, doch endlich mit den Nachbewilligungen aufzuhören. Gleich darauf mußte ſich das Kollegium mit den 52612 M. betragenden Ueberſchreitungen beim Bau dr Maſchinenbauſchule befaſſen. Schließlich wurde noch etwas Sozialpolitik getrieben, indem man dem Verkauf eines Geländes an die „Rote Erde" nur unter der Bedingung zuſtimmte, daß das Werk durch den Bau von Arbeiterwohnhäuſern dem herrſchenden Wohnungsmangel thunlichſt abhelfe.

Aus Weſtfalen und Rheinland.

Schwerte, 9. April. (Ausſtellung von Handarbeiten.) Eine intereſſante Ausſtellung zu beſuchen, fand ſich heute Gelegenheit. In den beiden unteren Schulſälen der neuen evang. Schule am Markt waren von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr die Handarbeiten der Schülerinnen der evang. Geſamtſchule ausgeſtellt. Es gewährte einen freundlichen Anblick, die verſchiedenen Arbeiten der kleinen Strickerinnen, Näherinnen und Stickerinnen in ſauberer Ausführung, wohl geordnet und mit den Namen der Schülerinnen verſehen, vor ſich ausgebreitet zu finden. Die Arbeiten verteilen ſich auf 4 Stufen, entſprechend den 4 oberſten Klaſſenſtufen der Geſamtſchule, und legen beredteſtes Zeugnis von der Tüchtigkeit und den Unterrichtserfolgen der Handarbeitslehrerin Fräulein Schmidt ab, die den etwa 400 Schülerinnen den Unterricht erteilt.

Witten, 7. April. (Erwiſchte Falſchmünzer). Die drei Italiener Luigi und Gerwanni Mari und Pietra Pronie betrieben hierſelbſt ſeit kurzer Zeit einen Handel mit „Fruchteis", das von ihnen an den Hausthüren zum Verkauf ausgeboten wurde. Nun hatte die Polizei Kenntnis davon erhalten, daß falſche Zweimarkſtücke hierſelbſt in den Handel gebracht waren; der Verdacht lenkte ſich ſofort auf die drei Italiener, welche ein Haus an der Roſenſtraße bewohnten. Geſtern ſchritt die Polizei zur Verhaftung der Verdächtigen. In der Wohnung wurde Gerwanni Mari bei der Falſchmünzerei erwiſcht und ſofort hinter Schloß und Riegel gebracht. Seine beiden Genoſſen wurden von der Straße fort und zwar hier und in Langendreer-Holz verhaftet, bei ihnen wurden Falſchſtücke gefunden. Die Formen ꝛc. ſind beſchlagnahmt. Was die Falſchſtücke anbetrifft, ſo ſind dieſelben von ſorgfältiger Prägung und nur an dem minderwertigen Metall zu erkennen. Inſofern iſt der Fang dieſer Verbrecher ein glücklicher, als dieſelben ihr verbrecheriſches Gewerbe in vielen Städten des rheiniſch-weſtfäliſchen Induſtriebezirks betrieben haben müſſen. Sie ſollen in Elberfeld, Eſſen ꝛc. bereits in dem Verdachte der Falſchmünzerei geſtanden haben.

Witten, 6. April. (Aus dem Stadrat.) In der geſtrigen Stadtverordnetenſitzung genehmigten die Stadtväter einen außerordentlichen Haushaltsetat pro 1900-1901, der in Einnahme und Ausgabe mit 189000 Mark balanziert. In demſelben werden für Straßenbauten 97000 Mark, für ſtädtiſche Kanalanlagen 27500 Mark, für Schulen 6500 Mark uſw. als Ausgaben vorgeſehen. Die früher im Beſitze einer Aktien-Geſellſchaft geweſene Wetterſtraße haben die an der Straße intereſſierten Gemeinden nunmehr übernommen, für den ordnungsmäßigen Ausbau dieſer Straße werden 25000 Mark ſeitens der Stadt aufgewandt. Für Einrichtung einer Hülfsſchule für ſchwachbefähigte Kinder wurden 3000 Mark in den Etat eingeſtellt. — Für die vom 28. d. M. bis 7. Mai hierſelbſt ſtattfindende Kochkunſt-Ausſtellung bewilligten die Stadtverordneten zur Beſchaffung von Ehrenpreiſen 300 Mark.

Herne, 9. April. (Zum Abendmahl) wurden am geſtrigen Sonntag in der evangeliſchen Kirche 92 Knaben und 89 Mädchen geführt. Herr Pfarrer Martitz leitete die hl. Handlung. Eine Nachfeier, die einen durchaus würdigen Verlauf nahm, fand nachmittags im evangeliſchen Vereinshauſe ſtatt.

Herne, 7. April. (Um ſich wegen verſpäteter Anmeldung) beim Knappſchafts-Aelteſten vor Strafe zu ſchützen, fälſchte der Bergmann Hnrmann Manchen von hier ſeinen Krankenſchein, indem er das Datum änderte. Nach den beſtehenden Vorſchriften mußte die Anmeldung binnen drei Tagen nach erfolgter Geſundheitserklärung erfolgen, was er unterlaſſen hatte. Die Strafkammer in Bochum verurteilte ihn zu einem Tage Gefängnis.

Herne, 9. April. (Zwei Bergleute verunglückt.) Am vergangenen Samſtag während der Nachmittagsſchicht wurden die Bergleute Karl Ahlers und Heinrich Gottſchalk — zwei Schwäger — von hier in der Grube der Zeche „Shamrock" durch hereinbrechende Kohlenmaſſen verſchüttet und ſogleich getötet. Ahlers iſt verheiratet und hinterläßt Frau und 1 Kind, wogegen Gottſchalk ledig und der Ernährer ſeiner Eltern war.

Unna, 8. April. (Verhaftet.) Die Bergleute W. Kiſſing, W. Klenner und Kaſpar König wurden heute Mittag auf Veranlaſſung der königl. Staatsanwaltſchaft in Dortmund verhaftet wegen der Schlägerei und Widerſtand gegen die Staatsgewalt am 10. März in Lünern gegen den Gendarm Neubauer.

Elberfeld, 9. April. (Ums Leben gekommen) iſt am Samſtag Abend auf noch nicht aufgeklärte Art der etwa 60 Jahre alte Rentner Aug. Iſer in der Tiergartenſtraße. Iſer hatte dort in einer Wirtſchaft andere Leute beläſtigt. Als man ihn deswegen energiſch zur Rede ſtellte, lief er wütend weg, kam aber bald darauf, bewaffnet mit einem langen Schlachtmeſſer, wieder und bedrohte die Gäſte. Dieſe nahmen ihm das Mordinſtrument weg und ſetzten ihn dann an die Luft. Auf der Straße kam es darnach zu einer kleinen Balgerei zwiſchen Iſer und einem Maurerhandlanger Horn. Einige Zeit darauf wurde Iſer bewußtlos und aus einer ſchlimmen Kopfwunde blutend auf der Straße aufgefunden. Man brachte ihn in ſeine Wohnung, und dort iſt er noch in derſelben Nacht geſtorben.

Vermiſchtes.

— (Einen furchtbaren Selbſtmordverſuch) im Unterſuchungsgefängnis in Berlin beging der Telegraphenaufſeher Neumann, welcher der Ermordung ſeiner Ehefrau beſchuldigt iſt. Er führte von dem Tiſche ſeiner Zelle einen Kopfſprung gegen den Fußboden aus. Die Schädelverletzung, die er hierdurch erlitt, iſt derart, daß der Kopf vom Wirbel bis auf die Stirn wie durch einen Scheitel geteilt iſt. Wie erinnerlich, hatte Neumann in raſender Eiferſucht ſeine Frau mit einem Beile ſchwer verletzt. Die unglückliche Frau leidet noch jetzt an den Folgen der ſchweren Verwundung und es iſt nach dem Ausſpruch des behandelnden Arztes nicht ſicher, ob ſie mit dem Leben davonkommen wird. So lange man in dieſer Beziehung keine Sicherheit hat, wird die Anklage nicht erhoben werden. Im Falle ihrer Geſundung wird die Anklage auf verſuchten Mord, im Falle des Todes auf Körperverletzung mit tötlichem Ausgange lauten. In Anbetracht der furchtbaren Wunde, die ſich der Unterſuchungsgefangene jetzt beigebracht, hat ſein Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Schwindt, den Antrag auf Einholung eines ärztlichen Gutachtens und vorläufige Haftentlaſſung des Schwerkranken geſtellt.

Familiendrama.

Budapeſt, 5. April. Ueber das bereits gemeldete Familiendrama berichtet die „Korr. Hung." Folgendes:

In dem Hauſe Volkstheatergaſſe 55 wohnte der 34 Jahre alte Eiſenbahn-Angeſtellte Bela Faludi mit ſeiner Frau Janka und ſeinen zwei Kindern, zwei Mädchen, Louiſe im Alter von 6 Jahren und Etel im Alter von 4 Monaten. Das Ehepaar lebte in ſehr beſcheidenen Verhältniſſen. In letzter Zeit ging es derſelben ſehr ſchlecht. Die kleine Louiſe erkrankte und Arzt und Apotheke koſteten viel Geld, ſo daß Faludi den Mietzins für ſeine Wohnung nicht ganz bezahlen konnte und mit 20 fl. im Rückſtande blieb.

Sein Hausherr, ein herzloſer Mann, klagte den Betrag ein und pfändete die Habſeligkeiten des Ehepaares. Dadurch ſtieg die Schuld Faludi's auf 52 fl. und heute ſollten ſeine Fahrniſſe im Licitationswege veräußert werden.

Schon geſtern äußerte Frau Faludi zum Hausmeiſter, ſie werde es nicht überleben, daß man ihre wenigen Habſeligkeiten, die ſie ſich mit ihrer Hände Arbeit mühſelig erworben, verkaufe. Gegen Mitternacht führte nun das Ehepaar ſein Vorhaben aus und als man unmittelbar darauf die Wohnung Faludis erbrach, bot ſich den Eintretenden ein entſetzlicher Anblick dar.

Auf einem kleinen Divan lagen die beiden Kinder im Hemdchen mit durchſchoſſenem Kopfe, blutüberſtrömt — tot. Im Bette, bis an den Hals zugedeckt, lag Frau Faludi tot und neben ihr ihr Mann ebenfalls mit durchſchoſſenem Kopfe — tot. Auf dem Tiſche fand man mehrere Briefe und Karten an Freunde und Bekannte gerichtet, aus welchen hervorgeht, daß Faludi im Einverſtändniſſe mit ſeiner Frau zuerſt dieſe, dann ſeine beiden Kinder und ſchließlich ſich ſelbſt tötete. Man fand ferner auf dem Tiſch ſämtliche Gerichtsakten und den Lizitationsbeſcheid, welche Faludi im Laufe der letzten Wochen zugeſtellt worden ſind.

Ein an die Polizeibehörde gerichtetes Schreiben des Ehepaars lautet: „Wir beſchloſſen in gemeinſamem Einverſtändnis, uns und die Kinder umzubringen, weil wir den rückſtändigen Zins nicht zahlen können. Gott ſei unſeren armen Seelen gnädig und übe Barmherzigkeit. Wir bitten, uns Vier in ein gemeinſchaftliches Grab zu betten. Wir hatten uns ja im Leben ſo gern; mögen wir denn auch nach dem Tode vereint bleiben! Bela und Janka."

Nach Mitternacht wurden die vier Leichen in die Morgue überführt.

Eigener Depeſchendienſt des „General-Anzeigers".

Vom ſüdafrikaniſchen Kriegsſchauplatz.

Aus Bloemfontein.

Neue Kriegsnachrichten liegen nicht vor. Man darf dies wohl als eine Beſtätigung deſſen auffaſſen, daß die Telegraphenlinien von dort nach den engliſchen Gebieten wirklich zerſtört ſind. Die Wiedereröffnung und dauernde Sicherung der rückwärtigen Verbindung wird Lord Roberts noch ſehr lange beſchäftigen, ſofern er dieſe Aufgabe jetzt bei Beginn der regenloſen Jahreszeit überhaupt löſen kann.

Daß die engliſche Regierung denn auch thatſächlich mit einer noch langen Dauer des Feldzuges rechnet, beweiſt ein geſtern Abeng erlaſſener Armeebefehl, der verfügt, daß alle noch nicht einberufene Milizen ſich am 1. Mai zu geſtellen haben. —

Reuters Bureau wird aus Eaſt London telegraphirt: Auf der Bahn herrſcht vollſtändige Stockung. Die Militärbehörde will nicht einmal Nahrungsmittel nach dem Innern abgehen laſſen.

Das dritte Kontingent der neuſeeländiſchen Truppen geht auf dem Transportſchiff „Ujiana" nach Beira ab.

Ohm Krüger hat nicht telegraphiert.

Kopenhagen, 10. April. Das Zeitungsgerücht, daß der Prinz von Wales ein Glückwunſchtelegramm vom Präſidenten Krüger empfangen habe, iſt laut einer Mitteilung aus authentiſcher Quelle unrichtig.

Rußland und Japan.

London, 10. April. Reuter erfährt: Die zwiſchen den drei Mächten Rußland, Korea und Japan gepflogenen Verhandlungen wegen Erwerbung des Hafens Maſampo durch Rußland führten zu keinem Reſultat, weil Japan Korea im Widerſtande gegen die Forderung unterſtützte. **Rußland ſtellte die Forderung, Korea ſolle ſich** verpflichten, die Inſel Kojedo (Carggdo) keiner fremden Macht abzutreten. Dieſe Abmachung werde von den Japanern in ungünſtigem Sinne angeſehen. **Es heißt, daß die Verhandlungen noch nicht abgeſchloſſen ſind.**

New-York, 9. April. (Produkten-Börſe.)

	Heute	Geſtern
Baumwolle (Middling New-York)	$9^{3}/_{4}$	$9^{3}/_{4}$
Baumwolle (do. New-Orleans)	$9^{5}/_{8}$	$9^{9}/_{16}$
Mehl (Spring wheat clears)	2.80	2.80
Kaffee (Rio Nr. 7 ſpot)	$7^{7}/_{8}$	$7^{3}/_{4}$
Terpentin	$57^{1}/_{4}$	57
Petroleum ſtandard white (Barrels)	9.60	9.60
Petroleum (raff. in Caſes)	10.80	10.80
Petroleum (Crd. Balanc. at Oil City	100	100
Iron (amerikan. Nr. 2 North)	21.50	21.00
Stahlſchienen	35.00	35.00
Zinn	30.25	31.00
Kupfer (Spot)	17-$17^{1}/_{4}$	17-$17^{1}/_{4}$
Weizen Mai	$78^{7}/_{8}$	$78^{7}/_{8}$
do. Juli	74	$73^{7}/_{8}$
do. September	$74^{1}/_{4}$	$74^{1}/_{8}$
Mais Mai	45	$45^{3}/_{4}$
do. Juli	$45^{5}/_{8}$	$46^{1}/_{4}$
do. September	$45^{3}/_{4}$	$46^{1}/_{8}$
Kaffee Mai	6.70	6.70
do. Juli	6.80	6.75
do. September	6.95	6.90
Baumwolle Mai	9.37	9.23
do. Juli	9.32	9.20
do. September	8.44	8.37
Zucker Muscovados	$3^{5}/_{16}$	$3^{7}/_{8}$

Zu den Oſterfeiertagen.

Am nächſten Donnerstag und Samstag erſcheint nur eine Morgen-Ausgabe des General-Anzeigers. Die Abendausgaben, die wir ſonſt an den Vorabenden der Feiertage herausgeben, laſſen wir fortfallen, um unſern vielen hundert Boten Gelegenheit zu geben, Karfreitag und Oſtern ungeſtört im Kreiſe ihrer Familie zu feiern. Wir nehmen an, daß unſere Leſer dies billigen werden.

Annoncen

für die Donnerstag-Nummer erbitten uns bis ſpäteſtens Mittwoch abend 6 Uhr, größere ſchon bis Mittwochmittag; für die Samstag-Nummer bis Donnerstag abend 6 Uhr, größere bis Donnerstag mittag.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 9. April. An der heutigen Börſe machte ſich wenig Unternehmungsluſt bemerkbar, immerhin war die Stimmung als gut behauptet zu bezeichnen, da die Wiener Börſe, die ſeit Monaten dem hieſigen Verkehr kaum eine Anregung gegeben hat, Zeichen einer Geſchäftsbelebung bekundete und auf die nunmehr endgültig erfolgte Beilegung der Ausſtandsbewegung der Bergarbeiter größere Käufe in Bergwerks-Aktien ausführte.

Hier war der Montanaktienmarkt nicht im gleichen Maße belebt. Die geplante Vereinigung der Zeche Karolinenglück mit dem Bochumer Verein gab der Börſe keine Anregung mehr, wurde aber als günſtig für den Verein aufgefaßt. Auch Oeſterreichiſche Staatsbahn erfuhren gegen den Schluß hin eine merkliche Steigerung. Die Aktien der Rheiniſchen Stahlwerke, die in letzter Zeit zurückgegangen waren, zeigten eine Beſſerung.

Rheiniſch-Weſtfäliſches Kohlenſyndikat. Nach dem in der geſtrigen Zechenbeſitzer-Verſammlung erſtatteten Vorſtandsbericht betrug im Februar die Beteiligungsziffer 4148837 Tonnen, die Förderung 3922395 Tonnen und die Einſchränkung 226441 Tonnen oder 5,46 Proz. gegen 4511585 bezw. 4301912 Tonnen bezw. 209673 Tonnen oder 4,65 Proz. im Januar 1900. Abgeſetzt wurden im Berichtsmonat 3933552 Tonnen gegen 4315800 Tonnen im Januar. Der arbeitstägliche Verſand an Kohlen betrug 12358, an Cokes 3457, an Briketts 494 oder zuſammen 15308 Doppelwagen gegen 12503 bezw. 2476 bezw. 496 bezw. 15475 Doppelwagen im Januar 1900. Für Syndikatsrechnung gingen 95,59 Proz. gegen 96,16 Proz. im Januar. Im März betrug die Beteiligung 4830884 Tonnen, die Förderung 4635369 Tonnen, die Einſchränkung 195515 Tonnen oder 4,05 Prozent.

Die Märzförderung war die höchſte bisher je erreichte. Die Marktlage wurde als andauernd äußerſt feſt bezeichnet. Die ſtarken Februar- und März-Verſendungen haben bewirkt, daß der Kohlenmangel etwas gemildert iſt. Zur Frage der Kohlennot, die eingehend nochmals erörtert wurde, konnte der Vorſtand berichten, daß die Hauptklagen von ſolchen Verbrauchern ausgegangen ſind, die bisher von Nichtſyndikatszechen kauften. Eine Einſchränkung der Förderung ſoll nach dem Vorſchlag des Beirates auch im zweiten Vierteljahr 1900 nicht erfolgen.

Die Uebertragung von Aktien wurde genehmigt und Erſatzwahlen für den Ausſchuß zur Feſtſtellung der Beteiligungen vorgenommen. Mit lebhafter Befriedigung wurde die Mitteilung des Vorſitzenden aufgenommen, daß die Umlage vom 1. April ab von den bisherigen $6^{1}/_{2}$ Prozent auf 3 Prozent herabgeſetzt werden könne. Eine ſo bedeutende Ermäßigung, zumal ſchon am 1. April, war nicht erwartet worden. In der nachfolgenden Hauptverſammlung der Aktionäre des Kohlenſyndikates wurde der Jahresbericht genehmigt, Entlaſtung erteilt und die Neuwahl bezw. Wiederwahl von Aufſichtsratsmitgliedern und Rechnungsprüfern für 1900 ſowie die Uebertragung von Aktien vorgenommen.

Dortmund, 9. April. (Städt. Viehhof). Zum heutigen Schlachtviehmarkte waren aufgetrieben: 1082 Stück Großvieh, 1476 Schweine, 949 Kälber und 43 Schafe. Preiſe für 100 Pfd. Schlachtgewicht: Ochſen 61—64 Mk., Stiere 48—55 Mk., Kühe Ia. 58—60 Mk., IIa. 53—57 Mk., IIa. 47—52 Mk., Schweine 45—50 Mk., IIa. —— Mk. Kälber das Pfund Schlachtgewicht Ia. 68—73 Pfg., IIa. 55—65 Pfg., Schafe desgl. 58—63 Pfg. Unverkauft blieben — Stück Großvieh — Schweine 30 Kälber — Schafe.

Eſſen, 9. April. (Börſenbericht) Beſuch — Tendenz —. Umſätze —.

Weizen inländ. Mk. 15,50 bis Mk. 16,00, fremder Mk. 17,50 bis Mk. 18,25. Roggen inländ. Mk. 14,00 bis Mk. 14,50, fremder Mk. 16,25 bis Mk. 17,25. Hafer inländ. Mk. —,— bis Mk. —,—, fremder Mk. 14,25 bis Mk. 15,50. Buchweizen Mk. 16,00 bis Mk. 17,00. Futtergerſte Mk. 13,50 bis Mk. 14,50. Mais Mk. 12,00 bis Mk. 14,50. Weizenvorſchuß Mk. 21,25 bis Mk. 21,75. Roggenvorſchuß Mk. 20,50 bis Mk. 21,00. Weizenkleie Mk. 10,00 bis Mk. 10,50. Rüböl inkl. Faß Mk. —,— bis Mk. —,—. Alles per 100 Kilogramm frachtparität Eſſen exkluſive Sack bei Abnahme von Doppelladungen.

Neuß, 9. April. (Fruchtmarkt.) Weizen Ia. 15,80, IIa. 15,30, do. IIIa. 14,80 Mk. Roggen Ia. 14,30, do. IIa. 13,50, do. IIIa. 12,80 Mk. Hafer 14,20. Rüböl 58,75, do faßweiſe 60,25 Mk., gereinigtes Oel 61,75 Mk. für 100 Kilogramm. Heu 3,20 3,70 Mk., Luzerner Heu 4,20 Mk. die 50 Kilogr. Preßkuchen 106 Mk. für 1000 Kilogramm, Kleien 5,60 Mk. für 50 Kilogramm.

Hamburg, 9. April. (Viehmarkt.) Auftrieb: 1970 Rinder, darunter 747 Stück Quarantänevieh, und 1962 Schafe. Preiſe für 100 Pfd. Schlachtgewicht in Mk. (bzw. für 1 Pfd. in Pfg.): Ochſen und Quien Ia. 64—66 IIa. 60—63, junge, fette Kühe 57—60, ältere Kühe 48—54, Bullen nach Qualität 50—54; ferner in beſter Ware: Hammel 56—60, Lämmer 56—62, Schafe 50—52.

Dem Schweinemarkt waren vom 3. bis 9. April 7810 Schweine zugeführt. Preiſe: Beſte ſchwere Schweine 42—44, ſchwere Mittelware 42—44, gute leichte do. 44—45, geringe do. 42—43. — Geſchäft in Rindern ruhig, in Schafen lebhafter, in Schweinen ruhig.

Wetter-Bericht.

11. April.

Vorwiegend wolkig bis trüb, Regenfälle, Temparatur wenig verändert.

Sprechſaal.

Abſchieds-Konzert, welches bekanntlich Frl. Pöhn, Willy Ricaw und Magnus Martins auf Wunſch ihrer vielen Freunde heute, Dienstag abend 8 Uhr, im Kölniſchen Hofe veranſtalten, verſpricht ganz beſonders intereſſant zu werden. Herr Kapellmeiſter Jean Maas hat ſich in liebenswürdigſter Weiſe bereit erklärt, die Begleitung der Konzertſtücke zu übernehmen, und Herr W. Hofrath ebenſo einen prachtvollen Ibach-ſchen Konzertflügel zur Verfügung geſtellt. Das Programm, welches aus nur ſehr wirkungsvollen Geſangsnummern zuſammengeſtellt iſt, wird umſo abwechſelungsreicher ſein, da Herr Magnus Martins ſeine beſten Walzer und humoriſtiſchen Lieder, die von großer Wirkung ſind, aufs Programm geſetzt hat und neben den prachtvollen Arien und Liedern von Frl. Pöhn und Willy Ricaw nicht verfehlen werden, das anweſende Publikum einige Stunden in beſter Stimmung zu erhalten. Der Vorverkauf der nummerierten Billets befindet ſich in der Zigarrenhandlung von Menſendieck am Markt.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn Heinrich Frey in Hagen eine Tochter, Herrn Franz Kind in Barmen eine Tochter, Herrn Moritz Klein in Düſſeldorf eine Tochter, Herrn Zahnarzt Philippſon in M.-Gladbach ein Sohn, Herrn Paul Korff in Remſcheid ein Sohn.

Verlobt: Frl. Bella van Cleeff in Hannover mit Herrn Fritz Laup in Minden, Frl. Irma Beucker mit Herrn Kaspar Adrian in Hagen, Frl. Klara vom Wege in Voerde mit Herrn Karl Weishaupt in Werdohl, Frl. Martha Reimann mit Herrn Alfred Abers in Elberfeld.

Verehelicht: Herr Ferdinand Schulz mit Frl. Anna Kronenwerth in Aachen, Herr Hermann Reisſtein mit Frl. Eliſabeth Vorderbrügge in Göttingen.

Geſtorben: Herr Major Alexander Friederich in Düſſeldorf, 46 J., Frau Oskar Peltzer in Aachen, 47 J., Herr Mathias Lup in Mörs, 53 J., Herr Karl Schoepplenberg in Remſcheid-Haddenbach, Herr Heinrich Pamp in Kornharpen, 44 J., Herr Heinrich Berg in Bochum, 32 J., Herr Rentner Wilhelm Wolff in Iſerlohn, 71 J., Herr Mathias Wirges in Ruhrort, 46 J., Herr Heinrich Heimbach in Homberg, 25 J., Frl. Anna Meer in M.-Gladbach.

Dortmunder Landwehr-Verein.

Zur Beerdigung des Kameraden

Ferdinand Leopold

2. Comp., treten die Mitglieder am **Donnerstag den 12. April cr.**, morgens $8^{1}/_{2}$ Uhr, beim Kameraden **Kipper**, Heiligegartenſtraße, an.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorſtand.

Wer liefert das ganze Jahr hindurch 14500

täglich

4-5 Ctr. Eis?

Schriftl. Angeb. mit Preisangabe u. Nr. 1354 an die Geſchäftsſtelle.

Abnehmer für tägl. 14585

150 Ltr. Milch

ab Dortm.-Enſch.-Bahn **geſucht**. Näheres Markgrafenſtr. 8.

Steh- u. Sitzpult billig zu verkaufen. Oſtwallſtr. 321. (14551

Einige neue und gebrauchte

Fahrräder

ſpottbillig abzugeben. 14522 Steinſtr. 8, part.

Sopha, Real und Theke billig zu verk. 14591(Wilhelmſtr. 7.

Ein faſt neuer **Tafelherd** ſowie verſchiedene andere Möbel billig abzugeben. Alſenſtraße 28. (14453

Schwarz. getrag. **Herren-Gehrockanzug** zu verk. Schwanenſtr. 77, II.

Ein faſt neuer eiſ. **Blumentiſch** zu verk. Rheiniſcheſtr. 19, 1 Tr.

Man verlange überall

Peter Ney's Toilette-Seifen

anerkannt vorzüglich.

Standesamt Dortmund.

Vom 9. April.

Geburten: 1 Sohn: Generalagent Alexander Zumbuſch, Ardeyſtr. 31, Schriftſetzer Wilhelm Kortmann, Kaiſerſtr. 89, Bergmann Heinr. Schmidt, Lindenhorſterſtr. 150, Bergmann Julius Stephan, Burgholzſtr. 63, Bergm. Heinr. Schürmann, Albertſtr. 9, Platzarbtr. Ignatz Kramer, Brünninghauſerweg 92, Hülfsweichenſteller Guſtav Schröder, Düſſeldorferſtr. 56.

Eine Tochter: Techniker Herm. Hildenbrandt, Gutenbergſtr. 46, Fabrikarbtr. Heinr. Wink, Adlerſtr. 69, Fabrikarbtr. Joh. Kirſten, Juliusſtr. 5, Fabrikarbtr. Johann Steinke, Leierweg 5, Eiſenbahn-Bauinſpektor Siegfried Fraenkel, Bismarckſtr. 21, Schreiner Adam Morgenſchweiß, Bornſtr. 215, Aſphalteur Eduard Meier, Friedrichſtr. 22, Platzarbtr. Ferdinand Juter, Huyſſenſtr. 30, Maſchiniſt Joh. Krug, Robertſtr. 25, Maurer Arnold Möbring, Heroldſtraße 73, Kaufmann Hugo Geißel, Hamburgerſtr. 6, Fabrikarb. Herm. Baldring, Uebelgönne 47, Einkaſſirer Heinrich Schemmann, Leopoldſtr. 54.

Sterbefälle. Friederike Haaver, Kurfürſtenſtr. 10, 2 J. Anna Vorſchütz, Kirchdernerſtr. 163, 3 M. Brauereiarbeiter Fr. Brockmeyer, 49 J., Lambachſtr. 12. Maria Bacht, 5 M., Blücherſtr. 23. Sophie Kampmann, Hoheſtr. 71, 9 M. Bertha Weber, Keſſelſtr. 74, 8 J. Muſiker Ferd. Leopold, Steinſtr. 6, 56 J. Heinr. Bonnekoh, Hövelſtr. 16, 1 J. Franz Möller, Zimmerſtr. 18, 2 M. Heinr. Rumpff, Sternſt. 1, 2 J. Hugo Ogrzeſy, Neueradſtr. 1, 1 J. Taglöhner J. Makel, Lambachſtr. 9, 40 J. Ehefrau Theiſen, Ida geb. Beermann, Elberfeld, 40 J. Gertrud Schäblich, Oeſterholzſtr. 64. Ehefrau Overbeck, Amalie geb. Rode, Kuckelke 25, 39 J.

Quäker OATS

Die theuren Preise des Fleisches veranlassen uns mehr und mehr einen Ersatz für dasselbe zu suchen und hierfür gilt in erster Linie **Quäker Oats**. Vorzügliche Speisen lassen sich hieraus in fast unglaublich kurzer Zeit zubereiten und sind dabei ebenso nahrhaft wie Fleisch und, was die Hauptsache ist, ganz wesentlich billiger. 14381

Quäker Oats sind nur in den bekannten gelben Packeten erhältlich.

Grümer & Neu garantirt **reine Toilette-Fettſeife**, mild und von angenehmſten Wohlgeruch, macht die Haut friſch u. geſund

Grösste Gratis-Preisverteilung. — Fordern Sie Proſpekt.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute früh $1^{1}/_{4}$ Uhr entſchlief plötzlich und unerwartet meine innigſtgeliebte Frau, unſere unvergeßliche Tochter, treue Schweſter, Schwägerin und Nichte

Clara Roeder

geb. Knebel

im jugendlichen Alter von $28^{1}/_{2}$ Jahren.

Aufs Tiefſte erſchüttert bitten um ſtilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen.

München, Aplerbeck, Dortmund, Breslau, Elberfeld, Werdohl und Gera, den 7. April 1900. 14437

Die Beerdigung findet in Aplerbeck Mittwoch den 11. April, nachmittags 4 Uhr, vom Bahnhof aus ſtatt.

Entree frei! **Entree frei!**

2. Oſtertag.

Zur Einweihung meines neuen Saales findet am 2. Oſtertag bei mir

grosses Konzert

mit nachfolgendem

BALL

ſtatt, wozu freundlichſt ein ladet 14599

Karl Heſſelmann, Chauſſee b. Holzwickede.

Wäschemangeln,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Fliegenschränke,
Eisschränke,
Fleischhackmaschinen
Wirtschaftswaagen,
Franz. Waschöfen

empfiehlt in nur beſter Waare zu billigſten Preiſen 14408

F. Meise.

Herd-, Ofen- und Nähmaschinenfabrik.

Lütgebrückſtraße 11—15.

Junger ſchottiſcher **Schäfer-Hund** umzugshalber billig zu verkaufen.)14582

Hüne, Deutſches Haus, Beienſtraße.

Große Schultafel

mit Geſtell zu verkaufen. 14513(Stiftſtraße 12.

Ein gebrauchter u. ein neuer Wagen, geeignet für Bäcker, Metzger, Flaſchenbierhändler u. ſ. w., preiswert zu **verkaufen**. 14594

Näheres in der Geſchäftsſtelle.

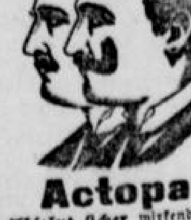
Bekanntmachung.

Um denjenigen Baugewerktreibenden, die zum Herbſt in die Baugewerkſchulen eintreten wollen und bisher wegen mangelnder Vorkenntniſſe in die unterſte Klaſſe einer ſolchen Schule nicht hatten aufgenommen werden können, Gelegenheit zu bieten, ihr Wiſſen zu ergänzen, ſind an den meiſten preußiſchen Baugewerkſchulen Vorklaſſen eingerichtet worden, in denen ſich die jungen Leute die zum Beſtehen der Aufnahme-Prüfung erforderlichen Kenntniſſe aneignen können. Es kann daher allen Baugewerktreibenden, die zum Herbſte in die Baugewerkſchulen eintreten wollen und dieſe Kenntniſſe noch nicht beſitzen, nur dringend geraten werden, ſich für das Sommerhalbjahr zum Beſuche einer Vorklaſſe zu melden.

Arnsberg, den 27. März 1900.

Der Regierungs-Präſident:

J. V.: von Roſtik.



Actopan.

Abſolut ſicher wirkender Bart-Wuchs-Crême. Stärke I und II zu 3 und 5 M. bewirkt in kurzer Zeit vollen Erfolg. Stärke III zu 7 M. erzeugt ſelbſt in ungünſtigſten Fällen in 4—6 Wochen einen vollen Bart und iſt bei Nichterfolg Schadloshaltung garantirt. Verſ. diskret geg. Einſ. des Betrages oder Briefmarken.

Parfümeur **Arras**, Mannheim B 2.

Speiſe

Wes

Kind

Es

A

und

Herren

Kammgarn

grün karr

Burſche

von 1

Kammg

Burkin

Fr

„Zur

Bl

Do

103 V

Spieluh

Speiseservices, Kaffeeservices, Trinkservices, Waschgarnituren

in denkbar grösster Auswahl, nur erstklassige Fabrikate bei billigsten Preisen!

Westfäl. Porzellan- u. Glas-Niederlage, Dortmund,

Weſtenhellweg 9.

N. Hoffmann.

Kindergarderobe für **Mädchen und Knaben** bis für das Alter von **16 Jahren.** ● ● ● ● ● ●

Telephon 572. **Minna Michels, Dortmund, Westenhellweg 45.** Telephon 572.

Es iſt erreicht!

2645 Anzüge

und Hoſen zu auffallend billigen Preiſen.

Herren-Anzüge, moderne Farben, von nur **12** Mk. an.

Kammgarn- und grün karrierte **Anzüge** von nur **17** Mk. an.

Posten

Burschen- und Konfirmanden-Anzüge

von nur **6,50** Mk. an.

Kammgarn-Hoſen für nur **3,50** Mk.
Burkin-Hoſen „ „ **2,00** „

☞ ***Frühjahrs-Paletots*** ☜
jetzt nur 5 Mark.

„Zum billigen Laden“

Eduard Blumenrath,

Dortmund, Weſtenhellweg 114.

Central-Hutbazar

103 Westenhellweg 103.

Die Drahtflechterei von

L. Strack, Unna, Massenerstrasse 23.

empfiehlt ihr großes Lager in allen Sorten verzinktes, rohes nnd lackiertes Drahtgeflecht uud Gewebe, in jeder beliebigen Höhe, Stärke und Maſchenweite. Auch werden **fertige Zäune** von verzinktem **Drahtgeflecht oder Stacheldraht montirt.** — Ferner empfehle: **rohen u. verzinkten Eisendraht, Klammern** in allen Sorten und

☞ **alle übrigen Drahtwaaren** ☜
zu äußerſt billigen Preiſen. 14525

Adalbert Wiener, Butterhalle

Heiligegartenstr. 29½

empfiehlt (14507

Eier Eier Eier Eier

12 Stück von **48** Pfg. an.

Stempel-Eier, ganz friſche Trink-Eier, **12 Stück 75 Pfg.**

Landbutter per Pfd. 95 Pfg.

Schweizer, Edamer, Holländ., Limb. Käſe, prima Qualität, zu den billigſten Preiſen.

Niederlage des Kölner Kakao-Hauses Ludw. Fromme.

Für Polsterer

empfehle mein **Engros-Lager** in:

Matratzen-Drelle,	Roßhaare,	Springfedern,
Möbelſtoffe,	Seegras,	Gurte,
Ledertuch,	Werg,	Leinen,
Rouleauxſtoffe,	Pflanzendaunen,	Bindfaden,
Marquiſendrelle,	Wolle,	Nägel,

zu außerordentlich billigen Preiſen.

Philipp Friede,

Dortmund, Westenhellweg 82.

Wer vorteilhaft kaufen will,

verſuche:

Reusses Süßrahm-Tafel-Margarine. Preis **75 Pf.**

(Ersatz für beste Tafelbutter.)

Alleiniger Verkauf:
Dortmund: Rheiniſcheſtr. 39,
Dortmund: Oſtenhellweg 29,
Dortmund: Brückſtraße 50,
Dortmund: Steinſtraße 10,
Dortmund: Bornſtraße 52,
Bochum: Marktplatz 1,
Hörde: Chauſſeeſtr. 82,
Hörde: Langeſtraße 27.

1819

Gustav Reusse.

Baargewinne bis zu

☞ **12,000 Mark** ☜

können durch Beteiligung am Ankauf von Wertpapieren erzielt werden. Riſiko höchſtens Mk. 35.—. Proſpekte gratis. 14442

G. Appold, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Oster-Eier
Oster-Hasen
Oster-Attrapen
herrliche Neuheiten
empfiehlt das 1338
Chokoladenspecialgeschäft
M. Arendt,
Weſtenhellweg 83.

Als beſten Buttererſatz

empfehle: 14300

fst. Exquisit-Sahnen-Margarine

in Staniol, ½ und ¼ Pfd.-Stücke. **Bräunt,** aber **ſpritzt nicht** in der Pfanne.

L. Hertkens,

Weſtwall 14.

Nußb. Vertikow, Kleiderſchr., Waſchkonſ. m. Marmorplatte, Divan, Bettſtelle m. Matratze ſpottbill. z. verk. Wißſtr. 48, Laden l.

Noch nie dagewesen

1748 Anzüge

ſind eingetroffen,
offerire ſo lange der Vorrath reicht

Posten **Herren-Frühjahrs-Anzüge**

für nur 7,50 Mk.

Posten

Burschen- und Confirmanden-Anzüge

für nur 6,25 Mk.

Sämtliche Schuhwaaren
rieſenhaft billig.

Parthiewaaren-Geschäft

Georg Tischler,

55/57 Brückſtraße 55/57,

im Lindenhof. 18781

Einziges Geſchäft dieſer Art in Dortmund.

Spieluhren Zithern Geigen haben wir in so grosser Auswahl stets vorräthig, dass es für Jedermann lohnend ist, bei Bedarf die Vorräthe in Augenschein zu nehmen.

Wir bieten stets das Neueste

in Spieluhren: Symphonions, Monopol, Troubodour,

in Drehorgeln: Aristons, Ariosa, Phönix, Helikons, Intona,

in Zithern: Concert-Zithern, Colombia-Zithern, etc.

in Geigen: alle Sorten in in ½, ¾ u. 4/4 zu billig. Preisen

A. Eick & Comp.

——Noten sind stets in grosser Auswahl vorräthig.——

Warenhaus Biermann & Heinemann

Special-Abteilung für Schuhwaren.

Prima Damen- **Rossl.-Halbschuh** zum Schnüren; mit Lackblatt 3^{65}	Hochelegante braune **Damen-Spangenschuh** in spitzer und breiter Form 3^{75}	Braune **Damen-Knopfstiefel** elegante Formen 6^{50}	Prima **Herren-Halbschuh** mit Zug und zum Schnüren, Leder-Kappe und Leder-Brandsohle 3^{45}	**Damen-** braune u. schwarze Spangenschuh sehr haltbar 2^{95}
Herren- **Plüsch-Pantoffeln** in braun, grün und blau. von 2^{40} an.	Damen- **Stoff-Pantoffeln** mit Gummi auf dem Fuß und Absatz von 1^{20} an.	**Arbeitsschuh** mit Eisen und Nagel beschlagen, alles Leder 4^{15}	Herren- **Zug- und Schnürstiefel** in bester Ausführung, alles Leder von 4^{50} an.	**Confirmanden-Stiefel** für Knaben- und Mädchen in Schnür- und Knopf-Stiefel von 5^{50} an.

Ganz bedeutend **unter Preis** empfehlen wir einen Posten eleganter Herren- und Damen-Stiefel, welche im Fenster gelitten.

Bekanntmachung.

Die Stadthauptkasse, Betenstraße No. 2, ist am **Mittwoch den 11.** und **Donnerstag den 12. April d. Js.** wegen Umbau des Kassenlokals geschlossen.

Dortmund, 31. März 1900.

Der Magistrat: Arnecke.

Legehühner,

1899er Frühbr., garantirt tägliche Eierleger, beste Italiener Rasse, gelbbeinig, beliebige Farbe: 1 Stamm, 10 Stück, sammt großem, rasseechtem Hahn Mk. 20, do. 1 Stamm, 16 St., mit do. Hahn Mk. 28., liefere per Bahn-Eilgut, in sichtbarer Verpackung unter Garantie lebender u. gesunder Ankunft, fracht-, zoll- u. emballagefrei p. Nachn. 60 St. tägl. frische Kronen-Eier Mk. 3,50, postfrei, liefere auch post- und zollfrei die feinsten

Gänsefedern u. Daunen!

garantirt schneeweiß, daunenweich, neu und frisch geschl., à 1 Pfd. Mk. 2, dieselben ungeschl. à 1 Pfd. Mk. 1,20, vorzügliche à 1 Pfd. Mk. 1,50, Halbdaunen à 1 Pfd. Mk. 2,50, Daunen à 1 Pfd. Mk. 4. Muster gratis.

M. A. Koller, Buczacz Nr. 38, via **Breslau.** 14449

Aachener Tuche, beste Tuche!

30%—50% Ersparniss gegen ausländische Fabrikate,

überall prämiirt wegen ihrer Vorzüglichkeit und Eleganz, versenden wir mit anderen besten deutschen Tuchen vom **einfachsten** bis **hochfeinsten,** in **allen Herrenstoffen** an Jedermann. Abgabe **jeden** Maasses! **Muster** in prächtigen Neuheiten **franco ohne Kaufzwang.**

50000 Kunden 4000 ehrende Anerkennungen! beweisen unsere Billigkeit und unsere Reellität.

Neueste Specialität: **Herren-Anzugstoffe** im englischen Geschmack. **50 neue Dessins,** **Meter 3—6 Mk.** bis zum **Elegantesten;** ferner **Damentuch-Neuheit!!** in entzückenden Farben, **Meter 2 Mk.** 4470

Wilkes & Cie, Aachener Tuchindustrie, Aachen Nr. 187.

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf,

Kuckelke 35. Ecke Schwanenwall.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämmtliche Waaren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.** 14592

Firma **Paula Salberg.**

Beachten Sie

das Inserat der weltberühmten Firma

Eduard Blumenrath

13872 Westenhellweg **114.**

Legehühner,

1899er Frühbrut, garant. lebende Ankunft **franko** jeder Bahnstation, 1 Stamm von 13 Stück mit Hahn, echte italienisch Rasse, Mark 24,—, Farbe nach Wahl. 14446

M. Müller, Podwoloczyska.

Stoffe

können bei mir **plissiert, ausgeschlagen** und **gerollt** werden.

Jul. Hartung,

9256 **Schwanenwall 53.**

Ahorn-Bretter,

9/8 und 10/8 Zoll stark, geschnitten, schön weiß, zu Tischblättern geeignet, habe billig abzugeben.

H. Dietzel, Herne.

Ein Fahrrad billig zu **verkaufen.** 14441

Näheres Aachenerstraße 6a, 1. Et.

Tierarzt Nierhof

wohnt 13089

Schlachthof Castrop.

Tierarzt Schulte,

Dortmund, Balkenstr. 6,

Teleph.-Nr. jetzt 1493.

Jalousien

in wirklich anerkannt guter Qualität, unübertroffen in Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen

F. W. Kummer,

Saarbrückerstr. 18. 9824

Holzdrahtrouleaux

für Schaufenster.

Orchestrion-Verkauf

Ein Orchestrion mit einer großen Anzahl Walzen — Konzertstücke u. Tänze — ist infolge besonderer Umstände sofort preiswert abzugeben. Offerten u. **R. R. 1890** an die Geschäftsstelle des „**Herner Tageblatt**“ in **Herne** erbeten. 14423

Rauhschal. rote

Pflanzkartoffeln

kauft zu höchsten Tagespreisen.

D. Höltermann jr.,

Unna. 14566

Zu den bevorstehenden **Feiertagen** bringen wir unser reichhaltig assortiertes Lager in allen der Branche entsprechenden

Saison-Artikeln

in empfehlende Erinnerung.

Obwohl bekanntlich sämtliche Artikel **ohne Ausnahme ganz bedeutend** im Preise gestiegen, sind wir durch **frühzeitig** gethätigte **grosse Abschlüsse** in der Lage, **vor wie nach ohne Preis-Aufschlag** zu verkaufen. Dessen ungeachtet geben wir nunmehr sogar noch — trotz unserer, Jedermann bekannten, concurrenzlos billigen Preise —

Rabatt-Marken

aus, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

Biergans & Meermann

11 Westenhellweg 11.

Kurz-, Weiss- und Wollwaaren.